

AUSGABE DEZEMBER 2020

WO!

**DAS
Wormser
Stadtmagazin**

A close-up photograph of a person dressed as Santa Claus. They are wearing a white, curly wig and a red hat with a white trim. Their eyes are visible, looking directly at the camera. They are wearing a bright yellow fabric mask that features a large, white, grinning mouth with visible teeth. The background is a soft, out-of-focus white and red.

*Fröhliche
Weihnachten
2020?!!*

WO! – Das Wormser Stadtmagazin – kostet nix – bringt viel!

Gute Küchen,
jetzt günstig
serviert

Küchen
ganz
persönlich

%



AUSSTELLUNGSKÜCHEN-ABVERKAUF

Wir schaffen Platz für Neues und trennen uns von Ausstellungsküchen. Spitzenmarken und Designobjekte sind bis zu 60% günstiger. Sichern Sie sich jetzt die besten Angebote. **Wir freuen uns auf Sie.**

brigitte B's
...Küchenkultur

Ferdinand-Porsche-Str. 21 · 67269 Grünstadt
Telefon 06359/961036 · Telefax 06359 /961037
www.brigitte-Bs.kuechen.de

musterhaus
küchen

FACHGESCHÄFT

FRÖHLICHE WEIHNACHTEN?!

Weihnachten steht mal wieder vor der Tür, aber die Vorfreude auf ein Fest, das in erster Linie von der Gemeinschaft lebt, hält sich in Corona Zeiten in Grenzen. Klar dürfte sein, dass Weihnachten und Silvester 2020 die ungewöhnlichsten seit langer Zeit werden.

Kaum hatten wir unsere letzte Ausgabe (November) in Druck gegeben, da verkündete unsere Kanzlerin das, was wir ohnehin schon befürchtet hatten. Aufgrund steigender Infektionszahlen verhängte man einen Lock Down light, von dem besonders die Gastronomie und Kultureinrichtungen hart getroffen wurden, die zuvor große Anstrengungen unternommen hatten, um die Hygienevorschriften einzuhalten und nun doch wieder schließen mussten. Ohne Kultur befindet sich auch unser Terminkalender im zweiten Lock Down. Da auch im Januar und Februar durch den Ausfall der Fastnacht die Termine ohnehin rar gesät sind, wird er auch nicht vor März zurückkehren. Dafür ist pünktlich zum zweiten Lock Down Karantena.tv wieder da!! Unser Kolumnist Peter Englert und sein Team senden ihr Programm aus der Vision Box von Christian Ruppels „Medienpark Vision“, mit Bekanntem wie dem „Feierabendfernsehen“ oder neuen Formaten wie „Worms läuft!“ Hierbei lädt der Politikwissenschaftler Professor Dr. Karl-Rudolf Korte Leute aus Worms ein, die sich aktiv gegen den Corona-Blues wehren und damit zeigen, dass unsere Stadt auch unter Pandemie Bedingungen lebenswert ist (Seite 42 – 45).

WAS GIBT ES NOCH ZU BERICHTEN?

Wie sich das Schülersein im Zeitalter von Corona anfühlt, erfahren Sie ebenfalls in dieser Ausgabe (Seite 10 – 11). Wieder einmal, aber gewiss nicht zum letzten Mal beschäftigen wir uns in dem Artikel „Quo Vadis Innenstadt?“ (Seite 12 – 13) mit dem Aussterben der Wormser City nach der Schließung vom Kaufhof. In der Rubrik „Bauen, Wohnen & Leben in Worms“ geht es u.a. um den Sanierungszustand der Wormser Straßen; ein Thema, das vor allem Autofahrer brennend interessiert. Das Ergebnis ist ernüchternd, denn jede zweite Wormser Straße ist sanierungsbedürftig (Seite 22 – 24). Zudem zeigte der Wormser Stadtrat zuletzt kein Interesse daran, seine Sitzungen öffentlich übertragen zu lassen und verpasste es damit, ein wichtiges Zeichen in Sachen Transparenz zu setzen. Da sind andere Städte schon weiter (Seite 16). Und mit der Vorstellung der Wormser Direktkandidaten für die Landtagswahl im März 2021 wagen wir einen ersten Blick ins neue Jahr, das hoffentlich besser wird als das abgelaufene (Seite 14 – 15).

Wie so viele Menschen in Deutschland sehnen auch wir das Jahresende herbei, jeder von uns geht ein wenig auf dem Zahnfleisch. Es war ein anstrengendes Jahr für viele Menschen in Deutschland. Wir wünschen deshalb ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr an unsere Leserinnen und Leser, Anzeigenkunden und all denen, die froh sind, dass es uns auch am Ende eines ungewöhnlichen Jahres noch gibt. Wir sind es auf jeden Fall. Machen Sie das Beste aus der aktuellen Situation und bleiben Sie vor allem gesund!! Wir sehen uns im nächsten Jahr wieder.

Weihnachtliche Gefühle beim Lesen der **180.** Ausgabe von:

WO! – DAS Wormser Stadtmagazin

wünscht Ihnen



Frank Fischer, Chefredakteur



Eames Shell Chairs

Design: Ray & Charles Eames
Das Original kommt von Vitra

**Kaufen Sie sechs Esszimmerstühle
und erhalten Sie den sechsten Stuhl
als Geschenk.***

Mitten in Grünstadt.
huthmacher
Küche · Wohnen · Familienzone

* Angebot gültig vom 1. November 2020 bis 31. Januar 2021.
Der preiswerteste Stuhl wird nicht in Rechnung gestellt.

Möbelhaus Huthmacher e.K. · Grünstadt · www.moebel-huthmacher.de



Ausbildung mit Zukunft

Im Klinikum Ludwigshafen, einem der
größten Arbeitgeber der Stadt

Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (m/w/div)

Medizinisch-technischer Radiologieassistent (m/w/div)

Operationstechnischer Assistent (m/w/div)

Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/div)

Duales Bachelor Studium Medizin- und Biowissenschaft

Duales Bachelor Studium Pflege

Jetzt bewerben!

Bremserstraße 79, 67063 Ludwigshafen
www.kli.lu.de/jobs

KliLu
Wir leben Medizin.

SCHON WIEDER INNEHALTEN?!

Wie sich Weihnachten 2020 anfühlt

Ohne Zweifel wird Weihnachten dieses Jahr ganz anders sein als sonst. Nach einem Jahr, in dem man zwangsweise öfters innehalten musste, als einem dies lieb und recht sein dürfte, soll man zum Jahresende schon wieder innehalten. Vielleicht wäre das die beste Zeit, sich zu besinnen, welche Begriffe und Werte für Weihnachten stehen und anschließend danach zu handeln? Auch und gerade im Jahr 2020.

Kommentar: Frank Fischer

Denke ich an Weihnachten, fällt mir sofort der Begriff Familie ein. Weihnachten ist normalerweise die Zeit, in der die Familienmitglieder von überall herkommen und gemeinsam feiern. Das wird im Zuge von Kontaktbeschränkungen und Reiseverboten diesmal anders sein. In einem Jahr, in dem ein Virus die ganze Welt auf den Kopf gestellt hat, sollen große Familienzusammenkünfte zu Weihnachten möglichst vermieden werden. Aus Rücksicht auf die eigene Familie. Gemeinschaft fällt dieses Jahr also flach. Allerdings sollte man, so haben schon einzelne Politiker gefordert, in diesem Zusammenhang Verständnis aufbringen für andere Kulturkreise, die zwar kein Weihnachten feiern, aber sich traditionell in größeren Gruppen aufhalten. Verständnis bedeutet die Fähigkeit, sich in andere hineinzuversetzen. Das gilt aber auch in solchen Fällen für beide Seiten. Die meisten Bürger werden sich jedoch an die Empfehlungen unserer Kanzlerin halten und auch zu Weihnachten Kontakte vermeiden. Wie soll man aber in dieser Zeit Solidarität zeigen? Das ist noch so ein Begriff, der mir zu Weihnachten einfällt. Man könnte zum Beispiel den lokalen Einzelhandel unterstützen, anstatt Jeff Bezos noch reicher zu machen. Oder Solidarität mit den gebeutelten Gastronomen zeigen und die Weihnachtsgans beim Lieblingsrestaurant bestellen. Aber da wird bereits der erste Ego-Deutsche aufheulen, dass er doch in diesem Jahr schon solidarisch genug war. Mit all den Corona Helden an den Supermarktkassen und an der Tankstelle, aber vor allem den Ärzten, Krankenschwestern und Pflegekräften, die in dieser Zeit Unmenschliches geleistet haben. Dass sich aber auch acht Monate nach Ausbruch der Corona Pandemie immer

noch nichts an den unhaltbaren Bedingungen des Pflegepersonals geändert hat, nehmen wir wortlos und schulterzuckend hin. Wir haben ja schließlich schon vor Monaten auf unseren Balkons geklatscht. Apropos Gesundheit. Da hatten nicht nur unsere Gastronomen, sondern auch die Fitnessstudios in zusätzliche Hygienemaßnahmen investiert und mussten dann doch wieder schließen. Konnte man aber beim ersten Lock-Down noch ins Grüne ausweichen, kommt eine Schließung über Winter ziemlich ungelogen. Solidarität hin oder her – da ist ein Kündigungsschreiben schnell verfasst. Außerdem müssen wir schon genug Solidarität zeigen mit all den Menschen aus der Veranstaltungsbranche – vom Bühnentechniker, über Veranstalter und Künstler, bis hin zum Kartenabreißer und der Klofrau. Nahezu die komplette Reisebranche, inklusive Hotels, steht auf der Kippe und wir sollen hierbei gleich noch Solidarität mit unserem Lieblingsreiseland zeigen. Zumindest einen Teil der Reisebranche, also die Lufthansa, hat unsere Regierung bereits erhört. Jetzt sollen wenigstens die Solo-Selbständigen bis zu 75% des November-Umsatzes aus dem Vorjahr erhalten. Das sollte ja wohl reichen als Ausgleich für ein Geschäftsjahr, das Mitte März 2020 abrupt endete und wann genau weiter gehen soll?

Wo bleibt das Mitgefühl?

Speziell zu Weihnachten hätte man sich von unserer Regierung etwas mehr Mitgefühl erhofft mit all den Menschen, die gerade ihre berufliche Existenz verlieren. Und ich rede hierbei nicht nur von den zwei Mio. Gastronomen und 1,8 Mio. Menschen aus der Eventbranche, sondern ebenso von den sechs Mio.

Kurzarbeitern und vielen weiteren Gewerbetreibenden, die von der Corona Pandemie wirtschaftlich gebeutelt wurden. Da kommt in den nächsten Jahren so einiges auf die Sozial- und Gesundheitssysteme unseres Landes zu. Nicht vergessen möchte ich die 13,2 Millionen Menschen in Deutschland, die unterhalb der Armutsgrenze leben und dazu beitragen, dass wir eine Rekordarmut seit der Wiedervereinigung haben. Und während das Vermögen der 1,8 Mio. Millionäre in Deutschland, trotz oder wegen Corona, noch weiter angewachsen ist, wird das große Heer derer, die zukünftig vom Staat leben müssen und jahrelang in der Hartz 4 Mühle gefangen sein werden, ebenfalls weiter zunehmen. Aber im Endeffekt sind das nur Zahlen. Die Einzelschicksale dahinter sieht wohl kaum ein Politiker, geschweige denn, dass er auch nur ansatzweise Empathie empfinden würde. Denn die politisch brisanteste Zahl in diesem Jahr war eine andere: In Deutschland sind bis Ende November 15.000 Menschen, denen unser aller Mitgefühl gilt, an den Folgen einer Corona-Infektion verstorben. Weltweit gab es mehr als eine Million Corona Tote zu betrauern. Das ist eine gewaltige Zahl, die sich aber relativiert, wenn man sich vergegenwärtigt, dass gleichzeitig weltweit jedes Jahr 30–40 Millionen Menschen sterben, weil sie schlichtweg verhungern. Unser Mitgefühl dafür hält sich aber erstaunlich in Grenzen. Außer an Weihnachten, da kann man sein Gewissen mit einer Spende für „Brot für die Welt“ beruhigen. Sie merken schon an meiner Überspitzung: Es ist ein schmaler Grat zwischen Mitgefühl und Heuchelei. Denn es ist natürlich leichter, Mitgefühl zu zeigen, so-



kleine Gruppen - gut belüftete Räumlichkeiten - Tanzkurse mit Abstand



RALFS TANZGALERIE
Bistro | ADTV Tanzschule | und mehr

Tanzgutscheine von RALFs zum FEST

Mit dem **SCHÖNSTEN** Hobby zu **ZWEIT** nächstes Jahr durchstarten
egal ob Hobby-, Hochzeits- oder Singlepaar tanzen 3 Monate
zum Preis von 2 Monaten... bis zu 60 Tanzstunden

jetzt nur 99.- € / Pers.

telefonisch bestellen täglich 10-20Uhr 06241/854-1280
www.ralfstanzgalerie.de oder info@ralfstanzgalerie.de

tanzen ohne Mundschutz - wechselnde Sälen - ständige Desinfektion

lange man selbst in einem krisensicheren Sessel sitzt. Das ist genauso, wie wenn in einer großen Firma eine Kündigungswelle ansteht und man zu den Glücklichen gehört, die nicht von der Rasierklinge getroffen werden. Dann zeigt man zwar Mitgefühl mit den Gefeuerten, aber freut sich doch insgeheim, (diesmal) verschont geblieben zu sein. So wie jetzt in der Corona Krise die Leute, die sich auf die Schultern klopfen können, beruflich alles richtig gemacht zu haben, weil ihr Umsatz/Einkommen trotz Corona gleichgeblieben oder sogar noch gewachsen ist. Selbst schuld, warum muss man auch als Musiker oder Kneipenwirt sein Geld verdienen? Kultur ist ganz nett als Zeitvertreib, aber doch nicht systemrelevant. Sagt auch Jens Spahn. Die mangelnde Empathie gegenüber Menschen, denen es gerade richtig dreckig geht – egal, ob wir nun von Corona Patienten oder von den Opfern der Kollateralschäden reden – zeigt vor allem eines: In Krisenzeiten ist sich der Mensch selbst am Nächsten.

Und was ist mit der Nächstenliebe?

Apropos, wie sieht es denn mit der an Weihnachten so hoch gepriesenen Nächstenliebe aus? Beim ersten Lock-Down machten die sozialen Netzwerke eine Zeitlang tatsächlich ihrem Namen alle Ehre, als die Hilfsangebote für die Hauptrisikogruppen das Netz geradezu überfluteten. Beim zweiten Lock-Down war es

diesbezüglich schon deutlich ruhiger und es überwogen die Stimmen derer, die sich über die ihrer Meinung nach überzogenen Corona Maßnahmen beschwerten. Vermutlich hatten Viele erst jetzt kapiert, dass es längst auch um ihren eigenen Arsch ging. Als es dann galt, selbigen zu retten, war es ganz schnell wieder vorbei mit der Nächstenliebe. Da riss so mancher seine Maske von der Fratze und zeigte sein wahres Gesicht. Aber wie soll man auch in Corona Zeiten seinen Nächsten, seinen Nachbarn, lieben, wenn man Angst haben muss, von diesem entweder angesteckt oder wahlweise verpiffen zu werden? Letzteres, wenn es nach dem Willen von Karl Lauterbach geht.

Abspann

Es sind schon ungewöhnliche Zeiten, die wir derzeit erleben und wie Sie an dem bisherigen Text gemerkt haben, fällt es mir schwer, nicht mit Zynismus oder Ironie auf die aktuellen Entwicklungen zu reagieren. Dank Corona und den damit verbundenen Maßnahmen zur Eindämmung des Virus droht, dass unsere Gesellschaft in ihre Einzelteile zerfällt und jeder nur noch auf sich selbst schaut. Wenn wir uns aber bewusstwerden, was Begriffe wie Gemeinschaft, Verständnis, Solidarität, Mitgefühl oder Nächstenliebe tatsächlich bedeuten, können wir diese Krise in den nächsten Jahren meistern.

Es geht nur gemeinsam!



BIO-GLÜHWEIN

Weine aus ökologischem Anbau

5. Dez. 2020 auf dem Wormser Wochenmarkt mit Barbarazweigen

Hofverkauf und Lieferservice

info@weingut-kloos.de
Tel. 06241/36585

Bio-Weingut Helmut Kloos GbR
Worms Horchheim
Obere Hauptstraße 72



-3% MWST.
BEIM KAUF

NUR BIS ZUM
31.12.2020

Frohe Weihnachten

UND EIN GESUNDES NEUES JAHR!
WIR BEDANKEN UNS FÜR IHRE TREUE.

DEXHEIMER
GmbH & Co.KG
Nutzfahrzeuge und Kleingeräte-Fachbetrieb

- Nutzfahrzeuge
- Kleingeräte + Motoristik
- Land- + Weinbautechnik
- Beratung + Verkauf
- Ersatzteil- + Reparaturservice

Fahrtweg 100 · 67547 Worms
Tel. 0 62 41 - 4 56 03
Fax 0 62 41 - 4 69 79
info@dexheimer-worms.de
www.dexheimer-worms.de

MO-FR 8-18 Uhr
SA 8-13 Uhr

„IHR DA OBEN – WIR DA UNTEN“

Die Corona Partys finden längst woanders statt!

Erstaunlich an der Corona Krise ist, dass sie viele Menschen des Mittelstandes betrifft, die bis dato gute Steuerzahler waren. Solo-Selbständige, kleine Betriebe, Veranstalter, selbst Piloten werden zukünftig vermehrt auf Jobsuche sein. Für die Unterschicht ändert sich dagegen relativ wenig. Zuhause bleiben und jeden Monat den letzten Cent zusammenkratzen, um zu überleben, dürfte für die 13,2 Millionen Menschen in Deutschland, die unterhalb der Armutsgrenze leben, nichts Neues sein. Die Party ist in Deutschland aber noch nicht vorbei, sie findet nur längst woanders statt.

Als Bundesfinanzminister Olaf Scholz kürzlich im ARD „Nachbericht aus Berlin“ gefragt wurde: **„Wie reich sind Sie persönlich, Herr Finanzminister?“**, da antwortete er ausweichend: **„Ich verdiene ganz gut, als reich würde ich mich nicht empfinden.“** Schmunzelnd fügte er noch hinzu: **„Auch in die obere Mittelschicht würde ich mich nicht einordnen.“** Dies war ein kleiner Seitenhieb auf den Christdemokraten Friedrich Merz, der vor zwei Jahren offengelegt hatte, rund eine Million Euro brutto zu verdienen, aber gleichzeitig angab, aufgrund seiner Werte wie Fleiß und Disziplin zur Mittelschicht, statt zur Oberschicht, zu gehören. Auch Olaf Scholz sieht sich nicht in der oberen Mittelschicht. Auf Nachfrage gab er an: **„Nein, so viel Geld, wie derjenige, der das für sich qualifiziert hat, verdiene ich nicht und habe ich auch nicht als Vermögen.“** Einige Bürger sprachen Scholz daraufhin die Fähigkeit zum Kanzler ab, da er nicht einmal wisse, was die Menschen in Deutschland verdienen. Kurz danach ruderte Scholz auf Twitter zurück. Natürlich zähle er zu den Sehrgut-Gutverdienern des Landes. Vermutlich hatten ihn seine Berater darauf hingewiesen, dass er mit 15.000 Euro pro Monat (ohne Zuschläge) deutlich über dem Durchschnittsbruttoeinkommen der Deutschen von aktuell ca. 3.994 Euro liegt. Falls Ihnen dieses zu hoch vorkommt, so erklärt sich diese Summe auch durch Vorstands- und Managergehälter in der freien Wirtschaft, die im Millionenbereich liegen und den Schnitt kräftig nach oben treiben. Und weil ein Finanzminister in erster Linie mit solchen Leuten zu tun hat, sieht er sich selbst natürlich als kleines Licht, auch wenn er trotzdem

noch fast vier Mal so viel wie ein Durchschnittsdeutscher verdient. Mangelndes Fingerspitzengefühl darf man auch Gesundheitsminister Jens Spahn attestieren, der seine Bürger im Zuge von Corona zur Enthaltsamkeit aufrief und sich gleichzeitig privat eine 4-Millionen-Villa in Berlins besten Lage zulegte. Ich kann mich als ziemlich neidfreien Menschen bezeichnen, denn es ändert nichts an meiner eigenen Situation, ob Herr Spahn in einer Luxusvilla im Berliner Villenviertel oder in einer Zweizimmerwohnung in Gelsenkirchen wohnt. Letzteres würde ich ihm aber mal wünschen, damit er die Dimension seiner Entscheidungen für eine Zeitlang am eigenen Leib spüren kann. Denn ich würde ihm und vielen seiner Kolleginnen und Kollegen mangelnde Empathie vorwerfen, was den Umgang mit den vielen wirtschaftlich gestrauchelten Leuten in Deutschland angeht. Das wird auch deutlich am geplanten Bau des neuen Kanzleramtes in Berlin. Obwohl bereits jetzt die größte Regierungszentrale der westlichen Welt, soll das Bundeskanzleramt durch einen Neubau auf der gegenüberliegenden Spree-seite bis 2028 auf 50.000 m² verdoppelt werden. In Zeiten, in denen man eher darüber sprechen sollte, die Mitgliederzahl unseres aufgeblähten Bundestages zu reduzieren, plant man eine Verdoppelung der Bürofläche für 395 Mitarbeiter/innen (Kosten pro m² 18.529 Euro). Um das alte Gebäude fußläufig mit dem Neubau zu verbinden, wird eine 176 Meter lange Brücke für 18,1 Mio. Euro über die Spree gebaut. Auf einem 23 Meter hohen Sockel soll auf einer kreisrunden Plattform ein zusätzlicher Hubschrauberlandeplatz für 10 Mio. Euro gebaut werden. Geplant ist zudem

ein interner Kindergarten (266,5 m²) für 2,8 Mio. Euro. Für die Verglasungen, den Sonnenschutz und Befahranlagen zur Glasreinigung von neun Wintergärten werden über 14 Mio. Euro veranschlagt. Und natürlich soll auch das deutsche Staatsoberhaupt etwas abbekommen. Zwar gibt es im alten Kanzleramt bereits eine 200 m² große Kanzlerwohnung, nun soll aber eine neue entstehen (diesmal 250 m²). Allein die „rechnerischen Ausstattungskosten“ der Gemäcker mit Sofas, Schrankwand und Lampen liege bei 225.000 Euro, schätzt der Rechnungshof. Das Innenministerium beziffert die gesamten Baukosten auf 600 Mio. Euro. Für den Rechnungshof scheint dies eine unhaltbare Untertreibung zu sein. Und während man in Berlin bei den Baukosten sicherlich nicht sparsam sein wird, ist in der Bevölkerung das Gejammer kaum acht Monate nach Ausbruch der Corona Pandemie immer noch ziemlich groß. Überall? Natürlich nicht, denn nicht alle wurden durch die Krise gebeutelt. Anfangs vielleicht, als die Börsenkurse im März in den Keller gepurzelt sind. Die Kurse haben sich zwischenzeitlich aber längst erholt und peilen schon wieder Höchststände an. In den USA erreichte der Dow Jones erstmals in seiner Geschichte mehr als 30.000 Punkte. Die Superreichen, die mit ihrem Geld an der Börse zocken, haben die Corona Krise also bestens überstanden. Ganz Clevere dürften dadurch sogar noch höhere Gewinne eingesackt haben. **„Wir hier oben, ihr dort unten!“** Selten zuvor wurde dies so deutlich wie in der Corona Krise. Man kann nur hoffen, dass „die da oben“ auch zur Verfügung stehen, wenn es darum geht, diesen ganzen Schlamassel zu bezahlen.

Kommentar: Frank Fischer

Gesund und nachhaltig

In Zeiten, in denen die Verbraucher wieder mehr Wert auf gesunde und nachhaltige Ernährung legen, sind Getränkefachmärkte gefragte Anlaufstellen. Auch im GEGROS-Trinkparadies in der Burkhardstraße 28 trägt man dem Gesundheitstrend Rechnung und hat, neben einer reichhaltigen Auswahl an Mineralwassern, nun auch eine große Palette an Bio-Getränken und Bio-Bieren im Angebot.

Woran erkennt man ein gutes Wasser? Darüber sind sich die meisten Verbraucher einig: Es sollte in erster Linie natürlich und frisch schmecken, keinesfalls schal, und sollte keinen Fremd- oder Nebengeschmack aufweisen. Je nach Vorliebe kann es etwas mehr Kohlensäure sein, andere bevorzugen etwas weniger. Über den Geschmack des Mineralwassers können dagegen nur die wenigsten konkrete Angaben machen. Dass es aber gerade bei Mineralwassern geschmacklich große Unterschiede gibt, kann Marktleiter Jürgen Klink aus der GEGROS-Filiale in der Burkhardstraße nur bestätigen und verweist z.B. auf die Marke „St. Leonard“, die aus unterschiedlichen Quellen im Chiemgau stammt und dementsprechend auch unterschiedliche Geschmackseindrücke hervorruft. Einen prägnanten Geschmack hat das Mineralwasser von der Firma „Adelholzener“, bedenkenlos empfehlen kann er auch regionale Hersteller wie Odenwald-Quelle, Gerolsteiner, Staatlich Fachingen oder Elisabethen Quelle.

Fruchtgeschmack bringt Abwechslung

Auch Bio-Getränke, unter ökologischen und sozialen Produktionsbedingungen hergestellt, erfreuen sich immer grö-

ßerer Beliebtheit. Bei GEGROS findet man deshalb ein Regal mit einer beachtlichen Auswahl an Bio-Getränken. Neben der bekannten Bio-Limonade ist auch die neue Bio-Schorle vertreten, bei der Mineralwasser mit einem Schuss Frucht versehen wird. Die Geschmacksrichtungen reichen über Apfel-Rhabarber, Cassis, Mango oder Maracuja bis hin zu einem Dutzend weiterer Sorten – das Ganze ohne zusätzlichen Industriezucker. Die breite Palette bietet z.B. Bio-Getränke von „Proviant“ in den Geschmacksrichtungen Maracuja-Orange, Apfel oder Kirsche-Granatapfel. Dass die Traditionsmarke „Fritz“ nicht nur ihre kultige Cola produziert beweist sie mit der Marke „Fritz Spritz“, die in

Rhabarber, Traubensaft oder Apfelsaft erhältlich ist. Von „Bionade“ gibt es eher ungewöhnliche Geschmacksrichtungen wie Ingwer-Orange, Zitrone-Bergamotte, Holunder, Litschi, Streuobst oder Kräuter, während „Vio“ vor allem für seine Schorle Johannesbeere oder Limonade bekannt ist. Wer lieber einen klassischen Fruchtsaft bevorzugt, der findet

gegros bietet große Auswahl an Mineralwassern, Bio-Getränken und BIO-Bier!

Burkhardstr. 28 • 67549 Worms • Tel. 06241 55013
Mo-Fr. 9:00 – 18:30 Uhr und Sa. 9:00 – 14:00 Uhr

HAPPY HOUR!



5% RABATT auf alle Mehrwegkisten (außer Angebote) von Mo – Fr: 12 – 14 Uhr

hier die gewohnte Auswahl an Fruchtsäften namhafter Hersteller wie Rapp's oder NEU'S.

Oder darfs ein Bio-Bier sein?

Auch Bio-Bier befinden sich im Sortiment, wie z.B. Neumarkter Lammsbräu, das es in den Sorten Helles Bio-Hefeweißbier oder Urstoff würziges Bio-Helles gibt. Von der Wormser Brauerei „Sander“ ist uriges Bio-Bier in vier Geschmacksrichtungen erhältlich. Wer jedoch auf ein klassisches Bier nicht verzichten möchte, der findet von Eichbaum, Warsteiner, Bitburger, Erdinger, Paulaner, Becks und vielen weiteren Bierherstellern – vom Pils bis zum Hefeweizen – eine reichhaltige Auswahl.

Ob Wasser, Bio oder Bier – letztendlich ist der individuelle Geschmack des Kunden entscheidend. Marktleiter Jürgen Klink und sein kompetentes Team helfen Ihnen gerne bei der Suche nach dem passenden Getränk, das Ihren Geschmack perfekt trifft.



EIN PLÄDOYER FÜR DIE FAULHEIT

Wie ein Corona Werbespot der Bundesregierung für Fassungslosigkeit sorgt

Sicherlich haben Sie schon den neuesten Werbespot unserer Bundesregierung gesehen, in dem man die Bevölkerung zum gemeinsamen Kampf gegen Corona aufruft. Titel des Spots ist „Besondere Helden“, Hauptfigur ist der faule Tobi. Zurück bleibt einfach nur Fassungslosigkeit.

Insgesamt drei Videos hat die Bundesregierung produzieren lassen, die mit einem Augenzwinkern für das Zuhausebleiben während der Corona-Krise werben sollen. Im dritten Teil kommt der fiktive Senior Tobi Schneider aus der Zukunft zu Wort. Ein älterer Herr mit grauem schütterem Haar sitzt in seinem Sessel und erzählt, wie er vor vielen Jahren im Winter zu einem ganz besonderen Helden wurde, damals in Bochum 2020. Er sei schon zuvor die „faulste Socke“ gewesen, die „je durch dieses Land geschlichen ist“. Und plötzlich sei er zum Helden, Idol und Musterschüler geworden. Im Rückblick sieht man den faulen Tobi, wie er gerade am PC zockt, ungesunde Zuckergetränke in sich reinschüttet und dabei kalte Ravioli isst, weil er sogar zu faul ist, sich diese warm zu machen. Augenzwinkernde Botschaft: Sei faul und du bist ein Held! Ganz davon abgesehen, dass man damit die Arbeit von Millionen Eltern kaputt macht, die ihren Kindern beibringen wollen, dass sie eben nicht vorm PC verschimmeln sollen, muss die Frage erlaubt sein, ob dieser Spot tatsächlich genau so von Leuten aus der Bundesregierung abgesegnet wurde? Sehen so die

Empfehlungen der Regierung aus, wie man durch die Corona Pandemie kommt? Was ist mit gesunder Ernährung, Spazierengehen an der frischen Luft oder sportlichen Betätigungen zur Stärkung der Abwehrkräfte und des Immunsystems? Nein, bleibt gefälligst zuhause und gammelt vor euch hin! Ganz schlaue Zeitgenossen bei Facebook wollten schnell erkannt haben, dass man eine gute Werbung daran erkenne, dass die Leute über sie sprechen – und das sei hier offensichtlich der Fall. Ja, die Leute unterhalten sich darüber, aber gewiss nicht im positiven Sinne. Das Verheerende an dem Spot ist doch die Botschaft. Immerhin die Bundesregierung zeigte sich mit der Resonanz auf die Kampagne zufrieden. Die Videos seien millionenfach aufgerufen worden, ließ Regierungssprecher Steffen Seibert mitteilen. **Übrigens:** Umgesetzt wurde die #Besondere Helden-Kampagne durch Florida Reklame in Berlin, der Kreativagentur und Werbefilmproduktion der Moderatoren Joko Winterscheidt und Klaas Heufer-Umlauf. Vielleicht hilft das dabei, den besonderen Witz dieser millionenteuren Kampagne zu verstehen.

Kommentar: Frank Fischer



»UNSER Traumhaus ist #fairzinsafiert«

Faire Beratung, faire Zinsen, faire Finanzierung. So einfach kann Fairzinsafieren sein. Jetzt informieren: www.sparda-sw.de

Einfach mal die Sparda fragen!

www.sparda-sw.de

Jetzt langfristig günstige Zinsen sichern!

Sparda-Bank

DER ANFANG VOM ENDE DER PANDEMIE?

Impfzentrum ab 15. Dezember in der Nikolaus-Dörr-Halle

Am 15. Dezember soll es soweit sein. Dann soll gemäß den Vorgaben des Landes in Worms das spontan organisierte Impfzentrum in der Nikolaus-Dörr-Halle im Wormser Norden bereit für den Impfstoff sein, der das Ende der Corona-Pandemie einläuten soll.

Wie bekannt ist, verkündete Anfang November das Mainzer Pharmaunternehmen Biontech, einen wirksamen Impfstoff gegen Covid-19 gefunden zu haben. Derzeit läuft das Zulassungsverfahren. Sobald ein positiver Bescheid vorliegt, soll die Auslieferung der Dosen beginnen. Auf Anfrage unseres Magazins teilte die Stadt mit, dass zunächst 200 Impfdosen pro Tag zur Verfügung gestellt werden, das heißt, dass 200 Menschen in einer so genannten Impfstraße am Tag geimpft werden. Nach 21 Tagen ist eine zweite Impfung erforderlich. Dazu soll dann eine zweite Impfstraße mit 200 Impfungen täglich eingerichtet werden. Da diese bei minus 70 Grad gelagert werden müssen, ist es notwendig, spezielle Impfzentren zu errichten. In Worms entschied man sich für die Sporthalle, die normalerweise auch die Heimat des Handballvereins HSG-Worms ist. Die zeigten sich auf der Facebook-Seite unseres Magazins überrascht über die neue Heimatlosigkeit ihres Vereins. Natürlich unterstützte der Verein die Maßnahme, dennoch hätte man sich gewünscht, nicht aus der Presse von dem beschlossenen Plan zu erfahren. Zwar darf derzeit sowieso nicht gespielt werden, da das Zentrum aktuell aber bis zum 31. Dezember 2021 geplant ist, bedeutet das auch in den Wintermonaten kein Sport in der Halle. Stattdessen sollen Impfungen im

Akkord verabreicht werden. Um diese Aufgabe zu bewältigen, sucht die Stadt aktuell Büromitarbeiter für das Zentrum (vier Vollzeitstellen), sowie Impfkoordinatoren und Sicherheitspersonal. Das medizinische Personal wird wiederum vom Land organisiert. Geplant sind zwei Ärzte plus medizinisches Hilfspersonal und eventuell einen Apotheker pro Schicht. Die Terminvergabe erfolgt zentral für ganz Rheinland-Pfalz in einem Call-Center des Landes. Neben dem Impfzentrum gibt es mobile Impfteams, die die Bewohner der Seniorenheime und in den Sammelunterkünften versorgen. Es gilt das Wohnortprinzip, Wormser können nur in Worms geimpft werden. Als Begründung für den Standort im Wormser Norden erklärt die Stadt Worms, dass die Infrastruktur für die Nutzung spräche und Parkplätze vorhanden seien. Zudem hat die Stadt bereits Erfahrung damit, die Nikolaus-Dörr-Halle umzuorganisieren. Bereits im Jahr 2015 musste die Verwaltung in der Sporthalle kurzfristig Flüchtlinge unterbringen. Außerdem könne man den Boden hygienisch reinigen. Zusätzlich seien die mobilen Tribünelemente als Raumteiler und als Wartebereich nutzbar. Bezüglich weiterer Ausstattungselemente wie den Impfkabinen steht die Stadt mit einem Messebauer in Kontakt.

Text: Dennis Dirigo

Lebenshilfe Worms

FEINE PLÄTZCHEN
echte Handarbeit aus der Werkstatt für Genuss

Bekannt vom Wormser Weihnachtsmarkt!

Unsere liebevoll handgemachten Plätzchen gibt es zum Behalten oder Verschenken ab November in unserem Hofladen (Pipinstr. 4a, Worms) und zum Bestellen mit unserem Uff de Gass-Angebot (Kurfürstenstr. 1-3, Worms).

Mehr unter: www.uff-de-gass.de
www.hofladen-worms.de
www.lebenshilfe-worms.de

KRÜMELANTEN

hofladen

Weihnachtswochen

- 21.11. - 27.11. **Start Adventskranzverkauf**
- 28.11. - 04.12. **Florale Weihnachten**
Amaryllis, Weihnachtsstern & Co.
- 05.12. - 11.12. **Start des Weihnachtsbaumverkaufs, Echt handgemacht**
Produkte aus unserer Werkstatt
- 12.12. - 18.12. **Freude am Schenken**
Besondere Präsente
- 22.12. - 23.12. **Ja ist denn schon Weihnachten?!**
Last Minute Angebote

Hofladen-Adventskalender

Wir öffnen jeden Tag ein Türchen mit besonderen Rabatten.

Mehr unter: www.hofladen-worms.de oder www.facebook.com/hofladenworms

ENGE BUSSE, KALTE KLASSENSÄLE UND VIELE FRAGEN

Schülersein im Zeitalter von Corona

Es ist in diesen Tagen nicht einfach, Schüler zu sein. Masken tragen im Unterricht, Abstand auf dem Pausenhof und überfüllte Schulbusse machen den täglichen Besuch in der Schule zu einer kleinen Herausforderung. Auch Eltern fühlen sich in Anbetracht immer neuer Corona Fälle, die an Wormser Schulen auftauchen, verunsichert.



Paula ist 14 Jahre alt und geht eigentlich gerne in die Schule. Sie geht seit Sommer in die achte Klasse des Rudi-Stephan-Gymnasiums. Doch seit dieser Zeit ist einiges anders für sie und die rund 3.000 jungen Menschen in Worms, die Grund- oder Weiterführende Schulen besuchen. Maskentragen auf dem Schulgelände und im Unterricht, sowie das ständige Lüften im Klassensaal gehören zwischenzeitlich zum alltäglichen Bild. Auch wenn Paula Verständnis für die Maßnahmen hat, entdeckt sie immer wieder Widersprüche, die Fragen aufwerfen. So fragt sie sich, wie Kontaktbeschränkungen zur Reduzie-

rung der Fallzahlen funktionieren sollen, wenn zahlreiche Schüler morgens und nachmittags dicht gedrängt im Bus stehen oder im Klassensaal sitzen, zwar mit Maske aber ohne Mindestabstand. Ähnliches lässt sich vor den Schulen beobachten, wenn junge Menschen sich ohne Maske freudig begrüßen. Kann das gut sein? Wäre es nicht besser, vom Präsenzunterricht abzulassen und wieder wie im Frühjahr Homeschooling zu betreiben? Ist es nicht möglich, mehr Busse zu organisieren, um das Schüleraufkommen zu entzerren und die Klassen zu teilen?



ROMAN MAYER
KFZ Service

a member of:



ROMAN MAYER
LOGISTIK GROUP

Wir sind ein erfolgreiches, mittelständisches Logistikunternehmen und suchen

ab 1. August 2021 Auszubildende zum Mechatroniker (m/w)

Wir bieten leistungsgerechten Lohn, Sozialleistungen und einen sicheren Arbeitsplatz.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:
 Roman Mayer KFZ-Service GmbH
 Mittelrheinstraße 19 · 67550 Worms-Rheindürkheim
 Herrn Sokolowski · Tel. 0 62 42 / 91 04-14
 E-Mail: kfz-service.worms@romanmayer.de
 Internet: www.romanmayer-group.com

Kloster

Schweißfachbetrieb nach DIN EN 1090-2

Metallbau

Nach einem bewegendem Jahr wissen wir wieder, was wirklich wichtig ist.

Wir wünschen allen Geschäftspartnern und Freunden Gesundheit, Zufriedenheit und ein besinnliches Weihnachtsfest.

Weinbrennerstraße 24 Telefon: 0 62 47-991 12 67
 67551 Worms-Pfeditersheim www.kloster-metallbau.de



HOMESCHOOLING: VIELE LEHRER, VIELE KONZEPTE

Gefragt nach ihren Erfahrungen im Frühjahr, erzählt Paula, dass sie sich gewünscht hätte, dass die Lehrer sich auf ein einheitliches System geeinigt hätten. Eine Hürde: Dokumente wurden zuweilen verschickt, ohne dass sie am Computer bearbeitet werden konnten. Copy Shop, ausfüllen, abfotografieren, wieder hochladen und wegschicken waren tägliche Arbeitsschritte im heimatlichen Unterricht. Da es keine verbindlichen Anleitungen zum Unterricht zu Hause gab, wurde die Zeit des Homeschooling auch für Lehrer zu einer Zeit des Experimentierens. So entschied sich ein junger Lehrer der Dalberg-Grundschule zu einem Unterricht per Livestream auf einem YouTube-Kanal. Timo Horst, Fraktionsvorsitzender der Stadtratsfraktion und Chemielehrer an der Karl-Hoffmann-Schule, konnte wiederum auf eine Kooperation mit den Chemieunternehmen Grace und Röhm zurückgreifen. Die statteten seine Klasse mit Tablets aus, sodass alle auf dem technisch gleichen Stand waren. Dennoch äußert sich Timo Horst **WO!** kritisch gegenüber einer erneuten flächendeckenden Schließung von Schulen. Im Gespräch verweist er darauf, dass laut einer bundesweiten Studie Schulen eine eher untergeordnete Rolle im Infektionsgeschehen spielen. In dieser wurden Daten von 116.000 Schülern erhoben. Positiv getestet wurden lediglich 612.

MEHR AHA-L-REGELN SOLLEN ES RICHTEN

Zwar werden in Worms derzeit immer wieder Schüler positiv getestet und Klassen in Quarantäne geschickt, dennoch sind es aktuell eher Einzelfälle, weshalb die Landesregierung weiterhin am Präsenzunterricht festhalten möchte. Horst erklärt in diesen Zusammenhang, dass bereits jetzt die Möglichkeit besteht, bei begründetem Verdacht für zwei Wochen die Klassen in den Heimunterricht zu schicken. Bund und Länder haben sich zudem Ende November auf weitere Regelungen geeinigt. Wie Kanzlerin Merkel mitteilte, sollen Schulen in Regionen mit einer Sieben-Tage-Inzidenz von über 200 Fällen pro 100.000 Einwohner weitergehende Maßnahmen für die Unterrichtsgestaltung „schulspezifisch“ umsetzen. Diese sollen ab Klassenstufe acht gelten, aber nicht zwingend für Abschlussklassen. Bei der Art der Maßnahmen bleiben die Formulierungen jedoch sehr weich: Es gehe um Maßnahmen, welche „die Umsetzung der AHA-L-Regeln besser gewährleisten, beispielsweise Hybrid- oder Wechselunterricht“, heißt es in dem gemeinsamen Beschluss. Das „L“ steht dabei für das Lüften, eine Maßnahme, welche so manchem Schüler die Frostbeulen ins Gesicht treibt. Zwar gibt es zahlreiche Firmen, die sich zwischenzeitlich auf Luftfil-

ter für Schulen spezialisiert haben, aber diese zusätzliche Ausstattung müsste für viel Geld aus der Stadtkasse gezahlt werden, da die Kommune für die Ausstattung der Schulen zuständig ist. Die SPD und die CDU schlugen unlängst vor, Lüftungsanlagen selbst zu bauen. Die Idee stammt vom Max-Planck-Institut und soll pro Anlage nur 100 Euro kosten. Umstritten ist wiederum der Nutzen solcher Anlagen. Eine aktuelle Studie der Technischen Hochschule besagt, dass Lüften deutlich effektiver sei.

FRIEREN FÜR DIE BILDUNG

Auch Thorsten (15) geht in das Rudi-Stephan-Gymnasium. Danach gefragt, wie es ihm mit dem Lüften geht, erklärt er, dass er das Glück hat, einen Platz weit weg vom Fenster zu haben. Er räumt aber ein, dass es bei sinkenden Temperaturen nicht immer angenehm ist, mit dicker Jacke aufmerksam zuzuhören und zu lernen. Eine dezente Entzerrung gibt es zwischenzeitlich bei den Schulbussen in Worms. So hat sich ein hessisches Busunternehmen bereit erklärt, immerhin zwei Busse zur Verfügung zu stellen. Die fahren auf den gut frequentierten Strecken zwischen dem Wormser Hauptbahnhof und Pfeddersheim bzw. Osthofen. Sollte das nicht reichen, möchte die Stadt nachsteuern. Nachsteuern, das wünschen sich die beiden Schüler auch bei der Gestaltung des Sportunterrichts. Paula hat bereits in den ersten zwei Stunden Sport. Damit die Schüler erst gar nicht in die Umkleidekabine müssen, sollen diese in Sportkleidung in die Schule kommen. Bei aktuell 5 Grad eine wahrlich sportliche Herausforderung. Zusammen steht man anschließend mit Maske im Schulhof und übt zum Beispiel das Seilspringen, ehe es gelegentlich in der zweiten Stunde in die Sporthalle geht und man dort, selbstverständlich auch mit Masken, Badminton spielt. Während Paula und Thorsten stoisch die Regelungen aushalten, demonstrierten vor kurzem Schüler der MSS 13 des Gauß-Gymnasiums, um auf die widersprüchliche Situation aufmerksam zu machen. Sie fühlen sich von Bund und Land einem unkalkulierbaren Risiko ausgesetzt und plädieren für ein Wechselsystem, um die Klassengrößen, die bis zu 30 Schüler stark sind, zu entzerren. Unterstützung erfahren sie von der Landtagsabgeordneten Stephanie Lohr (CDU), die unlängst Dr. Stefanie Hubig, Ministerin für Bildung RLP, anschrieb und dafür warb, die Bedenken ernst zu nehmen. Sollte in Worms der Inzidenzwert auf über 200 steigen, ist sowieso davon auszugehen, dass es weitere Maßnahmen gibt und damit der Hybridunterricht in greifbare Nähe rückt. Bei Redaktionsschluss am 26.11. lag dieser Wert bei rund 190!

Anmerkung der Redaktion: Die Namen der Schüler wurden geändert

Text: Dennis Dirigo Foto: Andreas Stumpf

DEZEMBER - AKTION



VELOVILLE AEB800
Überzeugendes E-Trekkingbike

- ✓ Bosch Performance Mittelmotor, Akku 500Wh
- ✓ Shimano DEORE 9-Gang Kettenschaltung
- ✓ verstärkte Felgen, Schwalbe Reifen
- ✓ Shimano Discbremsen, hydraulisch u.v.m.

Sondermodell solange Vorrat reicht!



**statt € 2934,--
nur € 2699,--**

FAHRRAD GRUBER

67227 Frankenthal, Speyererstr.37
www.fahrrad-gruber.de

QUO VADIS INNENSTADT?

Landtagskandidaten Stephanie Lohr (CDU) lud zur Diskussion rund um die Innenstadtentwicklung

Es mag etwas pathetisch klingen, wenn man im Falle einer Innenstadt von der Seele einer Stadt spricht. Über Jahrzehnte hinweg funktionierten Fußgängerzonen gleichermaßen als Einkaufsstraßen als auch als Orte der Begegnungen. Doch die Zeiten ändern sich und damit die Bedeutung. Dennoch bleibt sie das Herzstück einer Stadt. So gesehen ist sie auch ein Spiegelbild der jeweiligen Entwicklung einer Stadt, und das zeigt derzeit kein schönes Gesicht.



Ohnehin von einer jahrelangen Negativentwicklung geprägt, wirken die politischen Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus zusätzlich wie ein Brandbeschleuniger, der das Leben zunehmend in den virtuellen Raum verschiebt und Internetanbietern und Transporteuren Rekordumsätze beschert. Es bedarf keines fachmännischen Blickes, um bereits nach einem Gang durch die Fußgängerzone die Probleme selbiger zu erkennen. Leerstände, Billigläden, wenige inhabergeführte Geschäfte, Obdachlose, die sich in der KW häuslich eingerichtet haben, eine Bauruine namens Kaufhof, ein Teil-Lockdown, der alle Gastronomen und Kulturtreibenden abermals zur Zwangspause verdonnert, sowie die Pflicht, in der Stadt eine Maske zu tragen, lassen die Innenstadt in einem wenig attraktiven Licht erscheinen. Spricht man mit Händlern, macht sich eine große Unzufriedenheit breit. Die Umsatzeinbrüche sind enorm. Die Modebranche spricht von einem Einbruch um die 40 Prozent. Manche Wormser Geschäftsleute vermelden gar einen Rückgang der Geschäfte um mehr als 50 Prozent. Nicht wenige hätten sich gewünscht, dass man abermals einen Komplettlockdown verhängt hätte, sodass man wenigstens 75 Prozent der Novembereinnahmen des vergangenen Jahres hätte beantragen können. Das Weihnachtsgeschäft scheint ruiniert, sollte es nicht noch zu einem kleinen vorweihnachtlichen Wunder kommen. Die Zukunft ist indes ungewiss und die Politik scheint ohnmächtig gegenüber den knallharten Gesetzen des Marktes zu sein. Landtagsabgeordnete STEPHANIE LOHR (CDU) und IRIS MUTH, Vorsitzende der Vereinigung MIT (Mittelstands- und Wirtschaftsunion), luden unter dem Titel „**Bald tote Hose in Worms? Nicht mit uns!**“ zu einer Videokonferenz, an der unter anderem der Wormser Professor Dr. JÖRG FUNDER teilnahm.

Online Handel ist nicht für das Innenstadtsterben verantwortlich

Funder, der als Experte für Handel und Unternehmensführung an der Hochschule Worms doziert, erklärte zu Beginn, dass es eine falsche Annahme sei, dass der Online Handel die Innenstädte aussterben lasse. Nach wie vor würden 80 Prozent der Waren noch stationär gekauft werden. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass bei dieser Berechnung auch die Lebensmittelkäufe einfließen. Prinzipiell sei laut Funder zu beobachten, dass sich das Kaufverhalten geändert hätte und zunehmend ältere Kunden ins Internet abwandern würden, da sie dort ihre Einkäufe sozusagen barrierefrei erledigen können. Problematisch sah er vielmehr, dass sich die Städte zunehmend ähneln und die Aufenthaltsqualität darunter leiden würde. Die Folge sei ein Abnehmen der Kundenfrequenz. Für Worms sah er zusätzlich das Problem, mit zwei Metropolregionen konkurrieren zu müssen, sowie die Größe der Fußgängerzone, die letztlich zu groß sei. Auch sah er Schwierigkeiten im administrativen Bereich der Politik, sprich den Stadtverwaltungen, die den Geschäftstreibenden das Leben oftmals nicht leicht machen. Zusätzlich erschweren die zahlreichen Leerstände ein attraktives Erscheinungsbild. Das alles resultierte im Fazit, dass die Wormser ihre Innenstadt offenbar wenig interessant finden.

„Wir müssen uns von der KW verabschieden“

JENS BUSCHBACHER, Centermanager der Kaiser Passage, beschäftigte sich in seinem Beitrag ebenfalls mit der Größe der Fußgängerzone und hatte dabei das innerstädtische Sorgenkind, die Wilhelm-Leuschner-Straße, besonders im Blick: „**Wir haben in der**

Innenstadt zu viel Fläche. Ich sage es mal provokativ: wir müssen uns von der KW verabschieden. Gemeint hatte er damit, sich bei Aktionen zur Belebung der Innenstadt vermehrt auf den Bereich ab dem Parmaplatz zu konzentrieren. Seine Kernfrage lautete: „**Wie werden wir attraktiv für jemanden, der zu Worms keinen Bezug hat?**“ In diesem Zusammenhang kritisierte er, dass man in der Kämmererstraße nichts von Leuchtturmthemen wie Nibelungen und Wein sehen würde. Selbstreflektierend räumte er ein, dass die ITG mit der Entwicklung der Passage und dem WEP sicherlich nicht ganz unschuldig an der aktuellen Situation sei. Der Grünstädter Unternehmer STEFFEN JOST, der auch in Worms eine Filiale seines Modehauses betreibt, ergänzte hierzu, dass er genau das vor Jahren prognostiziert hatte, aber ihm niemand glauben wollte. Zudem beobachte er, dass die Städte um Worms herum sich entwickelt hätten, während Worms selbst unattraktiver geworden sei: „**Es kann doch nicht sein, dass die Menschen aus Worms nach Grünstadt fahren, um dort einzukaufen!**“

Nur ein schönes Umfeld generiert gute Preise

Für Worms prophezeite er, dass viele Betriebe den März kommenden Jahres nicht überleben werden. Dennoch sieht er Chancen, wenn die Stadt bereit ist, in ihr Erscheinungsbild zu investieren. Ganz in diesem Sinne hält es Funder sowieso für unumgänglich, dass alle Akteure (Handel, Gastronomie, Wirtschaftsförderung, Immobilienbesitzer) an einem Strang ziehen. Für die Immobilieneigner lautet die Botschaft, nur ein schönes Umfeld generiert auch gute Preise. Da ist man an einigen Stellen in der Innenstadt derzeit weit entfernt. Zudem gilt es, „**Kaufkraft in die Stadt zu holen**“, indem man hochwertigen Wohnraum für eine ältere, aber einkommensstarke Klientel schafft, meinte Funder. Projekte wie das Gerberquartier und die Entwicklung des Valckenbergareals könnten hier sicherlich Schlüsselfunktionen einnehmen. Denkbar

hält der Hochschulprofessor auch die Schaffung eines sogenannten Business Improvement District. Darunter versteht man einen räumlich klar umrissenen Bereich, in dem die Grundeigentümer und Gewerbetreibenden gemeinsam versuchen, die Standortqualität durch Maßnahmen zu verbessern, die aus dem Aufkommen einer selbst auferlegten und zeitlich befristet erhobenen Abgabe finanziert werden. Ein Projekt, das in den letzten 15 Jahren von zahlreichen Städten erfolgreich umgesetzt wurde. Alleine in der Stadt Hamburg sind bisher 23 solcher Räume entstanden. Die rechtlichen Grundlagen wurden in Rheinland-Pfalz 2015 geschaffen, nun müssten diese mit Leben gefüllt werden. Stephanie Lohr und der CDU Fraktionsvorsitzende Christian Baldauf, der ebenfalls an der Videokonferenz teilnahm, betonten, dass es notwendig sei, dass das Thema auch in der Landespolitik vorangebracht wird.

Abgrenzen vom Internet durch Service

Primär gilt es natürlich, attraktive Händler und eine ebenso attraktive Gastronomie anzusiedeln. Positive Beispiele gibt es schon jetzt. So profitieren kleine spezialisierte Geschäfte wie das Familienunternehmen Lützenkirchen, die Kunsthandlung Steuer oder das Schuhhaus Frobese von einem kundenfreundlichen Service und einem ausgewählten Angebot, das die Konkurrenz im Internet kaum zu fürchten braucht. Ob ein externer Berater, wie es die SPD und CDU vorgeschlagen haben, die Probleme von Worms lösen kann, scheint fraglich, da diese hinreichend bekannt sind. Ein ungelöstes Problem ist auch die Zukunft des leerstehenden Kaufhofgebäudes. So ehrenwert der jüngste Vorschlag der Grünen Stadtratsfraktion ist, in dem Gebäude die Volkshochschule und/oder die Jugendmusikschule anzusiedeln, so wenig umsetzbar dürfte dieser im Angesicht des klammen städtischen Geldbeutels sein. Begrüßenswert ist wiederum die aktuelle Nutzung der Kaufhof Schaufenster als Adventskalender, um ein wenig weihnachtliche Atmosphäre in die Innenstadt zu zaubern.

Text und Foto: Dennis Dirigo

MAINZ
LEBENS LUST AM RHEIN

Einkaufen und...

Kultur erleben

Bitte achtet auf Euch und Eure Mitmenschen

einkaufen-in-mainz.de

Landtagswahl in Rheinland-Pfalz 2021:

Die Wormser Direktkandidaten



Jens Guth

(SPD)



Stephanie Lohr

(CDU)



Katharina Schmitt

(Bündnis 90/Die Grünen)



Alfred Koch

(FDP)

Bereits seit Mai 2005 ist Jens Guth (54) Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis Worms. Er war drei Jahre Generalsekretär der SPD Rheinland-Pfalz und ist derzeit stellvertretender Vorsitzender der Landtagsfraktion der SPD. Für seine zukünftige Arbeit im Landtag definiert er vier Schwerpunkte. Ganz vorne steht dabei die Wohnraumförderung, die Schaffung von Sozialwohnungen, von günstigem Wohnraum für junge Familien sowie für Senioren. Die Stadtgestaltung ist das zweite Thema, das im Fokus steht. Im Blick hat er dabei die Neugestaltung des Andreasquartiers als zentraler Punkt des neuen touristischen Zentrums. Aber auch das Rheinufer verdiene noch mehr Aufmerksamkeit. Eine „bittere Pille“ sei die Schließung des Kaufhofs, deshalb müsse die Einkaufsinnenstadt ein besonderes Augenmerk bekommen. Zudem die Schaffung weiterer Kitas und die Sanierung der Schulen, sowie die Mobilität mit mehr Radwegen und besserem ÖPNV (insbesondere der S-Bahn-Halt Worms-Süd am Salamandergelände).

Die 36-jährige Wormserin ist Juristin, Feuerwehrfrau, Kreisvorsitzende der Wormser CDU, Abenheimer Ortsvorsteherin und Landtagsabgeordnete in Mainz. Sie übernahm als Nachfolge von Adolf Kessel 2018 dessen Sitz im Mainzer Landtag. Nun tritt sie im Kampf um das Direktmandat mit dem Anspruch an, keine Oppositionspolitik mehr betreiben zu wollen. Oppositionsarbeit mit einer Landesregierung, die nach 30 Jahren müde sei und vor sich hin verwalte, sei „**frustrierend und weit weg von einem inspirierenden und zukunftsgewandten Umfeld**“, sagt sie. Nötig sei ein Plan, wo sich Rheinland-Pfalz hin entwickeln solle. Das Land sei Schlusslicht bei der kommunalen Verschuldung, beim Wirtschaftswachstum, sowie dem technologischen und wirtschaftlichen Wandel. Auch weist sie darauf hin, dass RLP bei Krankenhausfinanzierung, Radwegbau und Digitalisierung hinterherhinken. Marode Schulen, hoher Unterrichtsausfall und Lehrermangel machten das Bild komplett. Ganz in diesem Sinn plädiert sie für einen Politikwechsel.

Katharina Schmitt, ursprünglich aus Stuttgart-Bad Canstatt, wohnt seit 2004 in Worms, arbeitet als freiberufliche Cellistin und unterrichtet am Eleonoren-Gymnasium. Seit 2014 sitzt sie im Stadtrat, mittlerweile als stellvertretende Fraktionsvorsitzende. In der aktuellen Legislaturperiode ist sie dort Sprecherin für Transparenz und Beteiligung. In ihrer Bewerbungsrede erklärte sie: „**Ich wäre gern dabei bei der Weiterentwicklung der kommunalen Demokratie, einer Energiewende in Bürgerhand und einer Weiterentwicklung des ÖPNV, damit dieser kundenfreundlich wird.**“ Sie eigne sich nicht als Lichtgestalt, sagte Schmitt dabei auch, sie verspreche aber, für die Mitglieder an jedem Tag ansprechbar zu sein.

Alfred Koch sitzt seit 2019 für die FDP im Wormser Stadtrat und engagiert sich darüber hinaus in verschiedenen Ausschüssen und Beiräten. Koch ist es vor allem wichtig, nah an den Bürgerinnen und Bürgern zu sein, um zu sehen, was die Menschen bewegt, weswegen seine Kampagne unter dem Motto „**KÜMMERN für WORMS – damit Worms nicht verkümmert!**“. Neben der grundsätzlichen Orientierung am Wahlprogramm der FDP Rheinland-Pfalz sind ihm drei Punkte für Worms besonders wichtig: So möchte er sich intensiv um die Bildung - von der KiTa bis zur Hochschule - kümmern. Außerdem möchte er Worms als Standort für Unternehmen attraktiver machen, damit neue, gute und vor allen Dingen dauerhafte Arbeitsplätze geschaffen werden. Und schließlich braucht Worms seiner Meinung nach ein Verkehrs- und Infrastrukturkonzept, welches auch älteren Menschen und solchen mit Einschränkungen nützt und welches dem angeschlagenen Einzelhandel in der Einkaufstadt Worms wieder Perspektiven verschafft.

POOL 1979 2009
megastore

Frohe Weihnachten
wünscht Ihnen
Ihr Poolmegastore Team

Ihr Fachhandel rund
ums Schwimmbad

www.poolmegastore.de

Michael Koch
Alexander Freund
Maraya Doman
Emanuel Klej Sven Reichert
Niclas Scholz Maria Mikolaj
Althor Fink Julia Wagner
Peter Weller Laura Böscher
Benjamin Polzer Hans-Peter Bleck
Eike-Christian Hinkel Anamaria Wagner
Nicole Hattenberger Peter Ratzger
Natascha Endryß
Christiane Borth
Ondy Jank

In Freimersheim & Worms

CAR PERFORMANCE
Fahrzeugpflege & Veredelung

☎ 0 17 6 - 32 40 73 56 ✉ car-performance@mail.de

Am 14. März 2021 ist es soweit, denn da ist Wahltag für den Mainzer Landtag. Sechs Wormser treten an, um die Nibelungenstadt und Rheinland-Pfalz politisch zu vertreten:



Heike Mehlmann
(Die Linke)

Heike Mehlmann war bereits bei der jüngsten Kommunalwahl angetreten, damals als komplette Neuanfängerin in der aktiven Politik. Nun möchte die staatl. anerkannte Altenpflegerin dieses Engagement ausbauen. Im Pflegebereich sieht sie auch einen Schwerpunkt ihrer politischen Arbeit. Auch möchte sie die Situation rund um das Frauenhaus verbessern, aber sich auch für bezahlbaren Wohnraum einsetzen: **„Gerade diese Frauen, genau wie viele andere Menschen hier, brauchen dringend bezahlbaren Wohnraum sowie sozialen Wohnungsbau. So könnten sie letztlich ein Leben in Selbstständigkeit und gesicherter Umgebung führen. „Ich habe den absoluten Willen und den nötigen langen Atem, um hierbei endlich etwas zu bewegen“**, sagt Mehlmann.



Ursula Bieser
(AfD)

Die Fraktionsgeschäftsführerin der Wormser AfD-Stadtratsfraktion möchte die Nachfolge von Herbert Friedmann im Landtag antreten, der auf eine Kandidatur verzichtet. Ursula Bieser ist selbstständige Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht. Sie ist Seniorpartnerin ihrer seit 1993 bestehenden Kanzlei in Mannheim. Bieser ist Mitgründerin der AfD in Rheinland-Pfalz und Gründungsvorsitzende der Wormser AfD. Der Schwerpunkt ihrer politischen Arbeit soll auf der Stärkung der Familie liegen, steuerrechtlich sei ihre Zielsetzung die Einführung eines Familiensplittings, bei der das Einkommen von Eltern und unterhaltsberechtigten Kindern zusammengefasst und gemeinsam versteuert wird. Weiterhin lege sie ihren Fokus auf die Wahrung der Grundrechte, als Grundlage allen Handelns der Regierung und der Verwaltung.

Wir wünschen unseren Kunden trotz der derzeitigen Pandemie ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2021! Bleiben Sie gesund!



Mannheimer Versicherung AG
Generalagentur Andreas Großmann
Neumarkt 12 · 67547 Worms
Telefon 06241.6389 · Fax 2 2877
info@grossmann-worms.de

vb-alzey-worms.de

Arbeitnehmer-Sparzulage
43 €

Wohnungsbau-Prämie
45 €

Pflege-Zulage
60 €

Riester-Grundzulage
175 €

Riester-Kinderzulage
185 € / 300 €**

**Prämien-Shopping bis 31.12.:
Jetzt noch Vorteile sichern.**

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Wie viel ist für Sie drin?
Egal ob Arbeitnehmer, Studierende, Auszubildende oder Selbstständige – wir prüfen, ob Sie eine staatliche Förderung in Anspruch nehmen können. Durch unsere Genossenschaftliche Beratung erfahren Sie einfach und verständlich, wie Sie vom Staat finanzielle Unterstützung erhalten. Vereinbaren Sie gleich einen Termin hier in Ihrer Filiale oder telefonisch unter 06241 841-0.

Volksbank Alzey-Worms eG
mit Niederlassung VR-Bank Mainz

* Bei Berechtigung. Es gelten weitere Voraussetzungen.
** 185 Euro für bis Ende 2007 geborene und 300 Euro für ab 2008 geborene Kinder

Laden-Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 7.30 – 17.15 Uhr
Samstag 8 – 12 Uhr

Geschenkgutscheine verschenken!

Sicheres Arbeiten mit Qualitäts-Werkzeugen und Werkzeugmaschinen.

Wir beraten Sie fachlich und bieten stets Sonderaktionen zu günstigen Preisen.

FACHHANDEL SEIT 70 JAHREN

E.W. NEU GmbH
Cornelius-Heyl-Str. 58
67547 Worms

Tel. +49 (0) 6241-9102-0
Fax +49 (0) 6241-9102-99
info@werkzeug-neu.de

www.werkzeug-neu.de

„MAN MUSS AUCH MAL NEUE WEGE GEHEN“

Mehrheit im Stadtrat zeigt kein Interesse an Liveübertragung der Sitzungen

Eine der wichtigsten Säulen der Demokratie ist die Schaffung maximaler Transparenz. Dazu gehört es, den Bürgern einen Einblick in die Gremienarbeit zu gewähren. Das ist natürlich jetzt schon gegeben, denn sowohl die städtischen Ausschüsse als auch die Sitzungen des Stadtrates sind öffentlich. Nun wäre der nächste konsequente Schritt gewesen, die Sitzungen per Stream im Internet oder im Offenen Kanal zu übertragen. Doch daraus wird erst mal nichts.

Die Odyssee eines Antrags

Die Geschichte hat bereits ein paar Jahre auf dem Buckel. Bereits 2017 stellte die FWG/Bürgerforum Worms einen Antrag zur Übertragung der Sitzungen im Offenen Kanal. Dieser hatte zuvor mitgeteilt, sich um die technische Umsetzung zu kümmern. Prinzipiell sprachen sich damals alle 52 Stadtratsmitglieder für mehr Bürgernähe und damit Transparenz aus, dennoch sah man einige Hürden und verwies das Thema in den Ältestenrat. Und so nahm die Odyssee ihren Lauf. Vom Ältestenrat ging es wieder in den Stadtrat, geriet in Vergessenheit und gelangte mit einem neuen Antrag vom 05.02.2020 wieder zur Diskussion in den Stadtrat. Anschließend ging es in den Haupt- und Finanzausschuss, denn schließlich ist das Projekt mit Kosten verbunden. Da es dort ebenfalls zu keiner Entscheidung kam, gab man das Thema abermals in den Ältestenrat. Dieser beschloss am 14.09., dass alle Ratsmitglieder anonym abgefragt werden sollten, wer bereit sei, einer Ton- und Bildaufzeichnung zuzustimmen. Das Ergebnis ist ernüchternd und legt den Verdacht nah, dass es einigen Mitgliedern mit Transparenz und Bürgernähe nicht ganz so ernst ist. Von insgesamt 52 Mitgliedern stimmten 16 für das Projekt, acht sprachen sich dagegen aus und ganze 28 Stadträte*innen gaben überhaupt keine Rückmeldung. Damit ist das Vorhaben vorerst gescheitert, da gemäß der Gemeindeordnung ausnahmslos alle Mitglieder für eine Übertragung zustimmen müssen. Im Digitalausschuss am 28.10. verkündete Oberbürgermeister Adolf Kessel das Ergebnis und verlas zugleich die Begründungen der Stadtverwaltung, die das Projekt aus verschiedenen Gründen ebenfalls kritisch sah. Dazu gehörten rechtliche Bedenken sowie räumliche Probleme (Platzmangel im Ratssaal, Denkmalschutzprobleme, technische Probleme). Die Kosten in Höhe von rund 21.000 Euro müsse man wiederum abwägen. Nicht minder problematisch sei eine

Umsetzung im Mozartsaal, wo aufgrund der Corona-Situation derzeit die Sitzungen abgehalten werden.

Eine vertane Chance?

Software Entwickler Jonas Deichelmann, der die SPD im Digitalausschuss vertritt, zeigte sich vor allem enttäuscht von dem Umstand, dass nicht alle Mitglieder an der Abfrage teilnahmen: *„Ich finde es traurig, dass nicht einmal die Hälfte der Mitglieder teilgenommen hat. Man muss schließlich auch mal neue Wege gehen“*. OB Kessel vertrat die Meinung, dass es vielfältige Möglichkeiten gebe, sich über die Presse zu informieren oder einfach als Zuschauer teilzunehmen. Peter Englert, der die FWG Bürgerforum im Ausschuss vertritt, sprach von einer vertanen Chance. In einer anschließenden Pressemitteilung fand er noch deutlichere Worte: *„Wer sich in ein öffentliches Amt wählen lässt und sich bei der Übertragung einer öffentlichen Sitzung in seinem Persönlichkeitsrecht verletzt sieht, sollte ernsthaft darüber nachdenken, ob Politik das Richtige für ihn bzw. sie ist.“* Die FWG Bürgerforum Worms verwies auch darauf, dass man mit dem Verhalten die Ehrenamtlichen des WMM (Wormser Montags Magazin) im Offenen Kanal mit Füßen treten würde. Diese hätten sich wiederholt mit einem guten Konzept und Ideen eingebracht. Alfred Koch (FDP) zeigte sich im Digitalausschuss zwar auch enttäuscht von der geringen Beteiligung, äußerte aber auch die Hoffnung, dass das Thema irgendwann nochmals eine Chance

erhält. Andere Kommunen haben längst diese Chance ergriffen. Was in Worms derzeit noch Utopie ist, gehört in den rheinland-pfälzischen Städten Speyer, Koblenz, Trier und Landau schon seit geraumer Zeit zum demokratiefreundlichen Alltag. Dort kann man es sich mit einer Pizza vor dem Fernseher bequem machen, um entspannt zu lauschen, wie die Stadträte die Zukunft der Stadt gestalten.



Text: Dennis Dirigo, Foto: Nicolas-Gonzalez,-unsplash





So wie Du bist!



spkwo.de/karriere

Hier bist Du richtig.

Mach einfach, was wirklich zu Dir passt:
Deine Ausbildung bei der
Sparkasse Worms-Alzey-Ried.



 Sparkasse
Worms-Alzey-Ried

Steuertipps

Status Quo und erster Ausblick 2021

Mit unserem Artikel „Corona Reloaded?“ in der September-Ausgabe des **WO!** Magazins hatten wir die Hoffnung verbunden, dass die Wirtschaft wieder aufblüht und die steuerlichen Hilfen beendet werden können. Möglicherweise hat die Reiselust in den letzten Monaten zu gestiegenen Fallzahlen geführt, so dass Überbrückungshilfen uns weiterhin begleiten werden.

Der Gesetzgeber hat vor dem „Lock-Down light“ im November die sich in der Praxis bewährte Überbrückungshilfe in eine zweite Phase überführt. Corona-bedingte Umsatzeinbrüche für die Monate September bis Dezember sollen wiederum durch Ausgleichszahlungen abgedeckt werden. Hinzu kam im November eine Wirtschaftshilfe für diejenigen Branchen, die von einer Komplettschließung betroffen waren.

ÜBERBRÜCKUNGSHILFE II

Die Überbrückungshilfe II schließt unmittelbar an die Überbrückungshilfe I an und umfasst die Fördermonate September bis Dezember 2020. Anträge auf Überbrückungshilfe können bis zum 31. Dezember 2020 gestellt werden. Das Antragsverfahren läuft wie bereits bei der ersten Phase ausschließlich über Steuerberater, Rechtsanwälte oder Wirtschaftsprüfer. Entscheidend ist bei der Beantragung, ob es im Frühjahr bis Sommer zu erheblichen Umsatzeinbrüchen kam. Berechtigt sind Unternehmen, die entweder einen Umsatzeinbruch von mindestens 50 % in zwei zusammenhängenden Monaten im Zeitraum April bis August 2020 gegenüber den jeweiligen Vorjahreswerten hatten oder einen Umsatzeinbruch von mindestens 30 % im Durchschnitt der Monate April bis August 2020. Die Höhe der Förderung richtet sich dann nach den Umsatzrückgängen im Herbst und Winter. Förderungsfähig sind auch unter der Phase II wiederum Mieten und Pachtzinsaufwendungen, notwendige Instandhaltungen und Wartungen, laufende Betriebskosten und (20 % pauschalierte) Personalkosten. Beim Umsatzeinbruch im Herbst/Winter von mindestens 70 % kommt es zu einer Förderung der Fixkosten von 90 %. Bei einem Umsatzeinbruch von mindestens 50 % kommt es zu einer Förderung von 60 % und bei Umsatzeinbruch von > 30 % zu einer Förderung von 40 % der Fixkosten.

WIRTSCHAFTSHILFE

Für Branchen, die im November ihre Geschäfte zwangsweise schließen mussten, wurde zudem eine außerordentliche Wirtschaftshilfe eingeführt.

Nach dieser Novemberhilfe werden Zuschüsse pro Woche der Schließung in Höhe von bis zu 75 % des durchschnittlichen wöchentlichen Umsatzes, verglichen zum Vorjahreswert, gewährt. Zu beachten ist, dass Kurzarbeitergeld oder Überbrückungshilfe II auf diese Zahlungen angerechnet werden.

JAHRESSTEUERGESETZ 2020

Neben diesen Sofortmaßnahmen sind mit dem nunmehr vorliegenden Entwurf des Jahressteuergesetzes 2020 für das Jahr 2021 erfreulicherweise weitere steuerliche Erleichterungen in Sicht.

FÖRDERUNG DES EHRENAMTES

Einen Schwerpunkt stellen dabei die steuerlichen Anreize für das Ehrenamt dar. Zur Würdigung des Ehrenamts kommt es zur Erhöhung des Freibetrags für Übungsleiter von derzeit EUR 2.400 auf EUR 3.000 und einer Anhebung der Ehrenamtspauschale von derzeit EUR 720 auf EUR 840. Zudem sollen kleinere Vereine mit jährlichen Einnahmen bis EUR 45.000 von den strengen Gemeinnützigkeitsregelungen der zeitnahen Mittelverwendung befreit werden. Dies stellt einen sinnvollen Bürokratieabbau dar, Mittel ohne Druck für erforderliche Projekte zu verwenden.

PENDLERPAUSCHALE

Die Pendlerpauschale wird zukünftig sukzessive steigen. Ab dem nächsten Jahr ist vorgesehen, dass ab dem 21. Entfernungskilometer diese von derzeit 30 Cent auf 35 Cent erhöht wird. Ab 2024 bis 2026 soll es zu einer weiteren Anhebung auf 38 Cent pro Kilometer kommen.

ELEKTROFAHRZEUGE

Bekanntlich sind reine Elektrofahrzeuge von der Kfz-Besteuerung für einen Zeitraum von 10 Jahren befreit. Diese Regelung soll verlängert werden und für Neuzulassungen bis 31.12.2025 gelten.

FREIWILLIGE ZUSATZLEISTUNGEN

Wir hatten in früheren Artikeln im **WO!** Magazin darüber berichtet, dass die Anforderungen an die sozialversicherungsrechtliche und Lohnsteuerfreiheit von freiwilligen Zusatzleistungen des Arbeitgebers an seine Arbeitnehmer verschärft wurden. Gehaltsumwandlungen oder Bargeldzuschüsse mit Zweckbindung waren nach entsprechenden Urteilen der Gerichte nicht mehr steuerbegünstigt möglich.

Der Gesetzgeber will ab 2021 hier nunmehr Klarheit schaffen und erkennt die sozialversicherungs- und lohnsteuerrechtliche Begünstigung für solche Zusatzleistungen nur an, wenn es sich um so genannte „echte“ Zusatzleistungen handelt. Zu beachten ist deshalb zukünftig, dass diese Zahlungen als zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn nur anerkannt werden, wenn

- die Leistungen nicht auf den Anspruch auf Arbeitslohn angerechnet werden,
- der Anspruch auf Arbeitslohn nicht zugunsten der Leistung herabgesetzt,
- die zweckgebundene Leistung nicht an Stelle einer bereits vereinbarten künftigen Erhöhung des Arbeitslohns gewährt und
- bei Wegfall der Leistung der Arbeitslohn nicht automatisch erhöht wird.

Wir raten hier dringend an, diese Kriterien bei Zusatzleistungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer eindeutig schriftlich zu fixieren.

Das Jahr 2020 war in vielfältiger Weise außergewöhnlich. Wir hoffen mit unseren Beiträgen, Tipps und Tricks Ihnen auf dem Weg durch dieses Jahr Inspirationen und Hilfestellungen gegeben zu haben.

Nina Sinewe

Steuerberaterin, Geschäftsführerin

S&K Steuerberatung – Worms • Osthofen • Mainz



Steuerberatung
www.sinewe-kollegen.de

Wir sind anders!



Denke anders!



Handle anders!



Entscheide anders!



Volksbank Immobilien GmbH
Alzey-Worms

Ihr leistungstarker Partner
im Immobiliengeschäft.
Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



Mit Hilfe der Sonne zu einem klimafreundlichen Worms

Stadtverwaltung wünscht sich einen Solarpark auf Ackerflächen

Die Energiewende ist längst beschlossene Sache, der Weg dorthin erfordert allerdings viele Kraftanstrengungen, auch für Kommunen. In Worms möchte man die gesteckten Klimaziele auch unter Zuhilfenahme der Sonnenenergie erreichen. Zwischen Pfeddersheim und Abenheim soll ein Solarpark entstehen. Das finden wiederum nicht alle gut!



Die Stadt Worms hat zusammen mit dem Klima-Bündnis e.V., zahlreichen internen und externen Experten sowie Wormser Bürger*innen ein Klimaschutz- und Energieeffizienzkonzept erarbeitet. Ziel ist die Reduktion des CO₂-Ausstoßes in Worms alle fünf Jahre um 10%. Ein wesentlicher Bestandteil des Konzeptes ist die Absicht, die Stromversorgung aller Haushalte der Stadt Worms bis zum Jahr 2030 zu 100% aus erneuerbaren Energien zu decken. Ein ehrgeiziger Plan, der auch Sofortmaßnahmen erfordert. Ein wichtiger Beitrag hierzu soll die Veräußerung landwirtschaftlicher Flächen sein. Konkret geht es um Grundstücke nördlich von Pfeddersheim und südlich von Abenheim, die der Stadt gehören. Erstmals beschäftigte sich der Stadtrat am 28. Oktober 2019 mit diesem Antrag der Stadtverwaltung, der vertagte einstimmig das Thema. Im Haupt- und Finanzausschuss Anfang Februar

erteilte man schließlich den Plänen eine Absage. Dennoch taucht das Thema nun erneut auf. Im Stadtrat vom 28.10. wagte die Verwaltung einen neuen Anlauf und stellte einen Beschlussantrag, nachdem mehrere Wirtschaftsunternehmen an die Verwaltung herangetreten seien, die ein Interesse haben, einen Solarpark zu errichten. Unter den Interessenten befindet sich auch die Stadtochter ebwo AöR. Letztlich stimmte der Stadtrat für die Verpachtung. Doch es gibt Bedenken.

Bündnis 90/Die Grünen Worms teilten in einer Pressemitteilung mit, was sie von den Plänen halten. Grundsätzlich teilen sie die Ansicht, dass die Erzeugung von grünem Solarstrom prinzipiell mehr als sinnvoll ist, wenn damit fossile Brennstoffe eingespart werden können. Allerdings halten sie es für wenig zielführend, stattdessen wertvolle Böden zu nutzen. Eigentlich ist die Nutzung landwirtschaftlicher Flächen rechtlich auch nicht vorgesehen, gäbe es da nicht eine kleine Ausnahme. Befindet sich die Fläche auf einem Streifen von 110 Metern neben Autobahnen, lässt das EEG (Erneuerbare Energien Gesetz) Solaranlagen zu, wenn die Gemeinde dazu ein Bebauungsplanverfahren durchführt. Das würde auf die anvisierten Grundstücke zutreffen. Die Landtagsabgeordnete Stephanie Lohr (CDU), die auch Ortsvorsteherin von Abenheim ist, begrüßt grundsätzlich das Ziel, 100 Prozentiger erneuerbarer Energie. Allerdings denkt Lohr, die mit einem landwirtschaftlichen Betrieb groß geworden ist, dass man genau ab-

wägen müsse: „**Landwirtschaftlich hochwertige Flächen sollten nicht für eine PV-Anlage aus der Produktion genommen werden. Vor diesem Hintergrund ist auch die Wormser Fläche nochmal zu beleuchten.**“ Ihre Strategie: „**Bestand vor Neubau**“ „**Innen- vor Außenentwicklung**“. Das heißt, es muss viel stärker dafür geworben werden, dass Dachflächen, Parkplätze und Industriedächer bebaut werden. Zudem befürchten die Grünen, dass, wenn erst mal Betonfundamente gegossen wurden, Wege ausgebaut und Starkstromkabel verlegt sind, die Begehrlichkeiten wachsen. Bereits 2012 gab es für einen sogenannten „Solarpark I“ an gleicher Stelle Planungen, dem dann ein „Solarpark II“ hätte folgen sollen. Heute stehen unweit von dort Windräder, die ein Vielfaches dessen an Energie liefern, was auf den aktuell diskutierten Flächen möglich wäre.

Aber wie könnte die Alternative aussehen? Grünwald betont, dass Worms sehr gute Solarinitiativen vorweisen könne, wie z.B. das Solarkataster, das schon vor Jahren zeigte, welche Dächer sich für eine Photovoltaikanlage eignen. Das Flächenpotential sei weiterhin groß auf den vielen großen Dächern der Industrie- und Logistikhallen oder Supermärkten. Das würde sich auch mit dem Klimakonzept decken, das als Sofortmaßnahme eine Förderung für die Nutzung von Dachflächen vorsieht. Dazu müsste die Stadt in ihren Bebauungsplänen allerdings die Solarnutzung voranbringen.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Gucklhorn, unsplash

Wir bieten Ihnen IHRE LÖSUNG für:

- individuelle und rentable **Photovoltaik**-Projekte für Privat und Gewerbe
- **Solardachziegel**
- **Windkraft** für's Eigenheim
- innovative und wirtschaftliche **Speichertechnik**
- hochwertige **Infrarotheizungen**
- hauseigenes **Montageteam**

Wir freuen uns auf Sie:
EIN-STEIN-KOMPETENZZENTRUM GmbH & Co. KG
 Grabenstraße 1a, 67578 Gimsheim
 www.ein-stein-kompetenzzentrum-gmbh.de
 Telefon: 06249 8067520
 Ansprechpartnerin: Frau Ewald

Ihr Kompetenzzentrum für Energie.

EIN STEIN
KOMPETENZZENTRUM






BRAUNER
HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR

- Sanitär- und Heizungsmontage
- Solartechnik
- Pelletsanlagen
- Regenwasser-nutzung
- Klimageräte
- Wärmepumpe

Meisterbetrieb
Manfred Brauner

Am Trappenberg 2
 67592 Flörsheim-Dalsheim
 E-Mail info@hls-brauner.de

Fon 06243 / 5482
 Fax 06243 / 91 16 79
 Mobil 01 77 / 52977 63



Herzstrom Wind – 100% erzeugt im Windpark Worms II

Jetzt wechseln! Unser neuer
Regionalstrom macht den Unterschied.

herzstrom.de/wind



Herzstrom
Wind

Jede zweite Wormser Straße ist sanierungsbedürftig

Stadtverwaltung erstellt Dokument zum Erhaltungszustand Wormser Straßen

Es gibt nicht wenige Straßen in Worms, die sich bestens als Stoßdämpferstrecke eignen würden. Schlaglöcher, in denen locker ein paar Golfbälle Platz finden würden, geflickte Straßendecken, die dazu führen, dass man mit dem Fahrrad ordentlich durchgeschüttelt wird und Spurrillen als Zeugen des Wormser Schwerlastverkehrs lassen bei Verkehrsteilnehmern wenig Freude aufkommen. Die Stadtverwaltung erstellte nun eine „*Sachstandsmitteilung zum Erhaltungszustand der Wormser Verkehrswege*“.

1.160 Kilometer Straßen in Worms

Worms verfügt insgesamt über Verkehrsflächen mit einer Gesamtlänge von 1.160 Kilometern. Betreut werden diese von der Abteilung 6.6 Verkehrsinfrastruktur und Mobilität. 2005 wurden erstmalig alle städtischen Straßen sowohl in ihrer Länge und Breite, in ihrem Ausbauquerschnitt und in ihrem Zustand erfasst. Dies erfolgte zum damaligen Zeitpunkt durch Begehungen und Inaugenscheinnahme. Die

Erfassung diente als Grundlage für ein digitales Straßenkataster, welches mittlerweile durch ein externes Ingenieurbüro gepflegt wird. Die Zeit der Fußmärsche ist allerdings vorbei, stattdessen werden die Straßen von den Mitarbeitern des Büros zur Zustandserfassung befahren. Hierzu nutzt man eine professionelle Software, die, neben einer Straßendatenbank, auch ein Modul zum Straßenerhaltungsmanagement beinhaltet. Ziel des Programmes ist es, mittels Scha-

densanalyse eine objektive Grundlage zu schaffen, aus der ersichtlich wird, in welcher Dringlichkeit Straßenabschnitte saniert werden sollten.

Jede zweite Straße marode

Eine Auswertung im Oktober 2020 ergab, dass von den 470 erfassten Straßenkilometern (Wirtschaftswege wurden nicht geprüft) bereits bei 122 die Restnutzungsdauer abgelaufen ist. Bei weiteren 95 Kilometern erfolgt dies bis

KURT HEILMANN MALERBETRIEB

Malerarbeiten



Verputzarbeiten

Fußbodenverlegung



Wärmedämmung

LANDGRAFENSTR. 13 67549 WORMS
TEL. 06241-76162 FAX 06241-74575

www.kurt-heilmann.de

KÖBIG – Ihr Top-Team, wenn's ums Bauen geht.







Baustoffe für

Hoch- und Tiefbau,

Innenausbau, Bäder,

Sanitär, Fliesen,

Heizungen,

Gartengestaltung.

Besuchen Sie uns in:

68642 Bürstadt

Forsthausstrasse 10

Tel: 0 62 06/98 92-0

Fax: 0 62 06/98 92-70

www.koebig.de



Wenn's ums Bauen geht.



zum Jahr 2022. Das heißt, dass bei 46 % der Wormser Straßen dringender Handlungsbedarf besteht. Lediglich 50 Straßenkilometer haben eine Restnutzungsdauer, welche über das Jahr 2027 hinausgeht. Um die Restnutzung zu erhöhen, besteht aus Sicht der Stadtverwaltung die Möglichkeit der Sanierung von Straßen im Rahmen der Straßenunterhaltung, z.B. durch Abfräsen und Erneuerung der Deckschicht. Zuvor müssen jedoch Bodengutachten klären, ob die Straße überhaupt sanierungsfähig ist. Ist das nicht der Fall, hilft nur noch der Vollausbau. Doch Straßenbau ist teuer. Eine Inaugenscheinnahme im Oktober dieses Jahres von Straßen, deren Restnutzungsdauer abgelaufen ist, ergab, dass alleine bei 60 Straßen in den Vororten Abenheim, Neuhausen, Pfeddersheim, Pffligheim und Leiselheim ein Vollausbau unumgänglich sei. Insgesamt wurden in den vergangenen fünf Jahren lediglich zehn Straßen im Vollausbau wieder neu hergestellt. Die Stadtverwaltung erklärt dementsprechend: „Wenn man den Bedarf an Ausbaumaßnahmen mit der tatsächlichen Realisierung vergleicht, ist davon auszugehen, dass die Verkehrssicherheit auf vielen Wormser Straßen in den kommenden Jahren nur mit weiterem hohen finanziellen Aufwand zu gewährleisten sein bzw. es zu Einschränkungen in der Nutzung der Straßen kommen wird“.

500 m² AUSSTELLUNG

Fliesen und mehr

Platten-Noll

Fliesenfachgeschäft

Bürstadt

Ein komplizierter Weg zu wiederkehrenden Ausbaubeiträgen

Insgesamt beläuft sich der Sanierungsstau, wie es die Verwaltung formuliert, auf stolze 150 Millionen Euro. Viel Geld für eine Stadt ohne Geld. Im aktuellen Haushalt für das Jahr 2021 sind gerade mal 7,8 Millionen Euro für den Posten Verkehrsinfrastruktur und Mobilität vorgesehen. Hinzu addieren sich noch diverse Fördergelder, wie z.B. bei der Sanierung der Gaustraße. Dadurch kommt es allerdings immer wieder zu Verzögerungen. So sind die Fördergelder für die Gaustraße über einen längeren Zeitraum aufgeteilt,

IMMER FÜR SIE GERÜSTET!

Wir bauen Arbeits- & Schutzgerüste

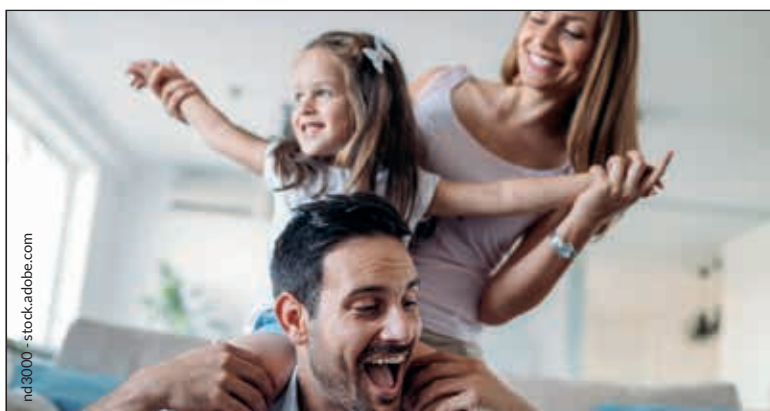
Für Neubau und Sanierung | Für Privat- und Gewerbekunden

Sicher - sauber - fair.

GERÜSTBAU

Schramm-Keßler

Gerüstbau & Rollgerüstverleih
Heiko Schramm-Keßler GmbH
Im Wert 6 | 67591 Mörstadt
E-Mail: info@geruestbau-sk.de
Tel.: 0173-3189429



nd 3000 - stock.adobe.com

Wohnungsbau GmbH Worms // Von-Steuben-Straße 15 // 67549 Worms // 06241 95690

ZUHAUSE IN WORMS.

BEI DER WOHNUNGSBAU DAHEIM!

70 1950 2020 **JAHRE**

WOHNUNGSBAU GMBH WORMS



des Stadtrats. Die Abrechnungsgebiete sollen mithilfe der vorhandenen Datenbank, Luftbildern, Überflügen und Begehungen analysiert werden. Im Anschluss folgt die Berechnung der Grundstücke. Auch soll berücksichtigt werden, wer in der Vergangenheit bereits zur Kasse gebeten wurde.

Gutes System vs. wenig Geld

Aber es gibt auch Gutes zu

nig. Das Gutachten kam nämlich auch zu dem Schluss, dass für die Erhaltung der Wormser Straßen ca. 320.000 Euro pro Netzkilometer erforderlich sind. Diese hohe Summe ergibt sich aus der bereits dargestellten Problematik, dass viele Straßen aufgrund massiver Vernachlässigung – wegen fehlender Haushaltsmittel und anderer Entscheidungen in den letzten 30 Jahren – nicht mehr sanierungsfähig sind und nur noch durch einen Vollausbau zu retten sind. Bei all diesen komplexen Vorgängen, die es noch zu erledigen gilt, sowie den klammen Kassen, ist wohl davon auszugehen, dass die ein oder andere marode Straße die lieben Verkehrsteilnehmer noch einige Zeit begleiten wird.

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf

wodurch es immer wieder zu Unterbrechungen der Bauarbeiten kommt. Eine nicht unerhebliche Einnahmequelle waren bisher die einmaligen Ausbaubeiträge, die wiederum bei den Anwohnern, wie zuletzt bei der Bleichstraße oder der Neubachstraße, für viel Unmut sorgten. Doch die gehören mittlerweile zur Vergangenheit. Unlängst hat die Landesregierung entschieden, dass ab 2024 nur noch wiederkehrende Straßenausbaubeiträge erhoben werden. Was für die Anlieger gut ist, bedeutet für die Verwaltung erstmal sehr viel Arbeit. Zunächst muss eine Straßenbeitragsatzung erstellt werden, die sowohl die Beitragshöhe als auch Gebietsgrenzen definiert. Diese erfordert final die Zustimmung

berichten! Ein Gutachten des Landesrechnungshofes zur systematischen Erhaltungssystemen in 192 rheinland-pfälzischen Kommunen kam zum Schluss, dass die Stadt Worms mit der eingangs erwähnten Verfahrensweise den Spitzenplatz in Rheinland-Pfalz einnimmt und somit als einzige Kommune eine gute bis sehr gute Strategie zur systematischen Erhaltung des kommunalen Straßennetzes fährt. Wenn das Geld fehlt, nützt allerdings auch das beste System nur we-

INFOKASTEN:

- 7,8 km Gehwege entlang Bundesstraßen innerorts
- 13,8 km Landesstraßen
- 55,7 km Kreisstraßen
- 27,2 km Gemeinde-Hauptverkehrsstraßen
- 286,4 km.. Gemeinde-Erschließungsstraßen
- 78,3 km.... eigenständige Geh- und Radwege
- 691 km Wirtschaftswege

Wir wünschen allen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2021.

Gleichzeitig bedanken wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen.

BLEIBEN SIE ALLE GESUND

TEAM

**SC. MASSIVHAUS
WONNEGAU GmbH**

www.massivhaus-wonnegau.de

Hochwertige Baustoffe vom Profi

Das Familienunternehmen Büttel GmbH ist kompetenter und zuverlässiger Partner der Baubranche.

WORMS – Schon seit 70 Jahren ist die Firma Büttel in Worms kompetenter Partner der Baubranche.

In unserem Kieswerk Niederrhein werden im Jahr bis zu 400.000 Tonnen Sand und Kies gefördert und im Bauschutt-Recycling-Werk entstehen jährlich über 100.000 Tonnen Recycling-Baustoffe von höchster Qualität. Seit 2001 übernehmen wir auch Erd- und Abbrucharbeiten. Ein moderner Maschinenpark ermöglicht die verschiedensten Aufgaben im Tiefbau oder im Abbruch von Gebäuden. Mit eigenen Fahrzeugen und Containerdienst wird die Ver- und Entsorgung für den Kunden einfach praktiziert.

Ein eigener moderner landwirtschaftlicher Betrieb in dem wir Kartoffeln, Getreide und Zuckerrüben anbauen ist seit jeher fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Darin sehen wir unseren Ursprung und gleichzeitig die ideale Ergänzung für die Rekultivierung der Flächen, an unseren Kies- und Sandwerken. Frisch geerntete Kartoffeln kann man bei uns auch direkt in den Werken erwerben.

Sinnvoller Kreislauf

Nachhaltige Rohstoffschonung und gelebte Kreislaufwirtschaft sind das Ziel. Dabei entstehen Produkte, die höchsten technischen Anforderungen entsprechen und eindeutig umweltverträglich sind.

BETON2GO

Im Recyclingwerk Worms werden unbelasteter Bauschutt, Betonaufbruch, Natursteinabbruch, Asphaltaufbruch, Straßenunterbau, Erdaushub, gemischte Bau- und Abbruchabfälle sowie auch asbesthaltige Baustoffe, KMF, Bau- und Abbruchholz, Eisen und Stahl sowie Porenbeton angenommen und recycelt. Daraus entstehen dann güteüberwachte Recyclingprodukte für die verschiedensten Anwendungen die direkt am Werk abgeholt oder geliefert werden können. Neben den Recycling-Baustoffen können auch Sand, Kies, Estrich, Gartenkies, Findlinge, Bruchsteine, Naturschotter, Splitt, Mutterboden, Zement, PM, Rindenmulch, Bessunger Gartenkies und Co. hier bezogen werden.

Neue Innovation bei Büttel: „Beton2go“

Unsere neue Betontankstelle „Beton2go“ steht unseren Kunden seit Ende Oktober in Worms zur Verfügung.

Mit dieser Betontankstelle können unsere Kunden sich ganz einfach ihren Beton selber laden. Wie? Ganz einfach: Fahrzeug unter der Anlage positionieren, Chipkarte einstecken und in nur

wenigen Minuten erhalten Sie den fertig gemischten Beton verladen, ohne lange Wartezeit. Es gibt diesen Fertigbeton schon ab Kleinmengen von 250 Litern in verschiedenen Sorten, ganz nach Bedarf.

Die Vorteile liegen auf der Hand:

- + keine Ausblühungen durch Trasszement
- + schnell, einfach und preiswert
- + ohne Anmeldung und lange Wartezeiten
- + konstante, sehr gute Verarbeitungsqualität
- + für jedes Projekt die passende Betonmischung
- + bis zu 4 Stunden verarbeitbar mit Verzögerer
- + Kleinmengen ab 250 Liter
- + kein umständliches Selbstanmischen
- + kein Verpackungsmüll und keine großen Reinigungsarbeiten

INFO:

Unser Beton ist für unbewehrte, nicht-konstruktive Baumaßnahmen im Garten- und Landschaftsbau, Straßen- und Tiefbau geeignet.

Qualität · Erfahrung · Innovation





BÜTTEL

SAND • KIES • RECYCLING • TRANSPORTE
ERD- UND ABRUCH • CONTAINERDIENST
LANDWIRTSCHAFT

Langgewann 60 • 67547 Worms • 06241 94660-0 • www.buettelgmbh.de

Büttel erfüllt lang ersehnten Kundenwunsch!

Ein lang ersehnter Wunsch unserer Kunden wurde wahr! Anfang Oktober haben wir die 2. Fahrzeugwaage im RC-Werk Worms installiert.

Unsere Kunden dürfen sich nun auf eine schnellere Abwicklung auf der Waage freuen! Eine Waage steht für die einfahrenden und die andere für ausfahrenden Fahrzeuge zur Verfügung.

Mit zwei Bedienplätzen im Büro und nach dem Endausbau wird es auch eine automatisierte Verwägung geben.

Büttel – Ihr Partner beim Bau!

Wormser Vereine können „DAS Wormser“ bis Ende 2021 günstiger anmieten

Einstimmige Zustimmung im Stadtrat für CDU-Antrag

Bislang konnten Wormser Vereine eine städtische Förderung in Höhe von 80 Prozent auf die Saalmiete im Wormser Kulturzentrum beantragen. Das ist nun anders. Nach einstimmigem Beschluss im Stadtrat wird die Förderung bis Ende 2021 auf 100 Prozent aufgestockt.

Hintergrundgedanke ist, dass es Vereine aufgrund den Regelungen der Corona Bekämpfungsverordnung schwer haben, Veranstaltungen in ihren eigenen Räumen durchzuführen, da diese oftmals zu klein sind. Die Folge: Veranstaltungen können nicht durchgeführt werden, wodurch den Vereinen Einnahmen entgehen. Natürlich gelten die Abstands- und Hygieneregeln auch im Wormser Kultur- und Tagungszentrum. Da dort allerdings mehr Platz ist, erleichtert das wiederum die Durchführung von Sitzungen, Prüfungen und eben Veranstaltungen.

Von dieser Regelung profitieren, neben den Vereinen, Schulen, Kirchen und Parteien. Der CDU ist natürlich klar, dass die Saalmiete nur einen Teil der Kosten darstellt, die Vereine bei der Anmietung von Räumen im „Wormser“ zu tragen haben. Dr. Klaus Karlin (Fraktionsvorsitzender CDU Worms) hierzu: „Die Erhöhung des Mietzuschusses ist für uns als Stadtrat unter dem aktuellen Haushaltsdruck die effektivste und schnellste Stellschraube, an der wir drehen können“. Unterstützung erfährt er von seiner Parteikollegin, der Land-

tagsabgeordneten Stephanie Lohr: „Die Stadt muss ihren Teil dazu beitragen, weiterhin ein buntes Vereinsleben trotz der derzeitigen Pandemie-Situation zu ermöglichen.“ Wählen können die angesprochenen Gruppen zwischen sieben Räumen und dem Theatersaal. Der Kontakt erfolgt über das Tagungsteam des „Wormsers“. Über die Kulturkoordination kann im Anschluss der Förderantrag gestellt werden. Finanziert wird der Differenzbetrag aus einem Topf der Kulturkoordination sowie aus dem Corona-Hilfsfond.

Text: Dennis Dirigo

Auch der Gnadenhof „High Chapparral“ leidet unter den Corona Auswirkungen

Verkauf von Überraschungstüten, Tierkalender und mehr für das Tierwohl

Denkt man an den ausgefallenen Weihnachtsmarkt, fallen einem zuerst die Schausteller, Winzer und Beschicker ein, die in diesem Jahr auf die wertvollen Einnahmen verzichten müssen. Verzicht muss aber auch Carry Lerch auf die Spenden, die sie am Wochenende mit ihren Tieren in der beliebten Krippe eingenommen hat.



Für Carry Lerch, die sich seit 23 Jahren auf dem Gnadenhof „High Chapparral“ um rund 150 Tiere kümmert, war das nicht die einzige Einnahmequelle, die in diesem

Jahr Corona zum Opfer fiel. Auch die bei vielen Familien beliebten Feste auf der Ranch mussten ausfallen. Für Carry Lerch bedeutet das, dass sie weniger Geld für das Futter der Tiere zu Verfügung hat. Die Situation ist dementsprechend angespannt, auch wenn sie dankbar dafür ist, dass sie in den letzten Monaten immer wieder Spenden oder Futtergutscheine erreichten. Um für zusätzliche Entspannung in der Geldbörse zu sorgen, hat sich die Frau mit dem großen Herz für Tiere etwas einfallen lassen. So kann man ab sofort selbstgemachte Marmeladen, Likör und kleine Überraschungstüten bei ihr kaufen. Auch ein Tierkalender für das Jahr 2021 ist dabei. Der Verkauf erfolgt natürlich coronage-

recht: Je ein Haushalt kann nach einer Terminvereinbarung vorbeikommen und die Produkte erwerben. Ganz nebenbei bedeutet das für die Tiere auch, die ein oder andere wertvolle Streicheleinheit zu bekommen. Interessierte können sich telefonisch oder über die Website für ein Zeitfenster anmelden. Natürlich sind auch weiterhin Spenden willkommen.

Anmeldung für Terminvereinbarung unter:
Telefon: 06241-4 68 88 oder
www.gnadenhof-worms.de

Bankverbindung für Geldspenden:
Kontoinhaber: Caroline Lerch,
Sparkasse Worms-Alzey-Ried,
IBAN: DE90 5535 0010 0022 0809 49
BIC: MALADE51WOR

Text: Dennis Dirigo, Foto: Gabi Bachmann

TIERARZTPRAXIS
MONSHEIM
KLEINTIERE

Dr. Ines Hohmeier | Dr. Tim Hohmeier

Robert-Bosch-Straße 2b | 67590 Monsheim | Telefon: 06243 - 9079567
info@tierarztpraxis-monsheim.de | www.tierarztpraxis-monsheim.de

WIR WÜNSCHEN IHNEN EINE BESINNLICHE ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT!

TOP TIERARZT 2021

FOCUS

FROHES ONLINE GGEWINNEN MIT DEN GGEW-ENGELN!

ggew.de/weihnachten2020

AB 1.12.
TÄGLICH
GEWINNEN.
VIEL GLÜCK!

Andrea

GGEW-Engel aus
der Buchhaltung

Sascha

GGEW-Engel aus
dem Vertrieb

Patricia

GGEW-Engel aus
dem Marketing

Vom 1. bis 24.12.2020 täglich online 3 gleiche
Symbole freirubbeln und tolle Preise gewinnen.

Liebevolle Zuwendung, auch und besonders in Zeiten von Corona

DRK-Seniorenzentrum Eulenburg im Herzen von Worms

Das DRK-Seniorenzentrum Eulenburg im Herzen von Worms bietet älteren pflegebedürftigen Menschen ein freundliches Ambiente und die benötigte pflegerische Versorgung, wenn ein Verbleib in der eigenen Wohnung nicht mehr möglich ist. 83 Plätze in der vollstationären Pflege, vorwiegend in Einzelzimmern, und zwei Kurzzeitpflegeplätze stehen zur Verfügung.

Die Bewohner und Bewohnerinnen des DRK-Seniorenzentrums Eulenburg, die dort ihr gemütlich eingerichtetes Zimmer bewohnen und dabei ein neues „Zuhause“ gefunden haben, freuten sich schon immer auf die vielfältigen Angebote, die vom Team der Sozialen Betreuung unter der Leitung von Miriam Dettmar organisiert und durchgeführt wurden. Gymnastik, gemeinsames Singen, Bingo, abwechslungsreiche Gesellschaftsspiele in Kleingruppen, Gottesdienste und vieles mehr wurden geboten und immer gerne wahrgenommen. Im März diesen Jahres wurde durch den Ausbruch der Corona-Pandemie und die damit ver-



Foto: Georg Arthur Pflueger, unsplash

tigen Angebote im Haus mussten eingestellt werden. Um den älteren Menschen das Gefühl zu nehmen, „vergessen“ und benachteiligt zu sein, engagierte sich das Team von Frau Dettmar in besonderem Maße. Es fanden jeden Tag Einzelbetreuungen statt, sei es ein Gespräch, zu zweit Musik hören oder das Vorlesen eines interessanten Buches – kurz gesagt, es war allen wichtig, in dieser schwierigen Zeit füreinander da zu sein. Auch die Pflegekräfte fanden immer ein liebes Wort oder eine kleine Geste der Zuneigung, obwohl besonders für sie die Arbeit unter erschwerten Bedingungen zu bewältigen war.

Als im Mai die ersten Lockerungen der Auflagen erfolgten, war es oberstes Ziel, allen Bewohnern wieder Besuche ihrer Angehörigen zu ermöglichen. Die Freude und Erleichterung waren bei allen groß und so manche Freuden-

träne floss, als Sohn oder Tochter, Enkel oder Enkelin wieder zu Besuch kommen konnten. Natürlich mussten die notwendigen Hygienemaßnahmen, wie Abstand halten und eine Maske tragen, eingehalten werden, aber das Gefühl, wieder persönlich beisammen zu sein, ließ diese Einschränkungen fast vergessen.

Endlich durfte Frau Dettmar auch wieder einige der Betreuungsangebote in Kleingruppen anbieten. Beliebt waren dabei Ratespiele, kleine Erzählrunden und kurze Spaziergänge im schönen Garten. Zur Freude vieler Heimbewohner wurde die Möglichkeit geschaffen, via Skype und WhatsApp Videotelefonie Kontakt zu weiter entfernt lebenden Angehörigen aufzunehmen und sich virtuell zu sehen. Unterstützung durch die Mitarbeiter war und ist dabei selbstverständlich.

Bis heute engagiert sich das gesamte Team des DRK-Seniorenzentrums, damit alle Bewohner und Bewohnerinnen in dieser schwierigen Zeit jeden Tag eine kleine Freude haben. Besuche der Angehörigen werden weiterhin ermöglicht, denn gerade für die alten Menschen ist es sehr wichtig, dass dieser Kontakt erhalten bleibt. Heimleiter Michael Großheide bringt es auf den Punkt: „Unser oberstes Ziel, neben der guten pflegerischen Versorgung, ist es, jedem unserer Bewohner und jeder unserer Bewohnerinnen jeden Tag eine kleine Sternstunde zu verschaffen.“

„Unser oberstes Ziel, neben der guten pflegerischen Versorgung, ist es, jedem unserer Bewohner und jeder unserer Bewohnerinnen jeden Tag eine kleine Sternstunde zu verschaffen.“

Michael Großheide, Heimleiter DRK Seniorenzentrum

bundenen Auflagen und Einschränkungen die Situation für alle Bewohner sehr bedrückend. Von einem Tag zum anderen durften die sonst herbeigesehnten Besuche der Angehörigen nicht mehr stattfinden und auch die vielfäl-

H C R

Physiotherapie – Osteopathie

- Krankengymnastik
- Krankengymnastik auf neurophysiologischer Grundlage
- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Wärme-/Kälte-Anwendungen
- CMD Behandlung
- Sportphysiotherapie
- Massage
- Schlingentisch
- Access Bars
- Fußreflexzonenmassage

Vielfältiges Kursangebot

Weihnachten steht vor der Tür: Jetzt Preisvorteil auf Gutscheine sichern!
Nur für kurze Zeit.

HCR Physiotherapie – Heike Frohna
Siegfriedstr. 31, 67547 Worms Tel: 06241 - 854 44 81 info@hcr-worms.de
Eingang: Bahnhofstr. 30 Fax: 06241 - 854 34 73 www.hcr-worms.de

Orthopädie-Schuhtechnik

...wünscht ein frohes Weihnachtsfest!

- Individuelle Einlagen
- Schuhe nach Maß
- Bandagen
- Schuhänderungen
- Kompressionsstrümpfe
- Alle Kassen

KURT MARKERT · Orthopädie-Schuhmacher-Meister
Rheinstraße 8 · 67547 Worms · Telefon 0 62 41/2 89 83 · Fax 8 26 17

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8⁰⁰ – 12⁰⁰ und 14⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr
Mittwochmittag und Samstag geschlossen!

Julia R.
Gesundheits- und
Krankenpflegerin

» MENSCHEN BEI IHRER
GENESUNG EINE STÜTZE ZU SEIN
GIBT MIR UNHEIMLICH VIEL.
ICH ARBEITE GERNE IM
KLINIKUM WORMS. «

Die Klinikum Worms gGmbH
(Akademisches Lehrkrankenhaus der
Johannes Gutenberg – Universität) ist ein
modernes und innovatives Schwerpunktkrankenhaus
in Rheinland-Pfalz mit 696 Betten verteilt auf 12 Hauptfach-
abteilungen und Fachbereiche sowie zwei Belegabteilungen. Pro Jahr
werden ca. 32.000 stationäre und über 40.000 ambulante Patienten behandelt.

**für unsere Corona-Diagnostik und Untersuchungseinheit
suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n:**

- » GESUNDHEITS- und KRANKENPFLEGER/-INNEN bzw.
- » KRANKENSCHWESTERN / KRANKENPFLEGER
- » GESUNDHEITS- und KINDERKRANKENPFLEGER/INNEN
- » KINDERKRANKENSCHWESTERN und KINDERKRANKENPFLEGER
- » RETTUNGSASSISTENT/INNEN (m/w/d) und NOTFALLSANITÄTER/INNEN (m/w/d)
- » MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (m/w/d)

FÜR DIE ZEIT VON 16:00 – 22:00 UHR

Wir wünschen uns:

- › engagierte, verantwortungsbewusste Mitarbeiter/innen
- › Berufserfahrung mit Kindern wünschenswert
- › Aufgeschlossenheit und Teamfähigkeit
- › Identifikation mit den Zielen des Hauses

Wir bieten:

- › die 5-Tage-Woche
- › Vergütung nach TVöD-K mit allen Leistungen des öffentlichen Dienstes
- › Teilnahmemöglichkeit an internen und externen Fortbildungsveranstaltungen
- › kostengünstige Wohnmöglichkeit in unserem Personalwohnheim

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen
gerne unter 062 41 / 501-44 00 zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie bitte an folgende Anschrift richten: Klinikum Worms gGmbH,
Pflegedirektion – Frau Brigitte Ahrens-Frieß, Gabriel-von-Seidl-Str. 81, 67550 Worms, E-Mail: pflegedirektion@klinikum-worms.de
(Bitte senden Sie uns nur Dateien im PDF-Format, die Gesamtgröße aller Anhänge sollte 4 MB nicht überschreiten)

Jetzt zum Zahnarzt? Aber sicher!

Infektionsschutz ist in Zahnarztpraxen nicht erst seit der Corona-Pandemie ein zentrales Thema. Gerade hier wurden mit die höchsten Hygienestandards im Gesundheitswesen gesetzt. In der Zahnarztpraxis Dr. Werner wird das Hygienekonzept besonders transparent gehandhabt – wortwörtlich.



Wer die Wartezeit lieber außerhalb der Praxis verbringen möchte, erhält am Empfang einen „Pager“ – dieser meldet sich, sobald Sie an der Reihe sind.

Wer möchte, kann sich davon selbst überzeugen, denn der Sterilisationsbereich ist durch eine große Glasscheibe abgetrennt. Außerdem ist das Hygienekonzept als zentraler Bestandteil des Qualitätsmanagements seit 5 Jahren ISO-zertifiziert. Nun wurde es den besonderen Corona-Bedingungen angepasst und noch einmal verstärkt. „Uns ist wichtig, dass Patienten ohne Vorbehalt zu uns in die Praxis kommen können, denn die Erhaltung der Zahngesundheit ist auch in Corona-Zeiten wichtig“, befindet Dr. Fabian Werner: „Notwendige Behandlungen sollten und müssen auch nicht aufgeschoben werden.“ Dazu zählt er auch die turnusgemäßen Prophylaxe-Sitzungen und denkt dabei insbesondere an Parodontitis Patienten: „Die krankmachende Keime im Mund kennen keinen Lockdown, die setzen ihr zer-

störisches Werk weiter fort. Da müssen wir dranbleiben.“ Das gesamte Praxisteam – inzwischen sind fünf Zahnärzte und Zahnärztinnen sowie 14 Mitarbeiterinnen in der Praxis tätig – schreibt sich das Motto „Safety first“ auf die Fahne. Neben der selbstverständlichen Einhaltung der AHA-Regeln für die Patienten, wurden die Räumlichkeiten nun mit Abluftsystemen und Luftreinigern ausgestattet. Das Lüften erfolgt nach Zeitprotokoll. Das Team trägt nicht nur FFP2-Masken, sondern wird mit Antigen-Schnelltests überprüft. Falls Patienten lieber in ihrem Auto warten möchten oder einen kleinen Spaziergang unternehmen wollen, erhalten Sie beim Empfang einen Pager angeboten. Sobald das Behandlungszimmer für Sie fertig vorbereitet ist, werden Sie informiert. Dann können Sie entspannt Platz nehmen.

Häusliche Pflege ist Vertrauenssache



Stellenangebot des mobilen Pflegedienstes Wonnegau GmbH

Zur Erweiterung unseres motivierten Teams suchen wir sofort oder später examiniertes Pflegepersonal in Teilzeitbeschäftigung, auch zur Aushilfe.

Ihre Aufgaben

- Pflege und Betreuung der Patienten im häuslichen Umfeld
- Grundpflege
- Durchführen von Pflegemaßnahmen z.B. Prophylaxen
- Hilfe bei der Nahrungsaufnahme
- medizinische Aufgaben nach Verordnung des Arztes, Wundversorgung, Medikamentengabe, Injektionen usw.
- Hilfe in Notfällen
- Beraten von Angehörigen und Pflegebedürftigen

Wir bieten Ihnen

- ein gutes Team mit gutem Arbeitsklima
- faire Bezahlung
- moderne Arbeitsbedingungen
- verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- interessante Fortbildungsangebote
- vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung



Ihr Profil

- Ausbildung als examinierte/r Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder examinierte Kinderkrankenschwester/ examinierte Kinderkrankenpfleger oder examinierte/r Altenpfleger/in oder Altenpflegehelfer/in oder Krankenpflegehelfer/in
- Bereitschaft zur Versorgung von Patienten in der ambulanten Pflege
- selbständiges und patientenorientiertes Arbeiten
- Einfühlungsvermögen
- Schichtdienstbereitschaft
- Flexibilität
- körperliche Belastbarkeit
- Teamfähigkeit

Wenn Sie eine neue Herausforderung suchen (gerne auch als berufliche/r Wiedereinsteiger/in), Einfühlungsvermögen und Freude am Umgang mit alten und kranken Menschen haben, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an

mobiler Pflegedienst Wonnegau GmbH

Anspruchspartnerin: Frau Studer
Bahnhofstraße 16 · 67599 Gundheim
Tel. (0 62 44) 9 19 79 10 · Fax (0 62 44) 9 19 79 20
E-Mail: info@pflagedienst-wonnegau.net



LUFTFILTER IN DER PRAXIS – BEDENKENLOS ZUM ZAHNARZT

Ob Prophylaxetermin oder der lange geplanter Zahnersatz, in der Praxis Werner sind Sie auch in Corona-Zeiten optimal geschützt: Wir haben in allen Praxisräumen Luftreinigungsgeräte aufgestellt, die 99,9% der Viren und Bakterien aus der Luft filtern.

Wenn Sie lieber draußen oder in Ihrem Auto warten wollen: Sie erhalten am Empfang einen Pager und wir benachrichtigen Sie, sobald Ihre Behandlung beginnt.

KARMELEITERSTRASSE 12
67547 WORMS
TELEFON 06241-97 94 600
WWW.WERNER-ZAHNAERZTE.DE

Werner
ORALCHIRURGIE
IMPLANTOLOGIE
ENDODONTIE

**BESTELL MEDIKAMENTE PER APP
BEI DEINER APOTHEKE IN DER
NACHBARSCHAFT**

Spüre unentgeltliche Wege und bestell von zu Hause aus
Direkter Kontakt und Beratung per Chat
Frage deine Apotheke nach einem Botenmittel zu dir nach Hause.

Jetzt downloaden!

deine Apotheke **DEINE APOTHEKE – EINFACH FÜR DICH DA**

www.deine-apotheke.com

QR code and App Store / Google Play logos.



elisabethapotheke

Untere Hauptstraße 59 · 67551 Worms · Telefon (0 62 41) 9 30 30
www.elisabethapotheke-worms.de



mohrenapotheke

Mainzer Straße 56 · 67547 Worms · Telefon (0 62 41) 4 31 66
www.mohrenapotheke-worms.de

Kostenfreie Parkplätze direkt vor der Apotheke!



**Gesund & munter?
WIR SUCHEN SCHLANKE MÄNNER!**

**ZUR TEILNAHME AN EINER KURZEN
MEDIKAMENTENSTUDIE**

Du bist **zwischen 20 und 55** und nimmst **nicht regelmäßig Medikamente** ein?
Dann sollten wir uns kennenlernen!

Leiste einen wichtigen Beitrag zum medizinischen Fortschritt!

JETZT BEWERBEN!

**AUFWANDS-
ENTSCHÄDIGUNG
€900,-**

CRS.
Studienzentrum.
Mannheim.

QR code

studienteilnehmergesucht.de
Studien-Nr. 096/19

Hier stehen Sie und Ihr Körper im Mittelpunkt

Neues aus der Physiotherapiepraxis Sonja Thevs

Was tun, wenn der Rücken, das Knie oder z. B. die Hand nicht mehr richtig funktionieren? Bedingt durch Schmerzen, Überlastungen oder nach einer Operation. Mit einem gezielten Therapiekonzept werden die Patienten in der Physiotherapiepraxis Sonja Thevs von Anfang bis zum Ende betreut.



Wir sind ein kleines Team in einer schönen Praxis. Das Behandlungsspektrum umfasst die Bereiche Orthopädie, Chirurgie incl. Handchirurgie, Neurologie und Sportphysiotherapie. Neu im Jahr 2020 hinzugekommen ist die Behandlung von Handpatienten nach einem chirurgischen Eingriff. Hier wurde Sonja Thevs von der AFH (Akademie für Handrehabilitation) ausgebildet. Die Zertifizierung soll im nächsten Jahr erfolgen.

Auch unser Equipment wurde aufgebohrt durch BLAZEPOD und das Hyperice Vibrati-

onsgerät. BLAZEPOD ist das kleine Fitnessgerät für Beweglichkeits-, Schnelligkeits- und Reaktionstraining. Durch eine App gesteuert, leuchten kleine Pods auf und müssen von dem Trainierende berührt werden. Der Spaßfaktor bleibt hierbei nicht aus. Das Hyperice Vibrationsgerät fördert die Durchblutung, lockert verspannte Muskulatur und bringt die Regeneration nach dem Sport in Schwung. Es gibt mehrere Vibrationsstufen für verschiedene Bereiche, auch die Behandlung von Trigger-Punkten ist hier sehr erfolgreich.

❄️ ❄️ ❄️

**EIN TURBULENTES JAHR
NEIGT SICH DEM ENDE.**

Vielen Dank an meine Mitarbeiter
(die das ganze Jahr durchgehalten haben)
und an unsere Patienten,
die uns weiter Ihr Vertrauen schenken.

*Wir wünschen trotzdem ruhige
Weihnachten und bleiben Sie gesund.*

Das Team von
Physiotherapie Sonja Thevs

SONJA THEVS RÄPIE

Physiotherapie Sonja Thevs
Häfnerstraße 7 · 67551 Worms
Telefon 06247.8229868
www.physio-thevs.de

Der High Tech Vitalizer



Ihre Vitarights-Referentin &
Regenerationstherapeutin
(Kursleiter nach §20 Präventionskurs
Stressbewältigung & Entspannung)
Präsentiert Ihnen gerne den
High Tech Vitalizer:

Eine Innovation, auf Basis der Biophotonik –
Gönnen Sie Ihrem Leben das Beste:



Mehr Energie in nur 1 Minute
Hochwertigere Nahrung
Quellwasser-Qualität auf Knopfdruck
Mehr mentale Stärke
Verbesserte Stressbewältigung
Einsatz bei Unverträglichkeiten und Allergien
Schutz vor elektromagnetischer Spannung



Demnächst laufen auch hier die Kurse an.
Weitere Informationen folgen!

Sie möchten gerne mehr erfahren?

Jeden Montag: 18.00-19.00h

Wie? Zoom-Konferenz

(einfach über Tablet, PC oder Handy)

Meeting-ID: 573 289 8852

heike.krempuls@mail.vitarights.de

Mobil: +49 160 96 23 17 22

www.vitarights.de

ICH FREUE MICH AUF SIE!

Entspannt stöbern auf dem virtuellen Novembermarkt

Auszubildende des DRK Berufsbildungswerk bieten ab sofort einen Online-Shop an

Unser neuer
Online-Shop ist da!

**www.
shop.bbwworms.de**

Bestellungen bis 15.12.20
schaffen es noch
pünktlich zum
Fest!



bbw
worms

DRK Landesverband
Rheinland-Pfalz e.V.
Berufsbildungswerk Worms
Eckenbertstr. 60, 67549 Worms

Stillstand ist Rückschritt! Dieser Satz gilt damals wie heute. Auch für die Arbeitswelt! Ganz in diesem Sinne bietet das DRK Berufsbildungswerk seit 2019 eine Ausbildung an, die aktueller nicht sein könnte, nämlich den Kaufmann/-frau im E-Commerce. Und was liegt dann wohl näher, als einen eigenen Internetshop zu eröffnen, der von den Auszubildenden selbständig betreut wird?

Die Idee hierzu wurde geboren, als klar war, dass die Ausbildungseinrichtung auf der Hochheimer Höhe in diesem Jahr nicht wie gewohnt zu ihrem traditionellen Novembermarkt laden könnte. In normalen Jahren erwartet die Besucher ein bunter Markt, bei dem die unterschiedlichen Werkstätten des Berufsbildungswerks eine vielfältige Auswahl an Produkten anbieten. Abgerundet wird der Besuch durch den Genuss von Kaffee und Kuchen. Im virtuellen Novembermarkt, der ab sofort im Internet stattfindet, muss man zwar auf den Kaffee verzichten, nicht jedoch auf

kleine Köstlichkeiten aus den hauseigenen Küchen. Während z.B. die Beiköche gebrannte Mandeln und selbstgebackenes Stollenkonfekt anbieten, verwöhnt die Hauswirtschaft mit kleinen Begleitern zum Adventskaffee oder hausgemachter Konfitüre. Neben kulinarischen Verlockungen gibt es natürlich auch handfestes aus den Werkstätten oder Gutscheine für die stadtbekanntes Fahrzeugpflege, die das Auto auch an grauen Tagen zum Glänzen bringen. Ein wichtiger Bestandteil des Shops, den die acht Auszubildenden anlegten, ist auch das Angebot des Second-

hand Ladens „Wühlmaus“, dessen Verkaufsräume sich in der Binger Straße 52 befinden. Zugleich fungiert dieser Ort als Abholstation für die bestellten Waren. Selbstverständlich gibt es auch die Möglichkeit, sich die Bestellung zusenden zu lassen. **„Wer sich für den Postweg entscheidet, sollte allerdings seine Bestellung bis zum 15.12. aufgeben“**, erklärt der Auszubildende Robert Rosenbrock und ergänzt: **„Damit diese rechtzeitig zu den Feiertagen ihren neuen Besitzer finden“**. Der Shop wiederum soll auch nach den Feiertagen zum entspannten Stöbern und Kaufen einladen.



Als international ausgerichtete Tochter eines Schweizer Konzerns ist die Sika Automotive Frankfurt-Worms GmbH sehr erfolgreich in der Herstellung akustisch wirksamer Systeme im Bereich der Körperschalldämpfung. Sika Automotive ist ein global agierender, etablierter Partner der Automobil- und Zulieferindustrie. Unsere weltweite Präsenz mit eigenständigen Entwicklungs- und Produktionsstätten bietet unseren Kunden innovative und qualitativ hochwertige Lösungen zum Kleben, Dichten, Dämpfen, Verstärken und Schützen von Fahrzeugstrukturen und Komponenten. Für unsere Abteilung Finanz- und Rechnungswesen/Payroll suchen wir an unserem Standort in Worms einen versierten und motivierten

Payroll Spezialist - Entgeltabrechnung (m/w/d)

Spannende Aufgaben

Sie sind verantwortlich für die Sicherstellung der Entgeltabrechnung unter Beachtung aller gesetzlichen, tariflichen und unternehmensinternen Bestimmungen. Des Weiteren beraten Sie die Mitarbeiter in allen administrativen und abrechnungsrelevanten Fragestellungen und sind zuständig für die Stammdatenpflege und Erfassung sowie die Prüfung der abrechnungsrelevanten Daten nach steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Kriterien. Von der Durchführung des Melde- und Bescheinigungswesens über die Erstellung von Statistiken und Reports bis hin zur Vorbereitung der Jahresabschlussarbeiten und der Vorbereitung für Betriebsprüfungen, arbeiten Sie in einem Team qualifizierter Kollegen. Die Kommunikation mit Ämtern und Behörden, die Koordination und die Bereitstellung von Zeitpersonal sowie die fachliche Mitarbeit bei Projekten runden die Aufgabenstellung ab.

Jeden Tag Vertrauen schaffen

- Vertrauen ist für uns das Wichtigste. Wir vertrauen auf Ihre Fähigkeiten und ermöglichen Ihnen viele Gestaltungsräume – jeden Tag aufs Neue
- Raum für eigene Ideen, interessante Gestaltungsfelder und die Übernahme von Verantwortung sorgen für viel Pioniergeist in der Sika

Ihr Können ist gefragt

- Ausbildung zum Lohn und Gehaltsbuchhalter. Idealerweise eine Weiterbildung zum Personalkaufmann/frau.
- Mehrjährige Erfahrung in der Entgeltabrechnung in einem tarifgebundenen Unternehmen
- Sehr gute Anwenderkenntnisse in SAP HR sowie den gängigen Office Programmen
- Eine positive Arbeitseinstellung und Freude an Herausforderungen auch in turbulenten Zeiten.
- Kollegialität und einen wertschätzenden Umgang mit Menschen
- Strukturierte und lösungsorientierte Arbeitsweise. Analytische Fähigkeiten und eine hohe Zahlenaffinität
- Optimierung und Weiterentwicklung sowie Digitalisierung der relevanten Prozesse.

Sika ist ein großartiger Arbeitgeber – speziell auch für Mitarbeiter/innen, die Wert auf eine gute Zusammenarbeit legen. Erhalten Sie Einblick in die Sika Arbeitswelt und hören Sie, was unsere Mitarbeiter/innen zu erzählen haben: www.sika.com/sika-insights. Erkennen Sie sich in dieser Aufgabe wieder? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen – bevorzugt per E-Mail an: atm-bewerbung-worms@de.sika.com

„LETZTLICH IST DAS VIRUS AUFKLÄRERISCH“

WO! im Gespräch mit Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte



Foto: Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte

Er ist einer der bekanntesten Politikwissenschaftler Deutschlands, der 1958 in Hagen geborene Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte. Mit seinen messerscharfen Wahlanalysen ist er regelmäßiger Gast im Fernsehen. Darüber hinaus veröffentlichte er mehrere Bücher. Korte studierte Politikwissenschaften, Germanistik und Pädagogik in Mainz und Tübingen. Seit der Gründung im Jahr 2006 ist er Direktor der NRW School of Governance in Duisburg, wo er auch regelmäßig Vorlesungen abhält. Von 2010 bis 2017 war er außerdem Dekan der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften der Universität Duisburg-Essen. Zu seinem umfangreichen Schaffen gesellt sich nun die Sendung „Worms Läuft“, die er seit Mitte Dezember moderiert und die zweimal die Woche – unter anderem über den Offenen Kanal – ausgestrahlt wird.

WO! Seit wann leben Sie in Worms?

Wir lebten in insgesamt fünf Bundesländern, ehe wir auf einen Reiterhof in Wiesoppenheim zogen. Vor sieben Jahren haben wir dann die Alte Schule in Worms-Hochheim gekauft. Wir wollten als Familie einen geografisch gut gelegenen Platz finden. Man kann sagen, Mobilität aus der Mitte heraus. Meine Frau ist zudem geborene Wormserin.

WO! Was macht Worms lebenswert?

Rhein Hessen ist eine Wohlfühlzone. Die Menschen sind freundlich im Umgang und meistens entspannt. Auch sagt mir das geografische Klima in dieser Region zu. Ebenso ermöglicht es Worms, das Kleine und das Große in einer Stadt zu erleben.

WO! Was sehen Sie in Worms kritisch?

Das Potential der Stadt ist nicht voll ausgeschöpft. Es fehlt ein Selbstbekenntnis bzw. ein Alleinstellungsmerkmal, wie man als Stadt wahrgenommen werden möchte. Mal ist es der historische Bezug, mal möchte man die familienfreundlichste Stadt in Rheinland-Pfalz sein. Ich weiß noch nicht, wofür diese Stadt steht.

WO! Wie kam es zu dem Sendeformat „Worms Läuft“?

Ich hatte ein Schaltgespräch mit verschiedenen Wormsern. Im Gespräch entwickelten wir die Idee, zu zeigen, dass auch in Corona-Zei-

ten vieles funktioniert. Ich habe mich anschließend mit wichtigen Akteuren wie David Maier (Kulturkoordinator) und Sascha Kaiser (Geschäftsführer KVG Worms) zusammengesetzt und überlegt, wen wir einladen. Zudem habe ich Corona bedingt an der Universität Duisburg-Essen zurzeit nur leider eine einzige Präsenzlehrveranstaltung, sodass es mir auch zeitlich möglich war, die Sendung hier in Worms zu machen.

WO! Erster Zwischenstand.

Zufrieden bzw. was folgt noch?

Ja, sehr zufrieden. Es gab bisher eine große, positive Resonanz. Geplant haben wir aktuell bis zum 11. Dezember genau zehn Sendungen. Das Dialog-Format der Möglichkeitsmacher kommt an.

WO! Ende September veröffentlichten Sie einen Text, in dem Sie die Krisenpolitik lobten. Zwischenzeitlich ist ein neuer Lockdown verhängt worden und die Proteste nehmen zu. Würden Sie die aktuelle Krisenpolitik immer noch ausdrücklich loben?

Das tue ich immer noch. Es ist derzeit ein großes Dilemma für die Politik, Freiheit und Gesundheit im Blick zu behalten und abzuwägen. Das Ergebnis gibt allerdings den Verantwortlichen Recht. Man darf nicht vergessen, dass dies eine Ausnahmesituation ist und wir lernend immer neue politische

Lageeinschätzungen in Alltagshandlungen übersetzen müssen.

WO! Was glauben Sie, warum immer mehr Bürger sich kritisch zur aktuellen Politik äußern? Liegt es auch an einer unzureichenden Kommunikation der Politik?

Die Bürger sind mittlerweile müde, erschöpft. Ich denke, dass es auch vielen schwer fällt, die Dauerappelle zu ertragen, wenn man selbst das Gefühl hat, dass man sich schon an die Regeln hält. Auch kommt hinzu, dass die Ungleichheiten größer und nicht kleiner werden. Die Politik muss wiederum ein großes Interesse daran haben, die Maßnahmen ausreichend zu erklären. Letztlich ist das Virus aufklärerisch. Es zeigt, was gut und was schlecht funktioniert.

WO! Es droht auch durch die wirtschaftliche Situation eine Spaltung der Gesellschaft. Kann die Politik ein weiteres Auseinanderdriften der Gesellschaft noch verhindern?

Es ist natürlich wichtig, jetzt einen zentralen Hoffnungs-Anker zu haben. Das ist im Moment der Impfstoff und damit die Aussicht auf ein Ende der Pandemie – alles früher als erwartet.

WO! In der Diskussion über die Demonstrationen der Corona Kritiker fällt mir auf, dass man versucht, die Proteste in einem negativen Kontext zu stellen. Ist das der

richtige Umgang? Besteht darin nicht die Gefahr, dass sich diese Gruppen durch diese Ausgrenzung erst recht radikalieren?

Man sollte das Thema nicht überbewerten. Die Leute, die aktuell demonstrieren, leben zum Teil in einer Blase. Nur weil die Proteste laut und gut inszeniert sind, stehen sie dennoch für eine überschaubare Minderheit. Die Demos selbst sind wiederum eine hybride Ansammlung von Betätigungsaktivisten. Ein Teil demonstriert sicherlich berechtigt gegen ungerechte, einseitige Schließungen, ein anderer Teil lebt Irrationalität aus.

WO! Gesetze, wie das neue Infektionsschutzgesetz, werden im Eiltempo durchgedrückt. Besteht die Gefahr, dass wir in eine Art autoritär geführte Demokratie abgleiten?

Nein, die Qualität der Demokratie hat sich gerade in der Krise bewährt. Die Ordnung der Freiheit hat weiterhin Vorrang. Die politischen Entscheidungen unserer gewählten Spitzenakteure fielen rasend schnell. Politik rettete konkret Leben. Die Gewaltenteilung – auch im Virus-Föderalismus – funktioniert. Teilweise agierten Gerichte als Ersatz-Opposition.

WO! Corona bedeutet auch ein Stückweit eine Abkehr von der Globalisierung. Droht Europa nach der Pandemie ein Abgleiten wieder in nationales Denken?

Die Globalisierung ist sicher nicht zu stoppen, aber deutlicher gestaltbar. Wir können aus der Krise ler-

nen und Dinge verändern. Wir können der Rettung eine Richtung geben. Das wäre das Primat der Politik im Kontext der Ökonomie. Zur Widerstandsfähigkeit einer Gesellschaft gehört es auch, sich z.B. über Verwertungs- und Lieferketten Gedanken zu machen. Ich glaube, dass die Krise letztlich eine große Chance für Europa ist. Daseinsvorsorge muss auch im Hinblick auf kritische Infrastruktur heute europäisch gedacht werden. Natürlich sehe ich auch die aktuellen Schwierigkeiten bezogen auf die Blockadehaltung von Polen und Ungarn. Andererseits hätte vor Jahren niemand daran geglaubt, dass Europa einmal einen so innovativen Haushalt verabschiedet, der mit völlig neuer Systematik auch konkrete Corona-Hilfen umsetzt.

WO! Zuletzt ein kurzer Blick nach Amerika. Ist Joseph Biden aus deutscher Sicht der bessere Präsident?

Joe Biden rückt etwas gerade, was unter Trump ver-rutscht ist. Dazu gehören Diplomatie und Berechenbarkeit, sodass man wieder gemeinsam reden kann. Biden setzt einen Optimismus frei, dass das Multilaterale wieder gilt. Mit Trumps Abwahl geht auch das Autokratische, Irrationale zu Ende. Ein wichtiges Datum wird nochmal die Senatorenwahl am 6. Januar sein. Wenn die Republikaner verlieren, werden diese sich wahrscheinlich von Trump deutlich distanzieren.

WO! Wir danken Ihnen für das Gespräch.

Das Gespräch führte: Dennis Dirigo

W

**DAS WORMSER
WEIHNACHTSGUTSCHEIN**

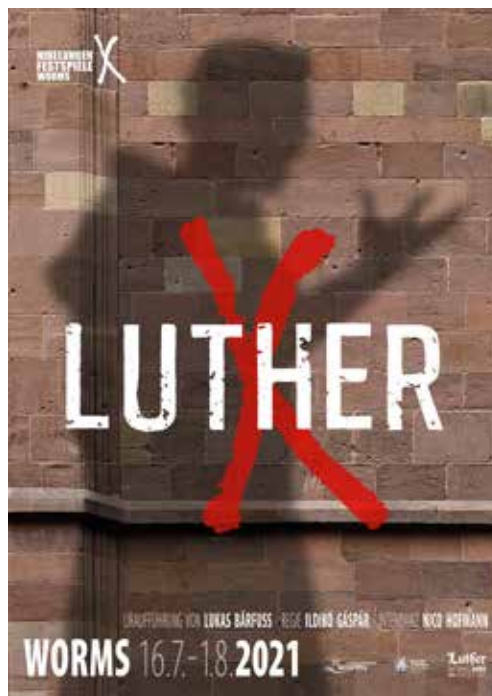
**5 € GESCHENKT BEIM KAUF
EINES 50 € GUTSCHEINS**

**JETZT SICHERN
UNTER
(06241) 2000-450**

VERTRETER DER LOKALEN KREATIVWIRTSCHAFT ERHÄLT ZUSCHLAG

Wormser Graphik-Agentur
„eichfelder artworks“ entwirft
„Luther“-Plakat für die
Nibelungen-Festspiele 2021

Für die „Luther“-Inszenierung 2021 haben die Nibelungen-Festspiele Worms eine Kreativagentur aus Worms gesucht, die das Plakatmotiv für die kommende Festspielsaison entwirft. Gewinner des „Pitch“-Auswahlverfahrens ist die Wormser Graphikagentur „eichfelder artworks“. Dies gibt die Jury um Intendant Nico Hofmann, die Geschäftsleitung um Petra Simon und Sascha Kaiser sowie der Künstlerische Leiter Thomas Laue bekannt. Der Vorschlag von „eichfelder artworks“, deren künstlerische Gestaltung und innovative Betrachtung des großen Reformators überzeugte, erhielt den Zuschlag.



Zu dem Pitch wurden mehrere Agenturen aus der Wormser Region eingeladen. Ein wichtiger Punkt bei der Auswahl war nicht zuletzt der Wunsch, speziell die kreative Wirtschaft in der Nibelungenstadt zu fördern. Im September wurden nach einem Briefing die künstlerischen Ideen von allen Agenturen im Wormser präsentiert. Die Entscheidung war für die Jurymitglieder nicht einfach, die Agenturen überzeugten durch Kreativität, vielfältige Ideen und unterschiedliche Ansätze in Bezug auf die Umsetzung des „Lutherthemas“. Den Zuschlag erhielt nach ausführlichen Beratungen die Agentur „eichfelder artworks“, die weit über die Region hinaus Ausstellungen und Kulturevents im Bereich Design und Multimedia betreut. Daneben ist der Künstler „Eichfelder“ für seine Projekte, wie die Gestaltung von Siegfrieds Grab am Wormser Torturmplatz oder Kriemhilds Rosengarten am Rheinufer, bekannt.

Sascha Kaiser, Geschäftsführer der Nibelungen-Festspiele Worms: „Wir gratulieren dem Sieger ‚eichfelder artworks‘. Die kreativen Konzepte und Ideen der Agentur haben uns begeistert. Aber insgesamt waren wir über alle Ent-

würfe und deren Gestaltung erfreut. Das zeigt, welch großes Potential in der Wormser Kreativwirtschaft steckt. Und das wollen wir natürlich ausschöpfen. Dabei standen wir noch vor einer weiteren Herausforderung: In Hinblick auf die städtischen Gesamtfeierlichkeiten des Lutherjahrs 2021 suchten wir ein Plakatmotiv, das zur Bewerbung des Lutherjahrs generell passt und unabhängig davon einen starken Auftritt bei den Festspiele-Werbemaßnahmen prägt. Und dies ist uns mit dem Motiv von „eichfelder artworks“ sehr gut gelungen.“ Die Zusammenarbeit mit der Gewinner-Agentur „eichfelder artworks“ gilt vorerst für das Luther-Jahr. Für das Festspieljahr 2022 liegt bereits ein Motiv aus 2020 vor, da die für dieses Jahr geplante Inszenierung „hildensaga. ein königinnendrama“ wegen der Pandemie in das Jahr 2022 verschoben wurde.

„Luther“ bei den Festspielen 16. Juli bis 1. August 2021

Unter der Intendanz von Nico Hofmann steht 2021 nicht die Geschichte der Nibelungen im Zentrum der Festspiele, sondern Martin

Luther. Zum 500. Mal jährt sich die Widerrufsverweigerung Luthers vor dem Reichstag zu Worms. Mit dem Schweizer Schriftsteller, Dramatiker und Büchnerpreisträger Lukas Bärfuss konnte ein herausragender Autor für die Uraufführung über den großen Reformator gewonnen werden. Regie führt Ildikó Gáspár, die zu den wichtigsten Vertreterinnen der ungarischen Theaterszene zählt und mit ihren Inszenierungen am Budapester Örkény Theater international bekannt wurde. Das Stück erzählt den Fall „Luther“ als hochspannende Staatsaffäre zwischen Machtintrige und Religionskampf. Und zeigt, wie es Martin Luther als öffentliche Person gelingt, nicht nur eine Kirche bis in ihre Grundfeste zu erschüttern, sondern auch die Welt zu verändern – bis in unsere Gegenwart hinein.

Das Luther-Motiv ist ab sofort auf Anzeigen, Plakaten und Großflächen sowie weiteren Werbemitteln in Worms, der Region und auch überregional zu sehen. Das Stück „Luther“ von Lukas Bärfuss, inszeniert von Ildikó Gáspár, ist vom 16. Juli bis 1. August 2021 vor dem Wormser Dom zu sehen.

Öffnungszeiten: 11.00 – 23.00 Uhr
Warme Küche: 12.00 – 22.00 Uhr
Am Rhein 1, 67547 Worms
Telefon: 0 62 41 / 2 34 67
www.kolbsbiergarten-worms.de
Täglich durchgehend warme Küche!

Kolb's Biergarten



Der älteste Gasthof der Stadt. Direkt am Rheinufer

DEZEMBER AKTUELL:

Zur Abholung bieten wir:

Gänse, Enten, Gänsekeulen,
Gänsebrüste, sowie Entenbrust
mit Johannisbeerrotkohl
und geriebenen Kartoffelklößen.

VORBESTELLUNG 1 – 2 TAGE DRINGEND ERFORDERLICH!



**Täglich neue Angebote
auf unserer Homepage und
auf Facebook!**

KEIN TERMINKALENDER BIS VORAUSSICHTLICH MÄRZ 2021

Mit großer Hoffnung, dass womöglich der November einen eingeschränkten Besuch von Kulturveranstaltungen ermöglicht, veröffentlichten wir nach vielen Monaten wieder einmal unseren Terminkalender. Nur wenige Stunden, nachdem unsere November-Ausgabe bereits durch die Druckwalzen rollte, verkündeten Bund und Länder das erneute „Aus“ für alle Kulturtreibenden. Dabei bleibt es auch vorerst. Wie lange? Das ist im Moment nicht klar. Veranstalter, Künstler und Gastronomen gehen aktuell davon aus, dass sich die Situation bis Anfang März nicht verändern wird, weshalb es auch in dieser Zeit keinen Terminkalender im **WO!** geben wird. Dennoch werden wir für Sie nach Terminen Ausschau halten und diese kurz vorstellen.

Barbaratag

mit Marktwinzer Helmut Kloos auf dem Marktplatz am 5. Dezember 2020



Eigentlich wäre nun die Zeit, in der Helmut Kloos gemeinsam mit der Glühweingretel zu seinem beliebten Glühweinstand am Römischen Kaiser laden wird. Bekanntlich wurde

aber der Weihnachtsmarkt abgesagt. Das heißt aber nicht, dass man in der Adventszeit vollständig auf die wärmenden Köstlichkeiten des Öko-Winzers verzichten muss, denn am Marktsamstag wird der ebenso bekannte wie beliebte Winzer, neben den regulären Weinen, sowohl den roten als auch weißen Glühwein zum Flaschenverkauf anbieten. Wer Helmut Kloos kennt, weiß, dass es ihm aber nicht einfach

nur um den Verkauf seiner Produkte geht. Ganz in diesem Sinne steht sein Markstand im Zeichen des Barbaratags, der einen Tag zuvor von katholischen Christen gefeiert. Einen Tag später, am Marktsamstag, verteilt der Winzer an alle weiblichen Besucher den traditionellen Barbarazweig, der in Wasser gestellt zur Wintersonnenwende, also an Weihnachten, erblüht. Für Helmut Kloos ist dieser Zweig eines Obstbaums ein Symbol für die Schönheit des Lebens und vor allem ein Zeichen der Hoffnung, dass in diesen dunklen Tagen auch wieder Zeiten des Lichts folgen werden.

WANN: Samstag, 5.12. von 9 Uhr bis mindestens 13 Uhr
WO: MARKTPLATZ, Standort Marktwinzert
WIEVIEL: Eintritt frei

Wormser Kulturherbst – „Gewerbe, Gaststätten und mehr. Was es einmal in Worms gab“

Ausstellung vom 3. November bis zum 12. Dezember in der Stadtbibliothek Worms

Worms von einst! Wer erinnert sich noch an das „Café Hofmann“ in der Römerstraße oder an die „Schnellimbiss-Gaststätte Central-Automat“ in der Kämmererstraße? Und wer kaufte bei Heinrich Kriegbaum am Lutherplatz oder beim Antiquariat Gerlinghaus ein? Und was produzierte wohl die „van Baerle und Cie“? Oder haben Sie schon einmal etwas von den alkoholfreien Wormser Weinen gehört? Alle diese Gaststätten, Hotels, Geschäfte und Fabriken gab es einmal in Worms und eines hatten alle gemeinsam: Sie hatten tolle, teils farbenfrohe Karten und Briefe, um Werbung für sich zu machen. In einer Ausstellung des Briefmarkensammlervereins Worms e.V. zeigt Markus Holzmann viele hundert Karten und Briefe aus seiner Sammlung, die die frühere Wormser Geschäftswelt vorstellen.

WANN: bis Samstag, 12.12. | 10 bis 12 Uhr
WO: HAUS ZUR MÜNZE, Marktplatz 10, Worms
WIEVIEL: Eintritt frei

„TRAUMPFAD“

Ausstellung vom 1. bis 31. Dezember Museum Heylshof

Die Sonderausstellung ausgewählter Radierungen des Mannheimer Hofkünstlers Ferdinand Kobell (1740–1799) entstand in Kooperation mit einem Projektseminar am Fach Kunstgeschichte der Universität Trier, deren graphische Sammlung einen Großteil von Kobells druckgraphischem Werk beherbergt. Mehr als 70 kostbare Radierungen vermitteln erstmals in einer aus-



Wormser Fischgeschäft

15 Jahre

Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Gewerbeschulstr. 17 · 67549 Worms · Tel. 06241-3 04 99 30 · Fax 3 04 99 32 Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 8-18 Uhr, Samstag von 8-13 Uhr

schließlich Ferdinand Kobell gewidmeten Schau einen Einblick in dessen druckgraphisches Schaffen. Kobell ist einer der bedeutendsten Landschaftsradierer und Landschaftsmaler Deutschlands in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Bewundert von Goethe und vielen anderen Kunstkennern und Sammlern seiner Zeit steht er an der Grenze zwischen den barocken Vorstellungen von Landschaft und dem neuen Verständnis, das die romantische Kunstauffassung favorisieren sollte.

WANN: Di, 1.12. bis Do, 31.12. von 14 bis 17 Uhr
WO: Stephansgasse 9, Worms
WIEVIEL: 5 Euro (Erwachsene), 2 Euro (Studenten, Kinder, Jugendl. unter 18 Jahren Eintritt frei

Kunstaussstellung „AugenBlicke“ in Fensterfronten des Wormser Tagungszentrums



Foto: Volker Lohmann

Bekanntlich finden im Oberen Foyer des Wormser Tagungszentrums regelmäßig Vernissagen zur dazugehörigen Ausstellung statt. Zwar entfällt die Vernissage, nicht aber die Ausstellung. Das Team des Kultur- und Tagungszentrums hat sich nämlich was Besonderes einfallen lassen und die Ausstellung kurzerhand in die großformatigen Fensterfronten des Neubaus verlegt, sodass man sich zu jeder Tageszeit an den ausdrucksstarken Bildern erfreuen kann. Friedrich beschreibt ihre Gemälde als „Bilder, die mich bewegt ha-

ben, im Alltag, auf Reisen, in den Medien: Ein junges Mädchen, posierend auf einer Brücke in Budapest, ein gedankenverlorener Blick oder ein prächtiger Blumenstrauß.“ Zur Ausstellung ist im Worms Verlag ein Katalog erschienen. Wer Interesse an einem Katalog hat, kann sich an info@ticketserviceworms.de wenden. In der Fensterfront des Altbaus werden zusätzlich Kunstwerke des Wormser Künstlers Eckhard Schembs präsentiert.

WANN: bis 31.12. ganztags
WO: Rathenaustraße 10, Worms
WIEVIEL: Eintritt frei

Meditation in der Friedrichskirche

am 7. und 21. Dezember 2020

Klänge und Stille: Eine Andacht in Meditation am 7. und 21. Dezember 2020 in der FriedDas Hören und das „auf-sich-wirken-Lassen“ eines Psalms, das stille Meditieren über ein Wortpaar, das Hören von Klangschalenklängen, das Erleben von Stille in Gemeinschaft mit anderen: Aus diesen Elementen besteht die „Klang- und Stillemeditation“, die es seit mehr als zwei Jahren alle 14 Tage in der Friedrichsgemeinde in Worms zu erleben gibt. Im Winter wird die Kirche für diese Zusammenkünfte geheizt, es stehen warme, weiche Decken zur Verfügung, das Licht wird bei Beginn der Meditation heruntergedimmt und die schöne Akustik trägt zu einem eindrucksvollen Hörerlebnis bei. Diese von den meisten Zuhörer*innen als wohlwend meditativ erlebten Zusammenkünfte sind als Andachten angelegt und dauern ca. 30 Minuten.

WANN: Montag, 7. und Montag, 21.12. ab 18:30 Uhr
WO: Römerstraße 76, Worms
WIEVIEL: Eintritt frei

Kulturbeirat Bürstadt Programm 2021

Badesalz 11.+12.03. Bürgerhaus Vvk 32,15 €*	Maddin Schneider 19.03. Bürgerhaus Vvk 25,00 €*	Lars Reichow 25.03. Bürgerhaus Vvk 28,85 €*
Bernhard Hoëcker 16.04. Bürgerhaus Vvk 25,55 €*	Barbara Ruscher 07.05. Ratskeller Vvk 20,05 €*	Daphne de Luxe 25.06. Bürgerhaus Vvk 25,55 €*
Frederic Hormuth 10.09. Ratskeller Vvk 17,85 €*	Die MAGIER 3.0 17.09. Bürgerhaus Vvk 28,85 €*	Gerd Dudenhöffer 15.10. Bürgerhaus Vvk ab 33,80 €*
Mundstuhl 29.10. Bürgerhaus Vvk 31,05 €*	Bernd Stelter 03.11. Bürgerhaus Vvk 32,15 €*	Mirja Boes & die Honkey Donkeys 18.11. Bürgerhaus Vvk 28,85 €*

*Die Vorverkaufspreise verstehen sich inkl. MwSt. und Gebühr (online u. Abendkasse abweichend). Einlass jeweils um 19:00 Uhr. Weitere Infos unter: E-Mail: kultur@buerstadt.de - Tel.: 06206 / 701-233

BÜRSTADT
 Stadtverwaltung Bürstadt
www.buerstadt.de

Gute Ausbildung hat einen Namen!

FAHRSCHULE
bürger
 Wasserturmstraße 1 67549 Worms

Anmeldung und Unterricht
 Montag und Mittwoch
 ab 18.00 Uhr

Informationen erhalten Sie an den o.g. Tagen oder unter den Ruf-Nummern 0 62 41-4 91 44 bzw. Mobil 01 72-6 91 19 50

Frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!

Taxi der Domstadt Worms

R.Kullik & H.-L. Schweitzer
 Telefon 0 6241- 5 17 00 u. 8 77 00 Mobiltelefon 0170 - 2 99 60 60
 Krankenfahrten · Flughafen-Transfer · Kurierfahrten

KARANTENA TV IST ZURÜCK!!

„Das Feierabendfernsehen“ jeden Freitag um 20:15 Uhr

Wie hält man sich fit trotz Quarantäne? Wie kann man Kultur erleben trotz Isolation? Karantena TV bringt dir alles direkt in dein Wohnzimmer! Unser Programm sorgt garantiert dafür, dass du Zuhause nie Langeweile hast. Versprochen. Denn auch in schwierigen Zeiten darf Unterhaltung nicht fehlen. Schalte jetzt ein: **Das etwas andere Feierabend Fernsehen!!**



Karantena.tv ist zurück!! Wie bereits beim ersten Lock-Down im März unterhalten Peter Englert und sein Team auch diesmal wieder mit schrägen Sendeformaten. Getreu dem Motto: „**Gibt dir das Leben Zitronen, mach halt Limonade draus.**“ Was zunächst im Keller der Prinz-Carl-Anlage begann und später im Lincoln Theater fortgeführt wurde, hat nun eine neue Heimat gefunden. In den Räumlichkeiten, in denen sieben Jahre lang Monat für Monat unser **WO!** Stadtmagazin entstand, hat Christian Ruppel mit seiner Firma „Medienpark Vision“ eine Vision Box eingerichtet, die keine Wünsche offenlässt. Vor allem aber hat Worms jetzt endlich eine Late-Night Show! Jeden Freitag um 20:15 Uhr gibt es mitten im Lockdown beste Unterhaltung

beim „Feierabendfernsehen“. Mit haarsträubenden Witzen von Robert Lembke und einer satirischen Sicht auf die Welt präsentieren Euch Peter Englert und Matthias Merkel die wohl schrägste Lockdown Sendung, die es gibt. Das Interessante? Das Publikum kann über den Chat die Sendung mit beeinflussen. Als Studiogast war in der ersten Sendung **WO!** Kollege Roger Kegel, der über sein Zweitleben als Reality Star (u.a. Biggest Loser“, „Mensch Papa!“) und Instagrammer berichtet hat. Don Carroll von Carrolls Pub wurde bereits live aus dem Irish Pub zugeschaltet, wo die Corona Pause genutzt wird, um Renovierungsarbeiten vorzunehmen. Beim Funzel-Abend schauten die neuen zurzeit beschäftigungslosen Besitzer Patricia Vierheller und Christian

Limitierte Geschenkbox

MGO 460+ Manuka Honig
inkl. Kirschholzlöffel

Wormser Reformhaus Franz

Am Römischen Kaiser 14, Worms, 06241/27650

Staats vorbei und plauderten aus dem Kneipenalltag. Und was soll man sagen? Mit einer tollen Kulisse im Hintergrund und einer Live-Band im Studio wirken Peter Englert und sein kongenialer Partner Matthias Merkel deutlich professioneller als noch vor Monaten. Das hat durchaus was von Böhmermann oder Late Night Berlin. Karantena.tv bietet aber noch mehr als Late-Night-Show. Neben Live-Konzerten, toller Stimmung und guter Musik gibt es auch Talkshows, kontroverse Diskussionen, gemütliche Kaminstimmung bei den Lesungen und die Einladung, per Chat an den Talks teilzunehmen.

PROGRAMMHINWEISE BEI KARANTENA.TV

Jeden Freitag um 20:15 Uhr:
„FEIERABENDFERNSEHEN“

SA, 05.12.2020 | 20 Uhr:
„THE NANNYS LIVE“
Streamingkonzert

SA, 12.12.2020 | 19 Uhr:
SZENISCHER ABEND der
Schauspielschule Mainz

SA, 19.12.2020 | 19 Uhr:
HEAVEN RECORDS Plattenabend



Wie kann man Karantena.tv schauen?

Da einige Sendungen, wie z.B. der Plattenabend von Heaven Records oder DJ-Sets, auf Twitch und Co. stummgeschaltet wurden, haben die Macher von Karantena.tv eine eigene Plattform entwickelt. Und es ist jetzt noch einfacher, die Sendungen zu sehen und Videos nochmal nachzuschauen. Auch hier gibt es weiterhin einen Chat und das ohne unnötige komplizierte Anmeldung. Sogar das direkte Posten von Bildern wird möglich sein. Außerdem hat man dann (hoffentlich) alle beisammen und es müssen nicht die verschiedenen Portale nach Euren Nachrichten durchsucht werden.

Text: Frank Fischer



Erfahrung & Kompetenz
Hier fühlt man sich richtig wohl!







...der Salon mit Pfiff
 FRISEURMEISTERIN ROSWITHA LAUBMEISTER
 Siegfriedstraße 20 · 67547 Worms
 Telefon: 06241 / 46193 · Fax: 06241 / 46443

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:
 Mi – Fr: 8:00 – 13:00 Uhr & 14:30 – 18:00 Uhr · Samstag: 7:30 – 13:00 Uhr

WEINGUT-KLOSTERHOF.COM





WEINGUT KLOSTERHOF LÖSCH
 KIRSCHGARTENSTRASSE 4-6
 67550 WORMS-ABENHEIM
 TELEFON: (06242) 914380
 WEINGUT-KLOSTERHOF-LOESCH@GMX.DE

Genüssliche Festtage

wünschen wir
allen Geschäftskunden
und Gästen

Familie Rudolf Ernst
und Mitarbeiter

bei
bacchus

**DOM
HOTEL**

Worms · Obermarkt 10

Unser Restaurant ist für Feierlichkeiten aller Art
und Tagungen ab 20 Personen geöffnet!

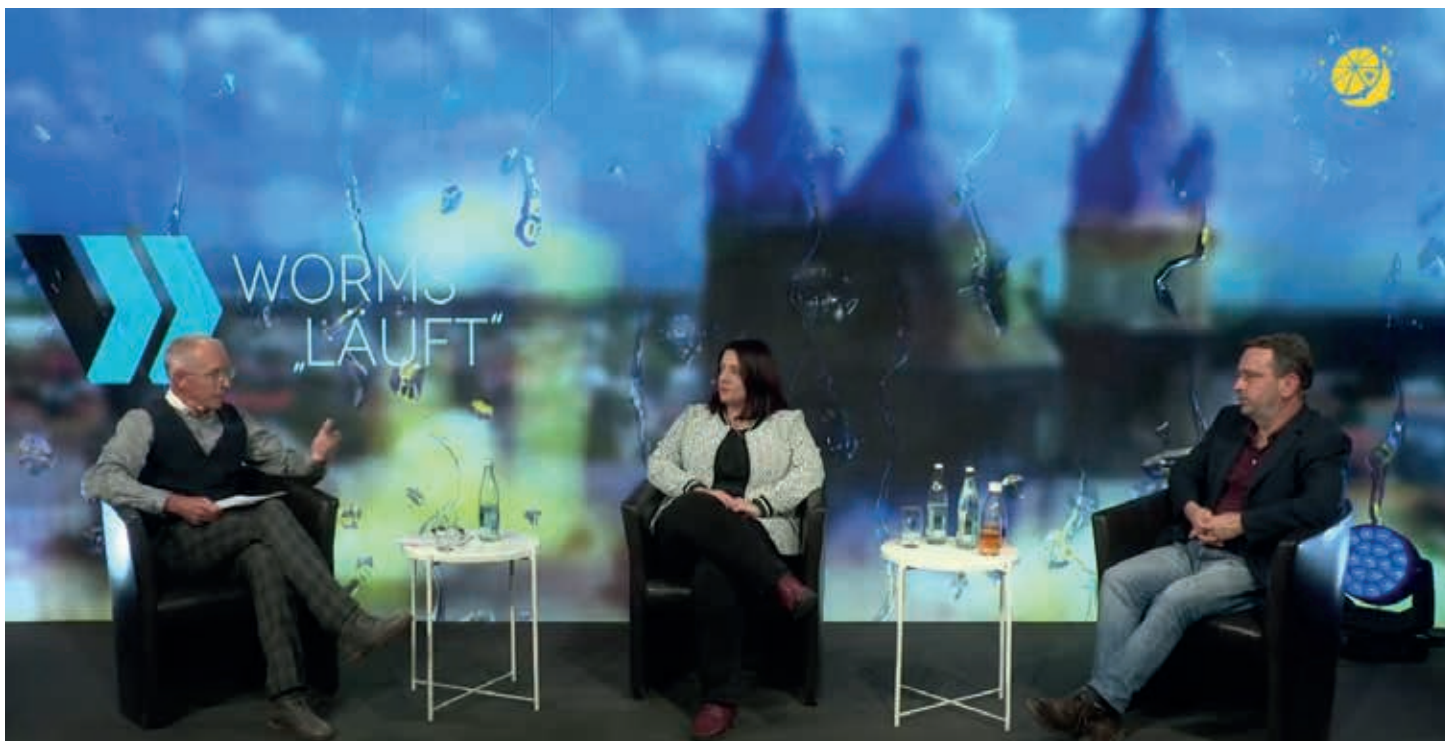
Tel. 06241-90 70 · info@dom-hotel.de · www.dom-hotel.de

WORMS LÄUFT:

Gemeinsam gegen den Corona-Blues

Ein neues Sendeformat von Wormsern für Wormser

Am Anfang stand die Idee, diesen durchaus negativ besetzten Zeiten mit Optimismus zu begegnen. Aus der Idee wurde schließlich in Gesprächen mit Sascha Kaiser (Geschäftsführer der Kultur- und Veranstaltungs GmbH) und David Maier (Kulturkoordinator) und dem in Worms lebenden Politikwissenschaftler Karl-Rudolf Korte das Sendeformat „Worms Läuft“ geboren.



Inspiriert wurde Korte durch die zahlreichen Bürgerinitiativen, die insbesondere während des ersten Lockdown in Worms zu beobachten waren. Korte macht sich nun zweimal in der Woche auf die Spurensuche, wie die unterschiedlichsten Branchen und Vereine mit diesem Corona-Herbst umgehen. Das Ziel: Im Gesprächsformat „Worms Läuft“ stellen Bürger ihre Ideen im Dialog mit Kor-

te vor. Sie werben für ihre Ideen und provozieren idealerweise eine Nachahmung mit anderen Kreativitätsformaten. Am 11. November erlebte der einstündige Talk Premiere. Mit dabei unser Kulturredakteur Dennis Dirigo und Claudia Wößner, Leiterin der Lokalredaktion Wormser Zeitung. Gemeinsam unterhielten sie sich darüber, wie Corona auch den Journalismus verändert.

Taufrisches und Naturköstliches vom Bioland-Hof



- bunte Obst, Gemüse- und Kartoffelvielfalt
- Backwaren, Milchprodukte
- ausgewähltes Naturkost-Sortiment

Für Ihr Weihnachtsmenü:
Feldsalat, Rosenkohl, **Flower Sprouts** und vieles mehr!

Öffnungszeiten unseres Hofladens:
Di. 14.00 – 18.00, Fr. 11.00 – 18.00, Sa. 9.30 – 12.30 Uhr
Betriebsferien: 24.12.2020 – 07.01.2021

Hofladen Morgentau
Wormser Straße 1 • 67259 Kleinniedesheim
Telefon: 06239-3381 • www.biolandhof-morgentau.de



L. Weinmann
weingut

Ludwig Wermut der neue Aperitif von Weingut Ludwig Weinmann
Optimal als besonderer Aperitif vor dem Weihnachtsmenue.

Pur auf Eis mit Zitrone oder als Wermut-Tonic:
ein Teil Wermut
zwei Teile Tonic
Limettenscheibe und Rosmarienzweig als Garnitur
Erhältlich bei uns im Weingut

Weingut Ludwig Weinmann
Mörstädterstraße 22, 67550 Worms
www.ludwig-weinmann.de
info@ludwig-weinmann.de

Um der Sendung einen passenden Rahmen zu geben, funktionieren der Veranstaltungstechniker Christian Ruppel (Medienpark Vision) und sein Team ein leerstehendes Bürogebäude (in dem zuvor die **WO!** Redaktion jahrelang gewerkelt hat) um in ein imposantes TV-Studio, das man stolz die „Vision.Box“ nennt und auch für private Formate gebucht werden kann. Technische Unterstützung erhalten Ruppel und sein Team durch den Entertainer und **WO!** Kolumnisten Peter Englert und Dan Rawkt, die parallel auch wieder Karantena TV im selben Studio produzieren. Ebenso sorgen die ehrenamtlichen Helfer des Offenen Kanals für eine bestmögliche Übertragung. Ausgestrahlt wird die Sendung dementsprechend auch über den Regionalkanal, sowie über You Tube oder auf der Facebook Präsenz unseres Magazins. Die Sendung wird ermöglicht u.a. durch die Unterstützung der Timbra Group. Aktuell sind Sendungen am 2., 4., 9. und 11. Dezember 2020 geplant



Worms Läuft am 2. Dezember 2020 ab 18 Uhr

Thema der Sendung ist Kultur. Zu Gast ist die vielseitige Künstlerin Astrid Haag (siehe auch „Der etwas andere Fragebogen“ **WO!** 11/20), Benedict Schulz vom Theater-Kollektiv Szene9 und der künstlerische Tausendsassa Peter Englert. Gemeinsam möchte man über innovative Formate in Zeiten von Corona sprechen. Alle drei werden selbstverständlich auch eine Kostprobe ihres künstlerischen Schaffens präsentieren.

Worms Läuft am 4. Dezember 2020 ab 18 Uhr

Thema ist an diesem Abend „Mit den Augen der Kinder“. In der Sendung sollen alle Themen aus Sicht der Kinder und Jugendlichen der Stadt eine Rolle spielen, die sich als positive Antwort auf die Corona-Maßnahmen herausgestellt haben. Was lief gut, was läuft gut? Wo können wir mit konkreten Projekten Mut machen und Zuversicht übermitteln – von Kindergeburtstagen bis zum Alltag in den Kitas und im außerschulischen Bereich. Die Gäste sind Trixi Kuklinski (Leiterin der Kita AWolino), sie steht dabei für die Kitas und den Hortbereich, Johanna Claußnitzer-Piel für außerschulische Jugendarbeit und Kirsten Zeiser, die seit vielen Jahren zahlreiche theaterpädagogische Projekte für Kinder und Jugendliche betreut. Zeiser wird begleitet von ihrer Enkelin Leni, die aus ihrer persönlichen Sicht ihr Erleben von Corona schildern wird.

Altstadt

GOLDSCHMIEDE

NICOLA MILCH-ESPENSCHIED
ST.-GEORGEN-STRASSE 20
55232 ALZEY | TEL. 0 67 31 54 99 72
ALTSTADT-GOLDSCHMIEDE@WEB.DE

ÖFFNUNGSZEITEN
MO – FR 9.00 – 18.00 UHR
SA 9.00 – 14.00 UHR





Richtig gemütliche Weihnachten?
Am schönsten in den eigenen 4 Wänden!



Wir wünschen Ihnen eine warme, friedvolle Weihnachtszeit, sowie Gesundheit und Glück im neuen Jahr 2021

VERKAUFEN • VERMIETEN • VERTRAUEN



www.bastian-worms.de
info@bastian-worms.de
Tel.: 06241 - 6141



CAVALLUNA

PASSION FOR HORSES

EUROPAS BELIEBTESTE PFERDESHOW IST ZURÜCK!

LEGENDE DER WÜSTE

30. - 31.05.2020 Mannheim

SAP Arena

www.cavalluna.com



Neulich im Heimkino

GESEHEN VON DENNIS DIRIGO

The Gentlemen

WO! Wertung: ★★★★★ (unterhaltsam)

GB 2019

REGIE Guy Ritchie
DARSTELLER Hugh Grant, Colin Farrell, Matthew McConaughey, Charlie Hunnam, Jeremy Strong
LAUFZEIT 113 min.
FSK ab 16 Jahren



Bevor der Regisseur Guy Ritchie damit begann, identitätslose Hollywood Blockbuster wie „King Arthur“ oder „Aladdin“ zu inszenieren, machte sich der Brite einen Namen mit launigen Gangsterkomödien. Die waren wiederum deutlich inspiriert von den Filmen Quentin Tarantinos, ohne jedoch dessen feinsinnigen Witz zu atmen. Mit „The Gentlemen“ kehrt Ritchie wieder in diese filmischen Gefilde zurück. Im Mittelpunkt steht der Amerikaner Mickey, der sich mit dem Anbau und Verkauf von Gras ein beachtliches Drogenimperium in England aufbaut hat.

Der vorausschauende Mickey ahnt jedoch, dass eine wahrscheinliche Legalisierung seine Geschäftsgrundlage zerstören wird, weshalb er beschließt, seine geheimen unterirdischen Plantagen zu verkaufen. Das gestaltet sich trotz Interessen als nicht so einfach. Nicht einfach ist auch die extrem umständliche Erzählweise. Immer wieder entgleitet Ritchie, der auch das Drehbuch höchstpersönlich verfasste, die Geschichte und er verzettelt sich in Zeitsprüngen, Rahmenhandlung, Nebengeschichten usw. Der Blick in Richtung Tarantino ist kaum zu übersehen. Doch während Tarantino seine Figuren scharfzüngige Dialogen sprechen lässt, kann es dem Briten nicht derb genug sein. Dass der Film dennoch nicht auseinanderfällt, liegt an dem gut aufgelegten Starensemble, allen voran Hugh Grant und Colin Farrell, die in feinen Nebenrollen entgegen ihres Images spielen. Hugh Grant ist als schmieriger Journalist einfach famos, ebenso wie Colin Farrell als cooler, aber loyaler Box-Trainer, der zur moralischen Instanz im Sumpf des Verbrechens wird. Ganz nebenbei ist der Film auch ein unverhohlenen Plädoyer für die Legalisierung von Marihuana und verweist darauf, dass echte Drogen, wie Heroin, schließlich töten.

Fazit: Etwas chaotisch inszenierter Milieukrimi, der trotzdem niemals langweilig wird und obendrein mit toller Besetzung aufwartet. Letztlich eine unterhaltsame Fingerübung eines versierten Regisseurs, der sich mal wieder seiner Wurzeln besinnt.

Babylon Berlin – Staffel 3

WO! Wertung: ★★★★★ (sehenswert)

Deutschland 2020

REGIE Tom Tykwer, Achim von Borries, Henk Handloegten
DARSTELLER Volker Bruch, Liv Lisa Fries, Lars Eidinger, Ronald Zehrfeld, Benno Fühmann, Thomas Thieme
LAUFZEIT 12 x 45 min.
FSK ab 12 Jahren



Es war ein großes Wagnis, das Tykwer sowie die ARD und Sky eingingen, als sie beschlossen, aus der von Volker Bruch ersonnenen Buchreihe um Kommissar Gereon Rath eine aufwendige Serie zu machen. Der Mut zahlte sich aus. Von der Kritik und Publikum gleichermaßen gefeiert, entwickelte sich die Serie zwischenzeitlich zum Maß aller Dinge im deutschen Fernsehen. Auch in der dritten Staffel, die vor kurzem über den Bildschirm flimmerte und in der ARD Mediathek abrufbar ist, zeigt sich „Babylon Berlin“ als kreativer Kraftakt, dem aktuell keine Konkurrenz droht.

Aufhänger der dritten Staffel ist der Mord an einem Filmstar während der Dreharbeiten zu einem schillernden Revue-Film. Diesen gilt es aufzuklären und führt Kommissar Rath und seine Assistentin Ritter in eine Welt des Glamour, Geld und der Intrigen. Dennoch dient Tykwer und seinem Team der Mord lediglich als Aufhänger, um einmal mehr in die Weimarer Republik einzutauchen und zu beobachten, wie der Nationalsozialismus wie ein leises Gift in die Gesellschaft jener Zeit tröpfelte, um vier Jahre später (die Serie spielt 1929) endgültig Deutschland zu zersetzen. Erzählt wird das in opulenten, teils rauschhaften Bildern, denen gelegentlich das Regietrio zu erliegen droht. Doch die Macher sind selbstbewusst genug, ihre gut geölte Erzählmaschine am Laufen zu halten. Und immer dann, wenn die Folgen tief ins Milieu eintauchen, wird die Kraft deutlich, die dieser politisch aufgeladene Thriller aus seiner Authentizität schöpft. Dabei verzichtet man bewusst auf den im deutschen Film beliebten Volkshochschulton, inklusive erhobenen Zeigefinger, sondern zeigt pralles, aufregendes Kino und das sogar zu Hause auf dem eigenen Bildschirm. Zwar dürfte am Ende klar sein, wo die Geschichte landen wird, dennoch darf man gespannt sein, was den Machern in Staffel Vier einfallen wird.

Fazit: Auch die dritte Staffel untermauert die Ausnahmestelle dieser Serie. Allerdings ist es unabdinglich, die beiden Staffeln zuvor gesehen zu haben, da die zwölf Folgen auf den bisherigen Episoden aufbauen.

NIBELUNGEN
FESTSPIELE
WORMS

LUTHER

ZU WEIHNACHTEN
**KULTUR
VERSCHENKEN**

URAUFFÜHRUNG VON LUKAS BÄRFUSS · REGIE ILDIKÓ GÁSPÁR · INTENDANZ NICO HOFMANN

WORMS 16.7.-1.8.2021

nibelungenstadt
worms

Luther
WORMS 2021
500 JAHRE REICHSTAG

KULTUR
SOMMER
RHEINLAND
PFALZ

**EINE ECHETE
PERLE AUF DEM
ARBEITSMARKT.**

DIREKT IN IHRER NÄHE!

tp TimePartner
Your best partner.

Sie suchen einen Job oder gutes Personal?
Wir freuen uns auf Sie!
TimePartner Personalmanagement GmbH, Berliner Ring 1a, 67547 Worms
T +49 6241 50636-60, worms@timepartner.com, www.timepartner.com



UNSERE BUCHTIPPS

von Dennis Dirigo

Lieblingsplätze! Rheinhessen Kulinarisch



Autorin:
Susanne Kronenberg
Gmeiner Verlag
18 Euro | 192 Seiten
ISBN 978-3-8392-2611-7

Rheinhessen bedeutet Genuss pur! Im größten Weinanbaugebiet Deutschlands heimsen Spitzenweingüter internationale Preise ein, Einheimische und Touristen sitzen in Straußwirtschaften gesellig zusammen und genießen die Sonne Rheinhessens. Die Autorin Susanne Kronenberg, die normalerweise Wiesbaden-Krimis verfasst, hat in diesem Buch zahlreiche Ausflugsziele beschrieben, die die gesamte Bandbreite rheinhessischer Kulinarik abdecken. Zugleich ist es eine Liebeserklärung an diese vielfältige Region. Neben ausgewählten Weingütern gilt es auch verträumte Cafés, Biermanufakturen, Brennereien und vieles mehr zu entdecken. Geordnet sind die Ziele geografisch, beginnend im Norden mit Bingen und Ingelheim, bis in den Süden von Alzey bis Worms. Es ist eine abwechslungsreiche Reise durch das „Land der tausend Hügel“, die Vorfreude auf einen hoffentlich entspannteren Frühling macht.

Ein Toskanakrimi, wie er im Buche steht: Für „Frutti di Mare“ könnt' ich sterben



Autor: Wolfgang B. Haeggensen
Tredition-Verlag
12,99 Euro Taschenbuch
19,99 Euro gebundene Ausgabe
246 Seiten
ISBN 978-3-7469-9720-9

Wenn Wolfgang gemeinsam mit seiner Familie, nebst bester Freundin der Tochter und deren Mutter, in den großen Sommerurlaub fährt, ist Ärger vorprogrammiert. Bereits der letzte Ausflug nach Kroatien führte die Familie mitten hinein in ein Abenteuer rund um eine Schmugglerbande. Dies Mal geht die Reise in die Toskana, genauer gesagt nach Viareggio. Dort treffen sie auf Marian, einen der Schurken, der in Kroatien versuchte, Schildkröteneier verbotenerweise außer Landes zu bringen. Marian hat es in seiner neuen Heimat in den Dienst der Mafia geschafft und führt eine Gruppe illegaler Flüchtlinge, die als Strandverkäufer für ihn touristische Artikel an den Mann oder Frau bringen müssen. Schließlich erschüttert ein Mordfall den Tourismusort und die Familie gerät abermals in das Visier von Gangstern. Wie auch Haeggensens Debüt „Schnitzel schmeckt doch auch gut“ unterhält das Buch mit einem lockeren Plauderton, obwohl der Grundton deutlich düsterer ausfällt. Immer wieder pendelt das Buch zwischen bierernstem Drama mit einem Hauch Sozialkritik und leichter Feierabendlektüre. Das gelingt nicht immer und wirkt zuweilen etwas aufgesetzt, wenn z.B. Haeggensen von der eigentlichen Geschichte abweicht und ein von Carola Rackete inspiriertes Flüchtlingsdrama einbaut. Unterm Strich bietet das Buch kurzweilige Krimikost, die Lust auf einen dritten Ausflug der Familie Haeggensen macht.

Meditation für Kinder – buddhistisch inspiriert: Ein bärenstarker Geist



Autorin: Andrea Liebers
Worms-Verlag
24,80 Euro | 88 Seiten
ISBN: 978-3-947884-35-3

Ruhe finden und die Werte des Lebens herausfinden, das sind nicht nur Themen, die Erwachsene beschäftigen, sondern für Kinder mindestens genauso bedeutsam sind. Die Kinderbuchautorin Andrea Liebers, die mit dem Roman-Zyklus rund um „Das Gold der Nibelungen“ bereits begeisterte, verfasste nun ein Kinderbuch, das - inspiriert von der buddhistischen Lehre - auf fantasievolle Weise diese Themen vermittelt. In mehreren Geschichten lässt sie den alten lebensklugen Bären, den großen Ark, Geschichten über Geduld, Freundschaft, Ängste und mehr erzählen. Die mal nachdenklichen, mal lustigen Geschichten sind durchgängig vierfarbig illustriert. Die lebensfrohen Bilder stammen aus der Feder des Illustrators Collins A. Mdachi aus Tansania. Abgerundet wird das Buch durch geschickt platzierte Randbemerkungen zur buddhistischen Ethik. Diese richten sich an erwachsene Mit- und Vorleser. Das Buch ist Teil der Edition Kimonade. Kimonade-Kinderbücher, die im Worms-Verlag erscheinen, sollen Denkanstöße für Entschleunigung und Achtsamkeit geben. Ferner geht es um den Anspruch, Möglichkeiten zu eröffnen, anders zu handeln und zu helfen, sowie ethische Richtlinien aktiv und mit Freude zu leben. Mehr Informationen finden Sie unter www.kimonade.com



Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie
frohe Weihnachten
und einen gesunden Start
ins neue Jahr 2021!

Auch wenn wir aktuell nicht geöffnet haben,
wir sind uns sicher:

Bald sind wir wieder für Sie da!

Tel. 06241 - 20 27 853
www.brauhaus-worms.com
Alzeyer Str. 31, 67549 Worms



Wir freuen uns auf Sie.
Ihre Zwölf Apostel





UNSERE BUCHTIPPS

aus dem Worms-Verlag

Buchrezensionen von Dennis Dirigo

Wormser Gift

Vielen Wormser*innen dürfte der Name Christa Lehmann ein Begriff sein. Von der Presse als Gifthehe und Giftmörderin in den Fokus der Schlagzeilen gebracht, schrieben ihre Taten deutsche Kriminalgeschichte. In der Zeit von 1952 bis 1954 ermordete die junge Frau drei Menschen mit dem Pflanzengift E605. In den Klatschspalten von Magazinen wie „Neue Revue“ wurde ausgiebig über ihr ausschweifendes Nachtleben geschrieben. Ihre Taten mit dem damals frei verkäuflichen Pflanzenschutzmittel verursachten eine regelrechte Epidemie von Selbsttötungen und Morden mit dem Gift. Verurteilt wurde sie letztlich zu dreimal „lebenslänglich“. Aber wer war die Frau, die laut Staatsanwaltschaft aus Heimtücke und niederen Beweggründen ihrem Ehemann, dessen Vater, ihrer besten Freundin und einem Hund das Leben nahm? Der in Dirmstein lebende Autor Walter Landin versucht in seinem Roman „Wormser Gift“ Antworten zu finden und erschafft dabei ein deprimierendes Bild einer Frau, die in ihrem Leben niemals eine Chance hatte. Zugleich funktioniert Christa Lehmanns Leben auch als Sinnbild für die Kehrseite des deutschen Wirtschaftswunders. Es ist ein Deutschland, in dem die Rollen zwischen Mann und Frau klar definiert sind, ebenso wie die gesellschaftliche Position, in der man sich befindet. Es ist ein Deutschland, das versucht, sich von den düsteren Schatten des Nazi-Regimes zu befreien. Landin schildert die Geschichte aus vier Perspektiven. Zu Beginn ist es die fiktive Figur des Kriminalassistenten Armin Kossmann, der den Leser an die Hand nimmt und in die Geschichte einführt. Zugleich steht dieser für ein neues, aufgeklärtes Deutschland („Männer und Frauen sind gleichberechtigt“). In der zweiten Hälfte ist es schließlich dessen Verlobte Annemarie, aus deren Augen wir den Prozess erleben. Auch der Autor Landin schildert zwischen den Kapiteln immer wieder kurze Szenen aus seinem Leben, das so viel anders verlief als das der Wormserin. Die wichtigsten Worte gehören jedoch Christa Lehmann. Eindringlich spürt er ihren Gedanken nach, versucht so herauszufinden, was diese Frau, die auch dreifache Mutter war, zur Mörderin machte. Es ist die Geschichte einer Frau, deren Leben von Gewalt in der Ehe, der Alkoholsucht ihres Mannes, der stetigen Armut und dem Traum von einem besseren Leben geprägt war. Letzteres sollte sich niemals erfüllen. Dennoch gilt auch für Christa Lehmann, wie es Landin in seinem Buch formuliert: „Hinter jeder Tat steckt ein Mensch mit Nöten und Träumen“. „Wormser Gift“ ist ein packendes Buch, ja ein erschütterndes Buch, das ein sensibles Bild des „Teufels in Menschengestalt“ zeichnet, das längst überfällig war.



Autor: Walter Landin
Worms-Verlag
24,90 I 320 Seiten
ISBN: 978-3-947884-28-5

Der Totentanz von Beram

Bereits zweimal verwebt der Mannheimer Dozent für Kunstgeschichte und Autor Helmut Orpel die Geheimnisse der Kunst mit einer spannenden Kriminalgeschichte. Im Mittelpunkt agierte bisher der Wormser Museumsdirektor Dr. Oliver Treschko. In Orpels drittem Roman ist allerdings so einiges anders. So ist Treschko nur noch eine Nebenfigur und der „Kunstkrimi“, wie Orpel seine Bücher selbst nennt, weicht einem handfesten Thriller. Im Mittelpunkt der Geschichte steht zunächst der Mannheimer Kunsthistoriker Dr. Romeo Pöstgens, der von seinem neuen Arbeitgeber, dem Baseler Barfüßermuseum den Auftrag erhält, über ein Fresko in einer Kirche eine Abhandlung zu verfassen. Das Fresko und die Kirche befinden sich im kroatischen Istrien. Dort wird er einen Mordfall verwickelt, der in einem Waldgebiet in der Nähe des historischen Ortes geschah und er lernt dabei die taffe Kommissarin Jagoda Jugovac kennen. Tschetschenische Auftragskiller, Ex Agentinnen, Immobilienbetrug und illegaler Rohstoffhandel sind schließlich die Zutaten, mit denen insbesondere die Kommissarin im Laufe der turbulenten Geschichte konfrontiert wird. Die Geheimnisse rund um das Bild „Der Totentanz von Beram“ funktionieren allerdings mehr auf metaphorischer Ebene und versinnbildlichen den ewigen Kreislauf der Gewalt. Pöstgens Figur spielt zu diesem Zeitpunkt dann auch nur noch die zweite Geige. Dass die Schilderungen rund um den Kunsthistoriker dennoch nicht störend zur Last fallen, liegt an den sympathischen Schilderungen Orpels, die einen eleganten Lesefluss garantieren.



Autor: Helmut Orpel
Worms-Verlag
24,90 I 336 Seiten
ISBN: 978-3-947884-19-3

Spenden Sie Licht in dunkelster Nacht!

Wir begleiten im Kinderhospiz Bärenherz lebensverkürzend erkrankte Kinder und ihre Familien: Liebevoll, professionell, rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr – weil jede Minute Leben kostbar ist ...

Das Kinderhospiz Bärenherz ist eine
Einrichtung der Bärenherz Stiftung
in Wiesbaden.

Bärenherz Stiftung

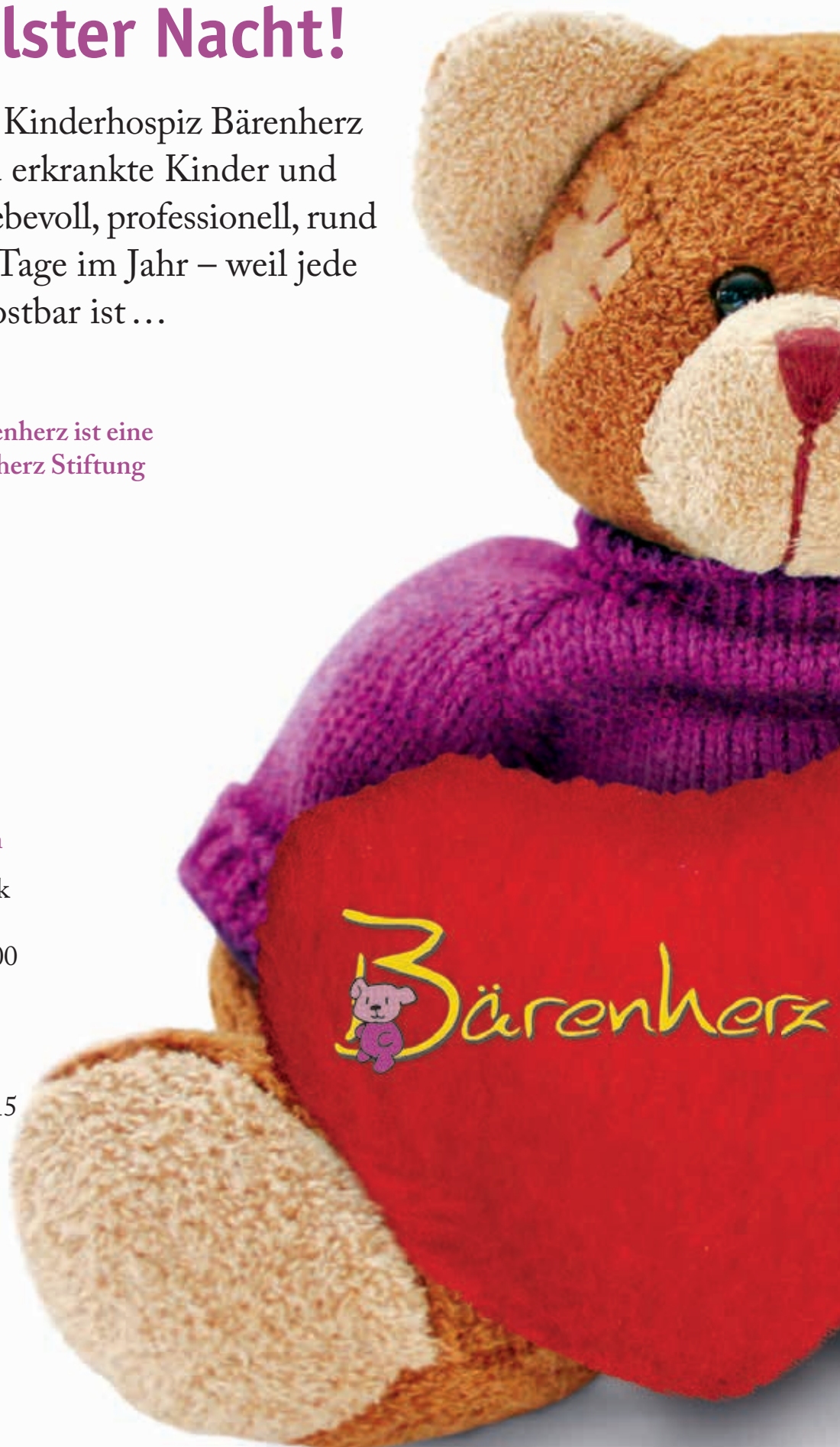
Bahnstraße 13
65205 Wiesbaden
Tel. 0611 3601110-0

info@baerenherz.de
www.baerenherz.de

Spenden/Zustiftungen

Wiesbadener Volksbank
BIC: WIBADE5W
IBAN: DE07 5109 0000
0000 0707 00

Nassauische Sparkasse
BIC: NASSDE55
IBAN: DE91 5105 0015
0222 0003 00





ZWANGSPAUSE!!

Wormatia Worms befindet sich bis Mitte Januar vorzeitig in Winterpause

Bis mindestens Mitte Januar befindet sich Wormatia Worms in Corona-Zwangspause. Der Lock-Down in der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar kam für den VfR, nach zuletzt sieben Siegen in Serie, zu einem denkbar ungünstigen Zeitpunkt. Wann und wie es wieder in der Oberliga weitergeht, hängt von der weiteren Entwicklung der Corona Pandemie ab.

Text: Frank Fischer, Foto: Andreas Stumpf



Da legt Wormatia Worms den besten Saisonstart seit 60 Jahren hin und dann wird die Saison durch einen Lock-Down vorerst gestoppt. Viel schwerer wiegt jedoch für die ohnehin wenig erfolgsverwöhnten Fans, dass nur ein Teil von ihnen bei den bisherigen Spielen dabei sein konnte. Dabei wehte gerade beim letzten Spiel, das vor der Unterbrechung durchgeführt wurde, endlich wieder der alte Wormatia Geist durchs Stadion. Zwar durften auch gegen Verfolger FV Dudenhofen coronabedingt nur 500 Zuschauer – mit ausreichendem Sicherheitsabstand – in die EWR Arena, aber nach dem glücklichen 3:2-Sieg in letzter Minute fühlte sich das von der Euphorie her fast wie ein volles Stadion an. Wenn es mal läuft, gewinnt man auch solche Spiele. Acht Siege der Wormatia aus den ersten neun Spielen lassen den einzigen Ausrutscher am 2. Spieltag beim FC Speyer (1:2) fast vergessen. In zwei weiteren Spielen (Diefflen, Dudenhofen) hat man gewackelt, aber dann mit etwas Glück doch noch drei Punkte eingesackt. Die anderen sechs Siege waren ziemlich klare Angelegenheiten, was auch daran liegt, dass die Wormser Tormaschinerie seit dem 1. Spieltag mit nunmehr 29 Toren in 9 Spielen – im Schnitt mehr als drei pro Spiel – auf Hochtouren läuft. Alleine an 26 der 29 Tore war das Wormser Sturmduo mit dem Toptorjäger der Liga, Jan Dahlke (12 Tore, 6 Torvorlagen), und Simon Joachims (4 Tore, 4 Vorlagen) beteiligt. Dass man gleichzeitig in der Defensive nur 8 Gegentore kassiert hat, lag in erster Linie an dem neuen Innenverteidigerduo, Tevin Ihrig und Kevin M'voto, das bisher nur wenig Torchancen der geg-



Wormatia Trainer Kristjan Glibo (hier im Spiel gegen Ludwigshafen) konnte mit dem bisherigen Verlauf der Saison zufrieden sein.

nerischen Teams zugelassen hat. Und was durchkam, fischte der neue Keeper Ricco Cymer ab. Keine Frage, die Wormatia war nach neun Spieltagen bereits in erstaunlicher Frühform. Von daher wird Trainer Kristjan Glibo die plötzliche Unterbrechung mit einem lachenden und einem weinenden Auge sehen. Einerseits hatte sein Team gerade einen Lauf, andererseits war man bereits kräftig vom Verletzungspech gebeutelt. Fakt ist jedoch, dass der Regionalverband Südwest seine Spielklassen vorzeitig in die Winterpause geschickt und den Spielbetrieb zunächst bis zum 14.01.2021 ausgesetzt hat. Sobald Spiel- und Trainingsbetrieb nach staatlichen Verfügungen rechtlich zugelassen ist, wird dieser nach rechtzeitiger Information der Vereine fortgesetzt. Wann genau dies sein wird, hängt maßgeblich vom weiteren Verlauf der Pandemie ab.

WANN GEHT ES WIE WEITER?

Normalerweise wären im Süden noch sieben Spiele bis zur Winterpause zu absolvieren gewesen, die man noch nachholen müsste. Da aber die Saison regulär schon am 6.02.2021 mit dem 17. Spieltag weitergehen soll, scheint eine andere Variante wahrscheinlicher. Womöglich wird in der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar in beiden Gruppen nur noch die Vorrunde zu Ende gespielt und die dann erzielte Tabelle als Grundlage für die Qualifikation für die „Meisterrunde“ oder die „Abstiegsrunde“ genommen. Was die Meisterfrage angeht, läuft ohnehin alles auf einen Zweikampf zwischen den beiden dominierenden Teams in der Süd- und Nordgruppe hinaus. Während in der Südgruppe die Wormatia mit 24 Punkten aus 9 Spielen (29:8 Tore) einsam ihre Kreise an der Tabellenspitze zieht und nunmehr schon sieben Punkte Vorsprung auf den Zweiten, FV Dudenhofen, hat, bietet sich im Norden ein ähnliches Bild. Dort führt Eintracht Trier nach acht Spieltagen unangefochten die Tabelle an mit 22 Punkten aus 8 Spielen (21:2 Tore), der Vorsprung auf den Zweiten, 1. FC Kaiserslautern II, beträgt sechs Punkte. Sofern Corona keinen Strich durch die Rechnung macht, dürfte es also in der Meisterrunde der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar zu einem Zweikampf der beiden alten Rivalen, Wormatia Worms und Eintracht Trier, um den Meistertitel kommen. Der Meister steigt direkt in die Regionalliga auf, der Zweite darf in die Relegation. Wie auch immer die Saison im nächsten Jahr weiter geht: Auf dieses Duell der beiden ältesten Städte Deutschlands darf man sich jetzt schon freuen.

SEIT 1679
EICHBAUM

KEIN
STRESS
MIT POINT S

Attraktive
Herbstangebote
unter
www.reifenmast.de

WORMS - LAMPERTHEIM - LORSCH - WORMS - LAMPERTHEIM - LORSCH - WORMS - LAMPERTHEIM - LORSCH

Reifen- und Autoservice Mast

Ludwigstr. 66 - 67547 Worms - Tel. (06241) 2 50 32

point S
The Man. The Wheel. Auto-Service.

NUR NOCH BIS JAHRESENDE

GROSSER LAGERVERKAUF

Über 250 Fahrzeuge
sofort verfügbar!

Jetzt noch 16% Mehrwertsteuer sichern:
Auf alle sofort verfügbaren Fahrzeuge!

KONA Trend 1.6 T-GDI²⁾

130 kW (177 PS) Klimaanlage, Navi, Bluetooth®-Freisprech-einrichtung, Bordcomputer, Apple CarPlay™ und Android Auto™, Sitzheizung vorne, beheizb. Lederlenkrad, DCT-Automatik, Rückfahrkamera, uvm.

Kraftstoffverbrauch in l/100km: innerorts 6,9; außerorts 5,9; kombiniert 6,3; CO₂-Emission kombiniert 144 g/km; Energieeffizienzklasse C

UVP:	25.520,42 €
Sie sparen: ¹⁾	4.530,42 €
Aktionspreis:	20.990,- €

6x



i10 YES! 1.0²⁾

49 kW (67 PS), Klima, Sitzheizung v., Bordcomp., LED-Tagfl., uvm.

UVP: ~~14.281,10 €~~ Sie sparen:¹⁾ 2.891,10 €

Aktionspreis: **11.390,- €**

Kraftstoffverbrauch in l/100km: innerorts 6,6; außerorts 4,4; kombiniert 5,1; CO₂-Emission kombiniert 117 g/km; Energieeffizienzklasse D

2x



New i10 Trend 1.0²⁾

49 kW (67 PS), Klima, Sitzheizung v., Bordcomp., Einparkhilfe h., eCall, uvm.

UVP: ~~15.645,80 €~~ Sie sparen:¹⁾ 2.655,80 €

Aktionspreis: **12.990,- €**

Kraftstoffverbrauch in l/100km: innerorts 5,7; außerorts 4,2; kombiniert 4,8; CO₂-Emission kombiniert 109 g/km; Energieeffizienzklasse C

9x



i20 Select 1.0 T-GDI²⁾

74 kW (100 PS), Benzin, Klima, Bluetooth®-Freisprechr., DAB+, uvm.

UVP: ~~17.839,08 €~~ Sie sparen:¹⁾ 2.349,08 €

Aktionspreis: **15.490,- €**

Kraftstoffverbrauch in l/100km: innerorts 6,0; außerorts 4,3; kombiniert 4,9; CO₂-Emission kombiniert 113 g/km; Energieeffizienzklasse C

7x



i30 Trend 1.4²⁾

73 kW (100 PS), Klima, Bordcomp., Sitzheizung v., Einparkh. h., LKA, uvm.

UVP: ~~22.381,60 €~~ Sie sparen:¹⁾ 5.091,60 €

Aktionspreis: **17.290,- €**

Kraftstoffverbrauch in l/100km: innerorts 7,9; außerorts 5,2; kombiniert 6,2; CO₂-Emission kombiniert 143 g/km; Energieeffizienzklasse D

2x



i30 Kombi Trend 1.0 T-GDI²⁾

88 kW (120 PS), Klima, Bordcomp., Sitzheizung v., Einparkh. h., LKA, uvm.

UVP: ~~24.721,09 €~~ Sie sparen:¹⁾ 5.731,09 €

Aktionspreis: **18.990,- €**

Kraftstoffverbrauch in l/100km: innerorts 6,5; außerorts 4,9; kombiniert 5,5; CO₂-Emission kombiniert 126 g/km; Energieeffizienzklasse C

4x



KONA Advantage+ 1.0 T-GDI²⁾

88 kW (120 PS), Klima, Navi, Sitzheiz. v., Einparkhilfe, Voll-LED-Scheinwerfer,

UVP: ~~24.818,57 €~~ Sie sparen:¹⁾ 3.828,57 €

Aktionspreis: **20.990,- €**

Kraftstoffverbrauch in l/100km: innerorts 6,7; außerorts 5,0; kombiniert 5,7; CO₂-Emission kombiniert 129 g/km; Energieeffizienzklasse C

8x



IONIQ Elektro Trend²⁾

88 kW (120 PS), Klima, Navi, Bordcomp., Einparkhilfe h., LED-Tagfahrlicht, uvm.

UVP: ~~33.250,50 €~~ Sie sparen:¹⁾ 10.260,50 €

Aktionspreis: **22.990,- €**

Stromverbrauch (l/100km): kombiniert: 11,5 kWh; CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km; Effizienzklasse: A+

2x



Santa Fe Seven Premium

2.2 CRD²⁾, Automatik 8-Gang, 147 kW (200 PS), Klima, Navi, Sitzh., Einparkh.

UVP: ~~54.101,27 €~~ Sie sparen:¹⁾ 12.111,27 €

Aktionspreis: **41.990,- €**

Kraftstoffverbrauch in l/100km: innerorts 7,2; außerorts 5,3; kombiniert 6,0; CO₂-Emission kombiniert 159 g/km; Energieeffizienzklasse B

3x

AUTOHAUS GMBH
SCHLÄFER
GRÜNSTADT
BAD DÜRKHEIM
BÜRSTADT



...EINFACH BESSER

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihre Autohaus Schläfer GmbH

67269 Grünstadt • Obersülzer Str. 35 • Tel. 06359 924660

67098 Bad Dürkheim • Mannheimer Str. 108-112 • Tel. 06322 94330

68642 Bürstadt • Forsthausstr. 14-16 • Tel. 06206 95115-0

www.autohaus-schlaefer.de



5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit

8 Jahre Garantie**

* Fahrzeuggarantie ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: Die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetzbatteie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Zudem 5 Jahre beziehungsweise für den KONA Elektro 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).

** Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit greift für den KONA Elektro und IONIQ Elektro im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie zusätzlich die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Strohgäustraße 5, 73765 Neuhausen). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu unter <https://www.hyundai.de/garantiebedingungen>). Garantie ohne Aufpreis für KONA Elektro: 8 Jahre oder bis zu 160.000 km, bzw. für den IONIQ Elektro und IONIQ Plug-in-Hybrid bis zu 200.000 km für die Hochvolt-Batterie, je nachdem was zuerst eintritt. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.

1) Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers. 2) Bei den Fahrzeugen handelt es sich um zugelassene Bestandsfahrzeuge/Tageszulassungen und Vorführwagen.

Gültig solange der Vorrat reicht. Fahrzeugabbildungen enthalten z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattungen. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Das perfekte Weihnachtsgeschenk

Der Kulturkalender Worms

Der Wormser Gerrit Sürder von der Tanzschule Prinz Carl hatte zu Weihnachten eine prima Idee, wie man Wormser Betrieben und Kunstschaffenden unter die Arme greifen kann, nämlich mit dem Kulturkalender Worms. Insgesamt 26 Wormser, vom zweiten Lockdown betroffene Betriebe und Kunstschaffende, haben sich für einen Online-Adventskalender zusammengeschlossen und übernehmen je ein Türchen mit einer tollen Überraschung! Der Kulturkalender Worms eignet sich somit ideal als Geschenk für Wormser an Wormser.



Der Adventskalender kostet 35,- Euro und ist über alle etablierten Zahlungsmethoden (Barzahlung, Direktüberweisung, Paypal, etc.) käuflich zu erwerben. Dabei handelt es sich keineswegs um eine Spendensammlung, denn der Käufer des Kulturkalenders erhält für seinen Erwerb einen Mehrwert von etwa 300 Euro und erlebt ein breites Sortiment an liebevollen Gutscheinen und Sachwerten. Das kulturelle Spektrum hinter den Türchen des Kalenders ist breit und spiegelt sich im Kalender wider: Vom Restaurant bis zur Kneipe, von Musik bis Pantomime, vom Theater bis Kino, vom Tanz bis zur sportlichen Aktivität. 24 Türen, die im zweiten Lockdown verschlossen wurden, warten nun darauf, von Ihnen wieder geöffnet zu werden! Erleben Sie Worms von seiner schönsten Seite, mit all seiner Urigkeit und Romantik! Jeder verkaufte Kalender hilft den vom Lockdown betroffenen Betrieben und Kunstschaffenden durch den harten Winter.

HINWEIS:

20,- Euro gehen direkt an die teilnehmenden Künstler und Betriebe, 15,- Euro in die Kostendeckung (Entwicklung, Design, Verwaltung, Steuern und Recht). Sobald die Fixkosten gedeckt sind, werden diese 15 Euro für jeden weiteren verkauften Kalender unter allen Anbietern fair zu gleichen Teilen aufgeteilt. Es gibt keinen Drittverdiener.



i Weitere Informationen unter: www.Kulturkalenderworms.de

ES DANKEN IHNEN:

Der Wormser Liederkranz 1875 e.V., der Gnadenhof High Chaparral, die ADTV Tanzschule Prinz Carl, die Funzel, die Kinowelt Worms, Rolf Bachmann, die Colors of Autumn, der erste Wormser Schwimmclub Poseidon e.V., das Café Piano, der Schwarze Bär, Giant Boxing, BB on the Rockzz, Soissonstyle Make-up Artist, The Burger Kitchen, das LincolnTheater, the Döftels, BOXgrafie Worms, Mister He, Birgit Höhn Fotografie, es Frollein Elfriede ihr gud Stubb, das Times Cafè, das Café Ohne Gleichen, das Moustache Ink Tattoo-Studio, die Personal-Training Worms GmbH, Tanzen in Worms und Benno Postler Personal Training!

Kaufhof als Adventskalender

Die Weihnachtszeit naht und auch das Weihnachtsgeschäft dürfte – soweit Corona-bedingt möglich – so langsam an Fahrt aufnehmen. In diesem Jahr fehlt beim Wormser Weihnachtsshoppen jedoch nicht nur der Weihnachtsmarkt, sondern auch der Kaufhof im Zentrum der Innenstadt.

Text: Stadt Worms, Foto: Dennis Dirigo

Damit dennoch rund um das Kaufhof-Gebäude ein wenig weihnachtliche Stimmung aufkommt, hat sich der Kern des Projektteams viele Gedanken gemacht. In einer Arbeitsgruppe mit Vertretern der Kultur- und Veranstaltungs GmbH, der Wirtschaftsförderung, des Stadtmarketing-Vereins und der Kulturkoordination wurden zahlreiche Ideen ausgetauscht und Machbarkeitsstudien entwickelt. Die Beschränkungen der Corona-Bekämpfungsverordnung waren ein ebenso wesentlicher Bestandteil der Planungen wie die Abstimmung mit dem Eigentümer des Gebäudes, Ehret + Klein. Eine kurzfristige Bespielung der Innenräume musste relativ schnell ausgeschlossen werden und auch die Idee, eine große Eisenbahnlandschaft der N-Spur-Freunde zu installieren, konnte deshalb nicht realisiert werden.

Dennoch wird das exponierte Gebäude in der Adventszeit in neuem Glanz erscheinen, denn neben der Beleuchtung der Außenfassade der Front zur Kämmererstraße und der Installation von vier riesigen Adventskerzen wird ein überdimensionaler Adventskalender als Attraktion die Einkaufsstadt Worms schmücken. Entlang der Fenster zur Fußgängerzone inklusive der drei Eingangspforten entsteht ein Blickfang, der jeden Tag um ein Türchen weiter geöffnet wird. Hinter jedem Türchen verbergen sich festliche Schaufenster, von Einzelhandelsunternehmen, Kunstschaffenden und Veranstaltungsinstitu-



tionen gestaltet. „Neben der Verschönerung des Gebäudes wollen wir auch einen positiven Werbeeffect für potentielle Neumieter an der zentralen Kreuzung der beiden Einkaufsstraßen erzielen“, erklärt Oberbürgermeister Adolf Kessel.


**DOMBAU
VEREIN
WORMS**

Frohes Fest

Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche
Weihnachtszeit und ein gesegnetes Neues Jahr 2021!

www.dombauverein-worms.de

TEXT: JIM WALKER JR. | ILLUSTRATION: MAURICE RIEGER



STILLE NACHT

„Advent, Advent, unser Weihnachtsfest brennt.
Lockdown eins, dann zwei, dann drei, dann vier.
Es steht ein Virus vor der Tür.“

(Eigengeschwurbel)

LIEBE LESER,

Eigentlich habe ich mir ganz fest vorgenommen, in dieser Kolumne nicht ein einziges Mal die Wörter „Corona“ oder „Virus“ zu verwenden, oder erneut über das Wehklagen der Kultur zu berichten. Doch leider hat der allgemeine Blues auch mich fest im Griff, denn jetzt ist unser geliebtes Weihnachten in Gefahr.

Was ist denn dieses Weihnachten überhaupt? Ist es das Fest der Familie, der Nächstenliebe und Güte? Oder ist es das Fest der teuren Geschenke, der gepökelten Rinderzungen und der betrunkenen Familienstreitigkeiten? Dieses Jahr ist sowieso alles anders!

Obwohl, Lebkuchen und Schokonikoläuse standen auch dieses Jahr wieder Ende August in den Regalen, George Michael läuft rauf und runter im Radio, die Kaiserpassage hat ihr Lichtermeer und die motorenbetriebenen Rentiere aufgestellt und allerorts wird das Schlachten der Weihnachtsbäume vorbereitet. Doch es ist anders, denn was fehlt sind die Menschen.

Dieses Jahr zieht es keine Massen in die Innenstädte, um in letzter Minute im Kaufhof ein Geschenk zu finden. Letzteren gibt es jetzt schon nicht mehr. Es gibt keinen Glühweinmarkt, auf dem man sich gemütlich mit Freunden treffen kann. Keinen fettigen Langos an der kleinen Bude am Winzerbrunnen und keinen, der ständig irgendwo in der Ferne eine Glocke läutet und laut „Trinkgeld krieeet“ brüllen wird. Es liegt kein Duft von heißen Waffeln oder gebrannten Mandeln in der Luft und ich bekomme nirgendwo einen anständigen Lumumba. Nicht mal Turmblasen irgendwo.

Dieses Jahr wird es keine Klassentreffen geben, keine Weihnachtsfeiern und am 24. Dezember werden sich die Heimkömmlinge nicht in der Fun-

zel treffen und die größte Weihnachtsparty der Stadt veranstalten. Dieses Jahr gibt es keine Silvesterparty, keine Raketen und kein Sektgegröhle mit „Proscht Neujahr“ und Geständnissen um 23:59 Uhr, wie lieb man sich eigentlich hat. Ich kann nicht mal um 23:58 als DJ im Pub mit „In the Air tonight“ anfangen, so dass pünktlich um 0:00 Uhr das Air-Drum-Solo kommt.

Alles in allem wird es still sein. Stille Nacht, Stille Nächte. Nicht das alleine bereitet mir Sorgen, es ist okay, wenn es Entschleunigung und mal ein paar stille Nächte gibt. Ich mache mir Sorgen darüber, ob es jemals wieder laute Nächte gibt, mit Menschen und allen Attributen, die man momentan schrecklich vermisst.

Fröhliche Weihnachten!
Jim Walker Jr.

JIM WALKER JR.

PS: Nach meiner schrecklichen Dichtleistung im obigen Text kommt jetzt ein bisschen Kunst.

» » „Morgen, Kinder, wird's nichts geben!
Wer nichts kriegt, der kriegt Geduld!
Morgen, Kinder, lernt fürs Leben!
Gott ist nicht allein dran schuld.
Gottes Güte reicht so weit . . .
Ach, du liebe Weihnachtszeit!“

(Erich Kästner)



Teil 94: Weihnachtsgefühle

SAGEN SIE MAL, HERR BIMMS?

Das Land befindet sich in einem Teil-Lock-Down, auf Geschenkekaufen hat niemand Bock, weil sich sowieso keiner auf Weihnachten freut. Ich höre Sie deshalb schon wieder zu Tausenden fragen: „**Sagen Sie mal, Herr Bims, ist dieses beschissene Jahr 2020 nicht endlich bald rum?**“



Foto: Just2shutter - Fotolia

Kürzlich trafen sich die 666 und die 13 und stritten sich mal wieder darüber, welche Zahl wohl die fieseste aller Zeiten ist. Plötzlich hörten sie aus dem Hintergrund nur ein lautes Lachen...denn um die Ecke kam die 2020 und stellte alle anderen in den Schatten. Ja, machen wir uns nicht vor, es ist schon ein beschissenes Jahr, das wir gerade erleben. Während man aber seiner Angst vor der 666 (Hexakosioihexekontahexaphobie) oder der 13 (Triskaidekaphobie) wenigstens auch verbal Ausdruck verleihen kann, gibt es meines Wissens nach noch keinen Fachbegriff für die Angst vor der 2020, dem Jahr, das in erster Linie von der Angst vor einem unbekanntem Virus geprägt war. Aber zum Glück ist nun Rettung in Sicht, ein jahrelang erprobter Impfstoff steht quasi schon in den Startlöchern. Bevor ich hier wieder alle Impfgegner aufschreien höre, ich kann Sie diesbezüglich beruhigen: Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten, äh die Impfpflicht einzuführen. Das Zauberwort ist ein digitaler Corona-Impfpass, an dessen Einführung gerade der Internationale Flugverband IATA arbeitet. Das bedeutet: Nur wer sich den Impfstoff injizieren lässt, darf dann noch fliegen. Jetzt werden die ersten Schlaumeier sagen: „**Gut, dann fahr ich halt nur noch mit der Bahn, für die man keinen Impfpass benötigt.**“ Noch, sage ich. Aber auch das heißt natürlich nicht zwangsläufig, dass man sich impfen muss, sofern man – so wie ich – noch über einen Privatjet verfügt. Wenn es aber dann irgendwann heißt, dass man ohne digitalen Corona-Impfpass nicht mehr beim ALDI einkaufen darf, hat man halt nur noch zwei Möglichkeiten: Verhungern oder ab in die Venen mit dem Impfstoff. Es sein denn, Sie leiden an Trypanophobie. Umgangssprachlich bekannt als Spritzenangst wird so die irrationale Angst vor Injektionen bezeichnet. Diese werde ich vermutlich als Ablehnungsgrund vorschieben, wenn man mich darum bittet, mich in die Warteschlange vor dem Wormser Impfzentrum einzureihen. Vorsichtig wie ich nun mal bin, möchte ich zunächst abwarten, ob den geimpften Personen innerhalb des nächsten halben Jahres ein drittes Auge wächst oder sonstige Mutationen am Körper festzustellen sind. **Apropos:** Wussten Sie eigentlich, wie sich Coronaviren untereinander beleidigen? Mit Impfwörtern...

BALD IST WEIHNACHTEN

Sie merken schon: Ich bin zwar hier als Spaßvogel engagiert, aber auch mir bleibt immer öfters das Lachen im Hals stecken. Dabei wollte ich doch eigentlich was Nettes zu Weihnachten schreiben. **Gut dann frage ich einfach mal in die Runde:** Und mit welchem Haushalt feiern

Sie dieses Jahr Weihnachten und Silvester? Oder stellen Sie an diesen Tagen lieber ihr Fernrohr auf dem Balkon auf und inspizieren die Nachbarn, ob diese auch die Corona-Kontaktbeschränkungen einhalten? Und haben Sie sich überhaupt schon mit Masken ins Weihnachtsgestümmel gestürzt und Geschenke für den anderen Haushalt besorgt? Für Verschwörungstheoretiker sehr zu empfehlen ist übrigens das neue Buch von Vegankoch Attila Hildmann: „Mein Mampf“. Für Naivlinge eignet sich als perfektes Geschenk eine Alexa, die alle ihre Wünsche sofort umsetzt. So ändern sich die Zeiten. Früher haben sich die Leute geweigert, an einer Volkszählung teilzunehmen, heute stellen sie sich hochmoderne Abhörgeräte freiwillig in die eigene Wohnung und zahlen sogar noch Geld dafür. Ich dagegen will nicht abgehört werden. Der erste, der jetzt fragt: „**Aber warum denn nicht?**“, bekommt zunächst ein gut gemeintes: „**Schon mal was von Privatsphäre gehört, du Spacko?**“ an die Birne geknallt. In Diskussionen höre ich immer wieder das Totschlagargument: „**Mich kann man ruhig abhören, ich habe nichts zu verbergen.**“ Früher habe ich versucht, mit solchen Leuten in den Dialog zu treten durch sensible Fragen wie „**Aber gibt es denn nicht irgendetwas in Ihrem Leben, was nicht jeder mitbekommen soll?**“ Da ich die Antwort mittlerweile schon vorher kenne, habe ich mir zwischenzeitlich angewöhnt, solche Langweiler direkt lautstark anzubrüllen: „**Für dein scheißlangweiliges Spießerdrecksleben interessiert sich auch wirklich keine Sau. Dir will man ja noch nicht mal beim Vögeln zuhören.**“ Ich dagegen muss als Society Reporter Zeugenschutz im Zusammenhang mit brisanten Enthüllungsartikeln gewähren, Discretion zeigen bei heimlichen Treffen mit verheirateten, ausgehungerten High-Society-Ladys und verfüge über ein Netzwerk, das alleine in Deutschland Handynummern von mehr als 2.500 Prominenten umfasst. Ich stell mir doch keine bescheuerte Abhör-Alexa ins Haus.

ZUM SCHLUSS NOCH

Ich bin eigentlich ein fröhlicher Zeitgenosse, aber an diesem Jahr hab auch ich noch etwas zu knabbern. Es wird Zeit, dass dieses unsägliche 2020 endlich verschwindet. Es kann nur besser werden. Halten Sie die Ohren steif. Mit Humor geht auch im nächsten Jahr alles besser...

Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch wünscht Ihnen,

Ihr Bert Bims



Festliche Operettengala

zu Silvester, Neujahr
und Fasching

Ein unterhaltsames Panorama quer durch die europäische Operettengeschichte mit Joachim Goltz, Dorothea Herbert, Marie-Belle Sandis, Marcel Brunner, Raphael Wittmer und Irakli Kakhidze sowie dem Nationaltheater-Orchester unter der Leitung von Wolfram Koloseus.

Do, 31.12.2020
Fr, 01.01.2021
So, 14.02.2021
Opernhaus

Karten unter 0621 1680 150
nationaltheater.kasse@mannheim.de
Informationen unter www.nationaltheater.de

Ihr Auto und Ihr Zuhause sind bestens abgesichert.



Und Sie und Ihre Familie?



**JETZT
BERATEN
LASSEN!**

Wenn es um Absicherung geht, sollten Sie nicht nur an Ihre vier Räder und Ihre vier Wände denken. Denken Sie auch mal an sich und Ihre Lieben. Ob für das Wohl Ihrer Gesundheit, Alters- oder Pflegevorsorge, Arbeitskraft- oder Hinterbliebenenabsicherung – wir sind jederzeit für Sie da und beraten Sie gerne.

Kundendienstbüro

Markus Ullmann

Versicherungsfachmann
Telefon 06241 207080
Telefax 0800 2875323233
markus.ullmann@HUKvm.de
Neumarkt 2
67547 Worms
Innenstadt

Vertrauensmann

Holger Mönicke

Telefon 06241 2001907
Telefax 0800 2875324517
holger.moenicke@HUKvm.de
Dirolfstr. 29
67549 Worms
Innenstadt

Vertrauensmann

Wilfried Graf

Telefon 06244 99901
Telefax 0800 2875322473
wilfried.graf@HUKvm.de
Ohligstr. 17
67593 Westhofen

Vertrauensmann

Peter Rackelmann

Telefon 06246 906615
Telefax 0800 2875322887
peter.rackelmann@HUKvm.de
Nibelungenring 17
67575 Eich



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig